



REKTORATSBERICHT 2023



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL



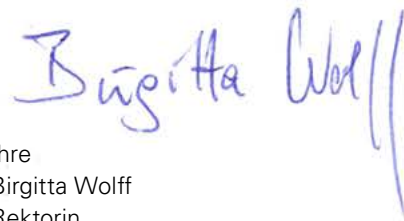
Liebe Leser*innen,

gemeinsam machen wir Erfolge möglich: Dies hat das vergangene Jahr eindrücklich gezeigt. Bevor wir auf den folgenden Seiten auf die Entwicklung der Bergischen Universität im Jahr 2023 zurückblicken, ein Wort des Dankes unseren Unterstützer*innen, die unsere vielfältigen Missionen und Ziele mit viel Engagement und Leidenschaft vorantreiben: mein fantastisches Team mit den Prorektorinnen Prof. Dr. Susanne Buch und Prof. Dr. Getrud Oelerich sowie den Prorektoren Prof. Dr. Peter Gust und Prof. Dr. Stefan Kirsch – und der Kanzlerin Dr. Ursula Löffler, die das Leitungsteam seit Oktober 2023 komplettiert. Wir sind hoch motiviert, die Universität gemeinsam zu gestalten. Nochmals herzlich willkommen! Gleichzeitig danke ich an dieser Stelle Dr. Roland Kischkel, der sich in seinen 14 Jahren als Kanzler enorm um die Bergische Universität verdient gemacht hat. Für seinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir ihm alles erdenklich Gute!

Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeitenden und Studierenden, die mit ihren innovativen Ideen und Projekten unsere Universität prägen. Dieses Engagement stiftet Identität und macht die Bergische Universität zu dem, was sie ist. Unser Hochschulrat

mit seinem Vorsitzenden Dr. Josef Beutelmann begleitet uns alle stets aufmerksam und zugleich wohlwollend. Auch dafür danke ich herzlich! Großer Dank gebührt auch den Freunden und Alumni der Bergischen Universität Wuppertal, die seit nunmehr 50 Jahren starke und wichtige Partner*innen sind: Die FABU fördern den akademischen Nachwuchs, Forschungsvorhaben, Exkursionen, Veranstaltungen und die Aufwertung des Campus. Sie sind Möglichmachende.

Auch dieser Jahresbericht ist durch Zusammenarbeit entstanden; zu nennen sind neben dem Rektoratsteam unsere Universitätskommunikation und das Planungsdezernat. Liebe Leser*innen, entdecken Sie auf den folgenden Seiten, was uns und unser Netzwerk ausmacht. Auf viele weitere gemeinsame Erfolge für unsere Bergische Universität!



Ihre
Birgitta Wolff
Rektorin

Liebe Freund*innen der Bergischen Universität,

im vergangenen Jahr durften wir ein großes Jubiläum feiern: 1973 wurde die „Gesellschaft der Freunde der Bergischen Universität“ gegründet. Alumni gab es ein Jahr nach Gründung der Bergischen Universität Wuppertal noch nicht, doch innerhalb eines halben Jahrhunderts haben hier zahlreiche Menschen gelernt, gelehrt, geforscht und wichtige Beiträge für die akademische Welt und die Gesellschaft geleistet. Der Name unseres Vereins wurde zu „Freunde und Alumni der Bergischen Universität“ (FABU) erweitert, doch das Ziel ist unverändert: Die Entwicklung der Universität bestmöglich zu unterstützen.

Dies wäre ohne unsere engagierten Mitglieder und großzügigen Spender*innen nicht möglich. Ihnen danke ich im Namen des Vorstands ganz herzlich! Im Laufe des vergangenen halben Jahrhunderts wurden zahlreiche Ideen verwirklicht und bereichern die Universität. Die Uni Konzerte wurden zu einer Tradition in der lokalen Kulturszene, Vortragsformate fördern den Austausch zwischen Wissenschaftler*innen, Studierenden und der Stadtgesellschaft. Vielfältige Veranstaltungen bieten wertvolle Gelegenheiten, Netzwerke zu knüpfen. Ein besonderer Ort der Begeg-

nung ist das Gästehaus auf dem Campus Freudenberg; den Bau haben die FABU finanziell unterstützt. Eines unserer Herzensanliegen ist die Nachwuchsförderung. Jährlich vergeben wir Förderpreise für herausragende Abschlussarbeiten und Dissertationen sowie den Stella Baum Kunstpreis. Durch Deutschlandstipendien fördern wir vielversprechende Talente auf ihrem akademischen Weg.

Auf unserer Jubiläumsfeier haben wir nicht nur auf die Geschichte der FABU zurückgeblickt, sondern unter dem Motto „Zukunft gestalten“ vor allem nach vorn. Die Bergische Universität hat viele Potenziale, die es bestmöglich zu nutzen gilt – für die Wissenschaft, für die Gesellschaft, für die Menschen. Gestalten Sie die Zukunft mit uns – werden auch Sie ein*e Freund*in der Bergischen Universität und Mitglied im Verein!

Jens M. Schmidt
Vorsitzender der Freunde und Alumni
der Bergischen Universität e.V.



FABU

Freunde und Alumni
der Bergischen Universität



Inhalt

Gesamtsituation	8
Entwicklungen in den Teilbereichen	16
01_Forschung und Digitales	18
02_Studium und Lehre	22
03_Third Mission und Internationales	25
04_Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität	28
05_Gleichstellung	30
06_Finanzen, Personal und Recht	32
07_Infrastruktur	36
Personalia	38
Daten & Statistiken	68
01_Organisation	70
02_Personal	72
03_Finanzen	76
04_Studium und Lehre	78
05_Forschung	88
06_Internationales	90
07_Strukturdaten	94
08_Leitbild	96
Abkürzungsverzeichnis	100
Impressum	102

Das Rektorat

Prof. Dr. Birgitta Wolff, *Rektorin*

Prof. Dr. Stefan F. Kirsch, *Prorektor für Forschung und Digitales*

Prof. Dr. Susanne Buch, *Prorektorin für Studium und Lehre*

Prof. Dr.-Ing. Peter Gust, *Prorektor für Third Mission und Internationales*

Prof. Dr. Gertrud Oelerich, *Prorektorin für Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität*

Dr. Ursula Löffler, *Kanzlerin*

GESAMTSITUATION / ENTWICKLUNGEN IN DEN TEILBEREICHEN / PERSONALIA / DATEN & STATISTIKEN



Mit unserem vielseitigen Repertoire wissenschaftlicher Disziplinen können – und wollen – wir einen wertvollen Beitrag zu den großen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit leisten. Deren Liste ist lang: Klimawandel, Energiewende, Digitalisierung, Demokratieschutz, Demografischer Wandel, Fachkräftemangel – was wir benötigen, ist die Wissenschaft als Problemlöserin.

Es ist unsere feste Überzeugung, dass all diese Herausforderungen nur „wissensintensiv“ gemeistert werden können. Wie sonst? Und dabei sind alle Disziplinen gefragt! Diesem Anspruch stellen wir uns mit unseren neun Fakultäten und arbeiten an konstruktiven Beiträgen für mehr Zuversicht in der Gesellschaft: in Lehre, Forschung und Third Mission. Das schaffen wir nicht alleine und setzen dort, wo erforderlich, auf die aktive Zusammenarbeit in funktionierenden Netzwerken. Bewährte Verbindungen stärken, neue Brücken schlagen – 2023 haben wir im Kontext unterschiedlicher Anforderungen Kooperationsgespräche geführt und neue Verträge geschlossen, die unserem Netzwerk einen sehr erfreulichen Zuwachs beschert haben.

Wichtige Austauschformate

Um die Potenziale unserer Wissenschaftler*innen bestmöglich zur Entfaltung zu bringen, benötigen wir intern wie extern interdisziplinäre Allianzen. Für mehr interne Transparenz und

ein besseres Kennenlernen haben wir im vergangenen Jahr das BUW-Forschungsnetzwerk gegründet und zu einem ersten Treffen eingeladen. Ziel ist, neue Bekanntschaften und Verbindungen zwischen den Wissenschaftler*innen unserer Universität zu initiieren sowie den fachübergreifenden Austausch über verschiedene Forschungsförderformate, schwerpunktmäßig der Europäischen Union und der Deutschen Forschungsgemeinschaft, zu ermöglichen. Der Wert eines solchen Formats wurde schon im ersten Treffen erkennbar. Dem Wunsch nach Wiederholung werden wir entsprechend nachkommen. Daneben sind wir in den konkreten Austausch mit den Verantwortlichen unserer Interdisziplinären Zentren gegangen, um ihre Profilierung zu stärken und Verbundforschungspotenziale zukünftig noch besser ausschöpfen zu können.

Erstmalig haben wir zudem ein dialogisches Format zur Begrüßung unserer neuen Professor*innen durchgeführt. Rund 90 Teilnehmende aus Uni und Region – von unserem

Hochschulrats-Vorsitzenden bis hin zu Vertretungen der regionalen Stiftungsszene – sowie die nordrhein-westfälische Wissenschaftsministerin Ina Brandes begrüßten im Rahmen des lebendigen Empfangs die neuen Kolleg*innen und nutzten die Möglichkeit des Kennenlernens und Vernetzens. Zahlreiche Servicestellen der Uni stellten ihre Angebote vor, von denen unsere Wissenschaftler*innen unmittelbar profitieren.

Dazu gehört neuerdings auch FORIS, kurz für Forschungsimpulse und -support: Damit haben wir 2023 eine inneruniversitäre Forschungsförderung gestartet, die den Forscher*innen der BUW zusätzliche Möglichkeiten bietet, ihre Projektideen Wirklichkeit werden zu lassen und so zu einer dynamischen Forschungslandschaft in Wuppertal beiträgt. FORIS unterstützt Forschungsideen und -konzepte in großer Breite über die vier unterschiedlichen Förderlinien. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel des Prorektorats Forschung und Digitales.

Doppeltes Willkommen: Ministerinnenbesuch und Neuberufenenempfang. Die neuberufenen Professor*innen wurden im Mai unter anderem von Uni-Rektorin Prof. Dr. Birgitta Wolff (Bild unten: re.) dem Hochschulratsvorsitzenden Dr. h. c. Josef Beutelmann (hintere Reihe, 4.v.r.) sowie der NRW-Wissenschaftsministerin Ina Brandes (hintere Reihe, 3.v.r.) begrüßt.





Bildungsqualität und Studienerfolg steigern

In engem Schulterschluss mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft haben wir zum Wintersemester 2023/2024 80 zusätzliche Studienplätze für das Lehramt an Grundschulen und 40 zusätzliche Plätze für das Lehramt zur sonderpädagogischen Förderung angeboten. Zudem experimentieren wir im Bereich des Grundschullehramts mit einem neuen Kooperationsformat: Gemeinsam mit der RWTH Aachen und der Uni Siegen wird derzeit ausgelotet, unter welchen Bedingungen es gelingen kann, universitätsübergreifend ein gemeinsames Angebot für einen Studiengang zum Grundschullehramt am Standort Aachen auf den Weg zu bringen. Wir tun unser Bestes, um Region und Land auch bei der Herausforderung Lehrkräftemangel zu unterstützen. Mit einer hohen Studienerfolgsquote, die unsere Wuppertaler Lehramtsstudiengänge auszeichnet, sehen wir uns sehr gut aufgestellt.

Es versteht sich, dass wir solch hohe Erfolgsquoten in möglichst allen der von uns angebotenen Studienfächern anstreben. Für uns als Universität mittlerer Größe und vor dem Hintergrund demografisch bedingt rückläufiger Studierendenzahlen muss es darum gehen, durch gute Betreuungs- und Unterstützungsangebote sowie zeitgemäße Bildungsqualität den Studienerfolg zu steigern. Dafür bedarf es an einigen Stellen auch einer gut durchdachten Modernisierung von Angeboten und ihren Inhalten. Besonderes Augenmerk liegt auf den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, unseren MINT-Fächern. Wir wollen mit unserem Angebot wieder mehr junge Menschen für diese Fachgebiete und ihre Wissenschaften begeistern

und ihnen vor Augen führen, wie sie mit dem angeeigneten Wissen Zukunft nachhaltig mitgestalten können. Lesen Sie mehr dazu in den Kapiteln zu Lehre und Studium sowie Gleichstellung.

Nachhaltigkeitsherausforderungen

Auch hierbei sind wir nicht allein: Schüler*innen mehr Lust auf Wissen zur Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen zu machen und ihnen zu signalisieren, dass sich mit diesem Wissen auch große Probleme tatsächlich lösen lassen, ist das Ziel, für das die gemeinsame Nachhaltigkeitsinitiative aller 16 NRW-Universitäten Humboldtⁿ, deren Sprecherschaft die Bergische Universität 2023 übernommen hat, und das derzeit rund 270 Akteur*innen umfassende Hochschulnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräftebildung in NRW zukünftig kooperieren. Ansetzen wollen wir bei den Lehrkräften von morgen, denn sie sind es, die die nachfolgenden Generationen unterrichten und neben faktischem Wissen auch unverzichtbare Kompetenzen vermitteln. Thematisch noch breiter gefasst ist der 2023 initiierte Austausch zwischen Humboldtⁿ und der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltigkeit an Hochschulen e.V., die sich für eine nachhaltigere Entwicklung der Gesellschaft und aller Hochschulen einsetzt. Als Bergische Universität sind wir zudem neues Mitglied im Zukunftskreis Nachhaltigkeit HOCH3, einem innovativen Arbeits- und Diskussionskreis von Nachhaltigkeitsbeauftragten und Geschäftsführenden aus Unternehmen sowie Organisationen des Bergischen Städtedreiecks.

Dass es höchste Zeit ist, vom Wissen zum Handeln zu kommen, hat einmal mehr Prof. Dr. Mojib Latif eindrücklich vermittelt: Im Wintersemester durften wir den renommierten Klimaforscher als siebten Dr. Jörg Mittelsten Scheid-Gastprofessor an unserer Universität begrüßen. Auf Einladung der Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik war der Meteorologe und Ozeanograph zu insgesamt vier Blockveranstaltungen in Wuppertal. Lesen Sie mehr zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bergischen Universität in diesem Bericht!

Für ein wertschätzendes Miteinander

Ein ebenso wichtiges Anliegen ist uns das Miteinander auf dem Campus sowie die Entwicklung unserer Universität auf organisationaler Ebene. Ersteres betrachten wir unter ganz unterschiedlichen Aspekten, schließen dabei unseren Qualitätsanspruch an die Lehre ebenso ein wie die Attraktivität des Campuslebens. So haben wir im Sommer zum ersten Mal unter dem Motto „Drei Feste – (d)eine Uni“, gefeiert. Und wir haben den Grundstein für den Prozess zur Gestaltung eines „Leitbild Lehre“ gelegt, der im laufenden Jahr mit einer Kick-off Veranstaltung gestartet ist. In diesem Prozess sind alle Mitglieder der Universität eingeladen, sich und ihre Ideen einzubringen. Unter dem Motto „Gemeinsam Lehre denken“ wollen wir dazu kommen, handlungsleitende Werte und Ansprüche zu formulieren, die sich auch in den Studiengängen widerspiegeln und Orientierung für Studierende und Lehrende bieten sowie als Grundlage für zukunftsorientierte strategische Entscheidungen und die Weiterentwicklung der Qualität von Studium und Lehre dienen. Weiterführende Informationen zum Prozess „Leitbild Lehre“ finden Sie im Detailbericht des Prorektors Studium und Lehre.

Dr. Mojib Latif sprach über die „Herausforderung Klimawandel“. Es sei längst nicht mehr 5 vor 12. „Es ist schon deutlich nach 12 und deshalb müssen wir jetzt unbedingt vom Wissen ins Handeln kommen.“



Für ein diskriminierungsfreies Miteinander auf dem Campus haben wir auf organisationaler Ebene die Strukturen für eine Antidiskriminierungsstelle geschaffen. Lesen Sie mehr dazu im Bericht zur Nachhaltigen Organisationsentwicklung und Diversität. Zudem war uns wichtig, eben jene bestehenden Strukturen – unsere Beratungs- und Beschwerdestellen sowie Ombudspersonen – sichtbarer und zugänglicher zu machen. An sie können sich Ratsuchende bei Konflikten, Diskriminierung und Fehlverhalten an der Bergischen Universität wenden. Wissenschafts-Governance ist und bleibt ein aktuelles Thema. Die Verantwortung der Führung ist es, interne Verfahren und Strukturen sicherzustellen, die alle Mitglieder der Wissenschaftsorganisation vor Mobbing und Belästigung schützen und dabei Rechtsstaatlichkeit, Justiziabilität, Transparenz und Fairness gegenüber allen beteiligten Parteien gewährleisten. Zu einem offenen Diskurs darüber lud im März vergangenen Jahres auch die von uns mitorganisierte wissenschaftliche Tagung „Governance in Wissenschaftsorganisationen“ an die Bergische Universität ein.

Smarte Köpfe und ihre Vernetzung

Als Vernetzungserfolge über unsere Campusgrenzen hinaus verbuchen wir die vertragliche und personelle Vernetzung mit dem Bundesamt für Materialprüfung (BAM), dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen Bonn, und dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung. Prof. Dr. Katharina Löwe aus dem Fachgebiet Prozess- und Anlagensicherheit hat die Leitung der Abteilung „Chemische Sicherheit“ des BAM übernommen. Sie wird im Rahmen einer Doppelberufung weiterhin als Professorin an der BUW tätig sein. Prof. Dr. Sylvia Rahn wird ihre Professur an der School of Education mit einer Leitungsfunktion am DIE

Ein Werkzeugkasten für die Governance: Im Rahmen der Tagung diskutierten 120 Expert*innen den konstruktiven Umgang mit Konflikten in Wissenschaftsorganisationen.



verbinden, und Bildungsökonomin Prof. Dr. Kerstin Schneider, Inhaberin des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft und Steuerlehre an der Bergischen Universität, wurde als Mitglied in den erweiterten RWI-Vorstand berufen.

Weitere Kooperationsvorhaben sind in den Verhandlungen bereits weit fortgeschritten und können zeitnah besiegelt werden. Die zukünftigen Partner kommen ebenso aus dem Bereich der außeruniversitären Forschung wie aus der Wirtschaft. Wir arbeiten auch daran, die Liste unserer An-Institute noch einmal gezielt und standortverteilt über das Bergische Land zu erweitern. Dies geschieht unter dem Dach der strategischen Neu-Ausrichtung unserer Third-Mission-Aktivitäten. In diesem Zuge hat sich über das vergangene Jahr auch die Zusammenarbeit mit allen drei Kommunen des Bergischen Städtedreiecks in der Form intensiviert, dass wir regelmäßige Treffen auf Entscheider*innen-Ebene durchführen und hierbei die Entwicklung der Region mit all ihren Herausforderungen im Fokus haben. Die ohne Zweifel vorhandene Attraktivität des Standortes müssen wir als Partnernetzwerk unbedingt gemeinsam kommunizieren und sind mit entsprechenden Konzepten zudem in der Lage, sie weiter auszubauen.

Dass wir als Bergische Universität in allen drei Städten wirken und im Sinne der Präsenz und Sichtbarkeit mit Standorten vertreten sind, hat für uns hohe Priorität. Auch daran arbeiten wir derzeit und blicken zugleich auf erfolgreiche Expansionsprojekte zurück, wie den Umzug unseres Instituts für Psychologie in die Rathaus Galerie Wuppertal sowie die Anmietung der Bundesbahndirektion – am Döppersberg wird künftig unser Institut für Bildungsforschung seinen Sitz haben.

Vieles haben wir im vergangenen Jahr geleistet und geschafft, Verbesserungswürdiges analysiert und dafür Lösungen gefunden. Wichtige Prozesse liegen vor uns; viele Bälle sind in der Luft. Das konnten Sie, liebe Leser*innen, diesen Zeilen nun bereits entnehmen. Auf den nachfolgenden Seiten zoomen wir näher in die einzelnen Themenfelder hinein und wollen Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, wo die Bergische Universität im Jahr 2024 steht und wohin sie sich bewegt. Ihnen und uns wünschen wir einen stets guten Draht zueinander, so dass wir gemeinsam viel schaffen können. Wir im Rektorat freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen, die zum Gelingen unserer Uni beitragen: in Lehre, Forschung, Third Mission ebenso wie in Technik und Administration. Wir zusammen sind die BUW!

In der neuen Hochschulambulanz, direkt neben der Rathaus-Galerie, können seit Herbst 2023 Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre psychotherapeutisch behandelt werden (o.).

Ein Teil der Bundesbahndirektion soll im Jahr 2025 von der Bergischen Universität bezogen werden (u.).



GESAMTSITUATION /
ENTWICKLUNGEN
IN DEN TEILBEREICHEN /
PERSONALIA /
DATEN &
STATISTIKEN

ENTWICK-
LUNGEN
DEN
BEREICH



01_Forschung und Digitales /

Als eine junge aufstrebende Universität in einer spannenden und dynamischen Region gelegen, verfügt die Bergische Universität über eine breite Basis an Kompetenzen und eine exzellente Forschungslandschaft, die uns befähigt, Erkenntnisse für Menschen durch Menschen zu gewinnen: Wir sind nah an den Bedürfnissen der Gesellschaft und verstehen uns als Ort von Innovationen und Entwicklungen, die durch die Verzahnung exzellenter disziplinärer und interdisziplinärer Grundlagenforschung mit hochspezialisierten Anwendungen die Zukunft nachdrücklich beeinflussen werden. Diese Verzahnung ist eine Chance, Lösungen für regionale und globale Herausforderungen zu entwickeln, und wird durch das Rektorat verstärkt in den Blickpunkt gesetzt.

Netzwerke schaffen

Um unsere Forschungsfelder stärker zu vernetzen und interdisziplinäre Kooperationen zu fördern, haben wir 2023 mehrere Initiativen gestartet. So wurden zum Beispiel intensive Gespräche zur zukünftigen Rolle unserer derzeit 16 Interdisziplinären Zentren (IZ) als Keimzellen für die Entstehung neuer Verbund- und Forschungsgroßprojekten geführt. Zusätzlich fand das erste Forschungsnetzwerktreffen statt, das unseren Forscher*innen eine Plattform zur thematischen Vernetzung und Entwicklung neuer Projekte bietet.

Wissenschaftler*innen an der Bergischen Universität

Im Jahr 2023 wurde eine Reihe hochkarätiger Professuren eingerichtet. Um diese neuen Mitglieder unserer Forschungsgemeinschaft willkommen zu heißen, haben wir einen neuen Onboarding-Prozess mit persönlichen Beratungs- und Orientierungsangeboten ins Leben gerufen. Über alle Fachrichtungen hinweg begrüßten wir über das Jahr hinweg acht Professor*innen, die mit ihren Projekten und Visionen die Bergische Universität in den kommenden Jahren prägen und weiterentwickeln werden. Nachwuchsförderung steht weiter ganz im Fokus unserer Bemühungen. Unter den Neuberufungen war dieses Jahr eine Juniorprofessur. Neben der gezielten Berufung von Nachwuchstalenten auf Tenure-Track-Professuren wird die Ausbildung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses durch von der Servicestelle Akademische Personalentwicklung (SaPe) organisierte Workshops, Zertifikatslehrgänge, Veranstaltungen und Mentoringprogramme gefördert.

> 2023 wurden **139 Promotionen** und **2 Habilitationen** erfolgreich abgeschlossen.

Insgesamt wurden im Jahr 2023 139 Promotionen und zwei Habilitationen erfolgreich abgeschlossen. Unterstützt werden unsere aktuell rund 1.100 Promovierenden durch unsere Graduiertenförderung, die mehrjährige Promotionsstipendien im Sinne der Exzellenzförderung, aber insbesondere auch für zahlreiche Promovierende hilfreiche Abschlussstipendien ermöglicht. Unterstützung erhalten die Promotionsstudierenden darüber hinaus durch das Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS), das Veranstaltungen zur Weiterbildung, Vernetzung sowie individuelle Beratung anbietet.

Förderung von Forschungsvorhaben

Unsere interne Vergabe von Forschungsfördermitteln haben wir in diesem Jahr neu aufgestellt. Ein letztes Mal wurden Anfang 2023 im Rahmen des ZEFFT (Zentraler Forschungsfördertopf) 90.682 Euro zur Förderung der Einwerbung von Drittmitteln vergeben. Parallel wurde das neue Förderprogramm FORIS (Forschungsimpulse und -support) ausgearbeitet und gestartet, das den Fokus auf die Nachwuchsförderung („Förderlinie Start“) und die Vernetzung von Forschenden zur Entstehung größerer Forschungsverbundvorhaben („Förderlinie Vernetzt“) legt. Zusätzlich werden kleinere Anstoßfinanzierungen für alle Aktivitäten, die die Sichtbarkeit der Bergischen Universität als Forschungsstandort erhöhen, weiterhin über die „Förderlinie Individuell“ ermöglicht. Die „Förderlinie BUW Seniorfellowship“ erweitert unser Förderangebot, indem sie unseren besonders etablierten Forscher*innen die Möglichkeit bietet, ihre Forschung neu zu denken und innovative Projekte zu starten. Zeitgleich haben wir mit den neuen, jährlichen BUW-Publikationspreisen eine Möglichkeit geschaffen, herausragende Publikationen auszuzeichnen.

Neben diesen neuen Initiativen feierte 2023 eines unserer etabliertesten Förderinstrumente sein 50-jähriges Bestehen: Die Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) prämiieren jährlich ausgezeichnete Abschlussarbeiten und zeichneten diesmal neun Preisträger*innen aus. Die wissenschaftliche Exzellenz unserer Forscher*innen spiegelt sich auch in der Fülle weiterer gewonnener interner und externer Preise wieder. Eine Auswahl der Preisträger*innen ist auf den Seiten 51ff zu finden.

Drittmittel und Finanzierung

Die Einwerbung der für die Durchführung von Forschungsprojekten benötigten Drittmittel im Berichtszeitraum bleibt auf dem in den letzten Jahren etablierten hohen Niveau. Insgesamt verzeichnete die Bergische Universität 2023 Drittmittel-einnahmen von 49.361.185 Euro, was 20,4 % ihres Gesamthaushalts ausmacht. Besonders erfreulich war die Steigerung der DFG-Mittel auf eine Höhe von 12.163.816,40 Euro (s. Statistik 03_04).

Forschungsprojekte

Stellvertretend für die vielen herausragenden und innovativen Projekte an unserer Universität möchten wir ein paar Themenschwerpunkte des letzten Jahres in der Abbildung_01 herausstellen (mehr Informationen zu den einzelnen Projekten und Beteiligten unter „Weitere Erfolge“ ab S. 55ff). Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem breiten Fächerspektrum spannender Projekte an der BUW.

Vernetzung

Durch die Beteiligung an Verbundprojekten, wie „Transform. NRW“, „DigiData“ und „LemaS-Transfer“ sowie die Eröffnungen des Graduiertenkollegs „Transformationen von Wissenschaft und Technik seit 1800: Inhalte, Prozesse, Institutionen“, des NRW Kompetenzzentrums „Zustandsbewertung“ und der psychotherapeutischen Hochschulambulanz für Kinder

ABBILDUNG_01 | GRÖSSTE BEWILLIGTE DRITTMITTELPROJEKTE 2023

Projekt	Projektleitung	Geldgeber
GRK 2240/2 Algebro-geometrische Methoden in Algebra, Arithmetik und Topologie	Prof. Dr. Jens Hornbostel	DFG
HaWiss Multitrans-Handlungsorientierter Wissenstransfer in der Multi-Muster-Transformationsregion Bergisches Land	Prof. Dr. Tobias Meisen, Prof. Dr. Manuel Löwer	BMWK
Pierre-Auger-Projekt: Erdgebundene Messung der kosmischen Strahlung höchster Energien	Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert	BMBF
ENSURE 3 – Neue EnergieNetzStruktURen für die Energiewende	Prof. Dr. Markus Zdrallek	BMBF
HyFilDrain – Numerische Modellierung und Simulation von Filtersystemen basierend auf Machine Learning und CFD-Methoden	Prof. Dr. Uwe Janoske	BMWK

und Jugendliche, wurden weitere Anknüpfungspunkte geschaffen, die unsere Bedeutung in der Forschungslandschaft NRW und in der Region ganz allgemein unterstreichen.

Umwelt- und Atmosphärenforschung

Klimawandel und Umweltschutz zählen zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Diese Relevanz spiegelt sich in unserer Forschung wider: Im September trafen sich renommierte Umweltforscher im Rahmen der ICBTE&ICHMET-Konferenz an unserer Universität. Die EU-Initiative ACTRIS wurde zu einem europäischen Forschungsinfrastruktur-Konsortium ernannt. Durch die Satellitenmission ARCADE werden Daten zur Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels entstehen. Im Rahmen von Projekten, wie dem Bergischen Hochwasserschutzsystem 4.0, arbeiten unsere Forschenden am regionalen Schutz unseres Lebensraums und beschäftigen sich zudem mit dem Einfluss von Narrativen auf die Einstellung der Gesellschaft gegenüber einer nachhaltigen Gestaltung der Zukunft. So trägt die Forschung an der Bergischen Universität auf vielen Ebenen zur positiven und nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaft bei.

Neue Einblicke

Wissenschaftler*innen des IceCube-Observatoriums zeigten in ihrer Science-Publikation zum ersten Mal ein Bild der Milchstraße mit Hilfe von Neutrinos. Bei Beobachtung von Zellfunktionen mittels Terahertz-Wellen konnte ein Durchbruch in der Bildgebung erzielt werden. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit unserer Forschenden zur Entwicklung eines neuartigen Designansatzes für Bauelemente mit dehnbarer Elektronik zeigte erneut, wie viel Innovationspotenzial Arbeiten an thematischen Schnittpunkten bieten.

Sicherheit und Datensicherheit

Am Thema Sicherheit in verschiedenen Kontexten wurde in diesem Jahr aus verschiedensten Blickwinkeln geforscht: in der Beziehung zwischen Behörden und Zivilbevölkerung, in der Statik von Gebäuden, in Berechnungen für mobile Anwendungen, zur Steigerung der digitalen Sicherheit für (Hilfs-)Organisationen oder bei Speicherung und dem Austausch von Dateien.

Aktivitäten im Bereich Digitales und Informationssicherheit

Datensicherheit stand auch im Vordergrund unserer Digitalisierungsinitiativen 2023. Auch durch die vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) bereitgestellten Mittel zur Förderung der Cyber-Resilienz konnten einige neue Projekte angestoßen werden. Durch die Einführung der 2-Faktor-Authentifizierung in den Systemen der BUW sowie den Start der Durchführung von Phishing-Simulationen haben wir wichtige Werkzeuge zum Schutz unserer Systeme und zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter*innen geschaffen. Ergänzt wurden diese durch das neue Sensibilisierungs- und Schulungskonzept der Servicestelle Informationssicherheit. Zur Unterstützung bei der Umsetzung des IT-Grundschutzes konnten wir eine externe Beratungsagentur beauftragen und durch den Beitritt zur Vereinbarung zur Cybersicherheit (VzC) wichtige Weichen für die Zukunft stellen.

Zum Ende des Jahres 2023 gab Hans-Jörg Bauer die Leitung unseres Zentrums für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM) ab. Wir danken ihm für seine zukunftsweisende Arbeit und freuen uns auf eine sicherlich genauso produktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seiner Nachfolge.

Highlights aus den Veranstaltungen und Konferenzen 2023

- > Governance in Wissenschaftsorganisationen – Konstruktiver Umgang mit Konflikten und Vorwürfen // 16. bis 17. März
- > Social Work & Society: Pathways Towards a Global Public Sphere // 1. bis 2. Juni
- > BIM Kongress NRW (Angekommen in der Praxis: BIM erleben, BIM anwenden) // 30. August
- > Internationale Umweltkonferenz ICOBTE (International Conference on the Biogeochemistry of Trace Elements) & ICHMET 2023 (International Conference of Heavy Metals) // 6. bis 10. September
- > STARTPLAY 2023 – Interdisziplinäre Konferenz zu Gamification & Innovation // 28. September
- > CRBAM23, 7th Annual Meeting of the Cycling Research Board // 25. bis 27. Oktober

Und 2024?

Unsere Forschungsfamilie wird auch im Jahr 2024 weiter wachsen und wir werden Grundsteine legen für größere Verbundforschungsprojekte: Wir werden neue Ideen und kreative Konzepte sehen – Wissenschaft in einer Zeit des digitalen Wandels, auf der steten Suche nach nachhaltigen Technologien für Mensch und Umwelt, angetrieben durch den Wunsch nach einer Zirkularität unserer Ressourcen und in der Hoffnung, durch das Wissen um die Narrative der Vergangenheit auch den Kern für die Bildung der Zukunft zu legen.



02_Studium und Lehre /

Die Bergische Universität Wuppertal verfügt über ein vielfältiges und attraktives Angebot von über 100 Studiengängen. Es gilt, Studien- und begleitende Unterstützungsangebote für Studierende orientiert an einem gemeinsamen Verständnis von „guter Lehre“ beständig weiterzuentwickeln, um den Herausforderungen einer sich dynamisch verändernden Welt zu begegnen. Diese Entwicklungsprozesse zu unterstützen ist ein wesentliches Ziel des Rektorats.

Studierendenzahlen und ihre Entwicklung

Im Wintersemester 2023/24 waren 21.532 Studierende an der Bergischen Universität Wuppertal eingeschrieben. Damit ist die Zahl der Studierenden gegenüber dem Wintersemester 2022/23 insgesamt um 4 % zurückgegangen. Der Rückgang der Gesamtzahlen liegt im Landestrend und hat sicherlich vielfältige Ursachen. Neben dem sogenannten „Ticket-Effekt“ durch die Einführung des Deutschland-Tickets dürfte diese Entwicklung auch dem Fachkräftemangel geschuldet sein. Der stärkste Rückgang ist in den Master-Studiengängen (Ausnahme: Master of Education) zu verzeichnen. Dies korrespondiert mit der Beobachtung aus einigen Fächern insbesondere im MINT-Bereich, dass im Vergleich zu früheren Jahren vermehrt Bachelor-Absolvent*innen direkt in den Arbeitsmarkt eintreten, statt ein weiterführendes Masterstudium anzuschließen.

Erfreulicherweise ist es – nach rückläufigen Zahlen seit dem Studienjahr 2019 – im Studienjahr 2023 erstmals wieder gelungen, wieder mehr Studienanfänger*innen für die Bergische Universität zu gewinnen. Im Vergleich der Studienjahre 2022 und 2023 stieg die Zahl der Erst- und Neueinschreiber*innen um 3 % (Statistik 04_03). Betrachtet man nur die Studienanfänger*innen im ersten Hochschulsesemester, fällt die Steigerung mit 8 % sogar noch deutlicher aus.

Neue Studiengänge und Akkreditierungen

Im Wintersemester 2023/24 starteten zwei neue Master-Studiengänge in der Psychologie: Der Studiengang M.Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie führt auf die Psychotherapeutische Prüfung sowie zur Approbation als Psychotherapeutin oder als Psychotherapeut hin. Der M.Sc. Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Umwelt und Gesundheit qualifiziert breit für entsprechende Berufsfelder, beispielsweise im Bereich der Gesundheitsprävention und -intervention, Rehabilitation, Organisationsberatung und Mensch-Technik-Interaktion.

Ab dem Wintersemester 2023/24 wurde ein eigenständiger Bachelor of Education (B.Ed.) Lehramt an Grundschulen eingerichtet, der das Studium im kombinatorischen Bachelor of Arts mit dem Profil Grundschule ablöst. Dadurch wird für die Studierenden eine klarere Strukturie-

rung und bessere Orientierung im Rahmen des Studiengangs gewährleistet. Bei der Konzeption des Studiengangs wurde besonders darauf geachtet, die professionsorientierte fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche universitäre Bildung noch stärker zu profilieren und zu verzahnen. Gleichzeitig haben wir im Rahmen der Studienplatzoffensive II die Anzahl der Studienplätze um 80 erhöht, was eine besondere Herausforderung für die beteiligten Fächer darstellte, die diese mit großem Engagement bewältigt haben. Wir konnten 537 Studienanfänger*innen begrüßen, was einer Belegungsquote bezogen auf die Anzahl der Studienplätze von 112 % entspricht.

Darüber hinaus wurden die kombinatorischen Möglichkeiten sowohl im Bachelor of Education Sonderpädagogische Förderung mit der Aufnahme der Studiengänge Geschichte und Praktische Psychologie erweitert, ebenso im Master of Education (dual) für das Lehramt an Berufskollegs mit der Aufnahme der Fächer Mediendesign und Designtechnik, Tiefbautechnik und Bautechnik.

Ausblick: Neue Studiengänge in Vorbereitung

Im Jahr 2023 wurde eine Reihe von Neuakkreditierungen intensiv vorbereitet mit dem Ziel, diese zum Wintersemester 2024/25 anbieten zu können: Sustainable Chemistry (Bachelor of Science, englischsprachig, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften), Smart and Sustainable Systems (Bachelor of Science, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik), Smart Materials and Systems (Master of Science, englischsprachig, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik) und der binationale Master of Arts in Kooperation mit der Université de Franche-Comté Angewandte deutsch-französische Studien: Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit (Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften). Damit wird 2024 das Angebot sowohl an international ausgerichteten Studiengängen als auch an Studiengängen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit verbreitert werden.

Studium in Teilzeit

Auf Initiative der studentischen Vertreter*innen im Senat hat die Senatskommission Studium und Lehre die Aufnahme der Möglichkeit eines Studiums in Teilzeit in die Einschreibearbeitung vorbereitet, die vom Senat beschlossen und im November 2023 veröffentlicht wurde. In geeignete Studiengänge können sich Personen auf Antrag ab dem Wintersemester 2024/25 als Studierende*r in Teilzeit einschreiben. Damit wird eine Möglichkeit geschaffen, Studium und besondere

(Re-)Akkreditierungen im Jahr 2023

- > Industrial Design, Bachelor of Arts // *Fakultät für Design und Kunst*
- > Strategische Produkt- und Innovationsentwicklung, Master of Arts // *Fakultät für Design und Kunst*
- > Editions- und Dokumentwissenschaft, Master of Arts // *Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften*
- > Kombinatorischer Studiengang, Bachelor of Arts // *alle Fakultäten*
- > Kombinatorischer Studiengang, Master of Arts // *Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften*
- > Kombinationsstudiengang sonderpädagogische Förderung, Bachelor of Education
- > Kombinationsstudiengang Lehramt für sonderpädagogische Förderung, Master of Education
- > Kombinationsstudiengang Lehramt an Grundschulen, Bachelor of Education
// *Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, Fakultät für Design und Kunst, School of Education*

persönliche Lebensumstände wie Berufstätigkeit, chronische Erkrankung oder Eingebundenheit in Pflege bzw. Betreuung von Angehörigen besser miteinander zu vereinbaren.

Digitalisierung in Studium und Lehre

Im Jahr 2023 wurde gemeinsam mit den Fakultätsleitungen eine Digitalisierungsleitlinie für digitale Lehre/Prüfungen erarbeitet, die im Januar 2024 veröffentlicht wurde. Diese setzt die Regelungen, die sich aus der Hochschul-Digitalverordnung – HDVO des Landes Nordrhein-Westfalen für die digitale Lehre/Prüfungen ergeben, um.

Chancen und Gefahren von KI für Studium und Lehre sind ein dominantes Thema im aktuellen Diskurs zu Digitalisierung in Lehr-Lern-Kontexten. Um den universitätsweiten Austausch zu befördern, wurde im Wintersemester 2023/24 nach Dis-

kussion im Lenkungskreis Digitalisierung Lehre eine Veranstaltungsreihe von Lehrenden der Bergischen Universität Wuppertal zu KI in der Lehre initiiert, die sich sowohl an Lehrende als auch Studierende richtete. Neben ethischen Fragen (Prof. Dr. Radin Dardashti), ChatGPT und Werte und Normen guter wissenschaftlicher Praxis (PD Dr. Maria Schwartz) standen erste Rückblicke auf die Entwicklung im Bereich KI aus schreibdidaktischer Perspektive (Prof. Dr. Kirsten Schindler) jeweils im Mittelpunkt der Impulsvorträge. Prof. Dr. Tobias Meisen informierte über KI-Werkzeuge im wissenschaftlichen Alltag und beim Lernen. Die Diskussionsergebnisse auch aus thematisch entsprechend ausgerichteten Werkstätten im Rahmen des Leitbilds Lehre (s. u.) werden in die Entwicklung einer Handreichung für die Nutzung von KI in Lehre einfließen.

„Gemeinsam Lehre denken“ – Start des Leitbild Lehre-Prozesses

Im Jahr 2023 wurde der Leitbild Lehre-Prozess beginnend mit einer ersten offenen Diskussion auf der Klausurtagung der erweiterten Universitätsleitung vorbereitet und im Anschluss in unterschiedlichen Gremien mit Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter*innen vorgestellt und diskutiert. Im Dezember begann der Prozess mit einer ersten Umfrage zu Perspektiven und Erwartungen, Anfang 2024 wurden die Meilensteine des Prozesses auf der Kick-off-Veranstaltung vorgestellt, die Teilnehmenden konnten sich im Rahmen eines „Gallery Walks“ mit den Ergebnissen der Umfrage auseinandersetzen und untereinander austauschen. Der Prozess zur weiteren Erarbeitung im Rahmen dezentraler Werkstätten und Zusammenführung der Ergebnisse in einem Leitbild Lehre wird 2025 abgeschlossen sein (Überblick: leitbildlehre.uni-wuppertal.de). Sowohl im Rahmen der Umfrage als auch bei der Auftaktveranstaltung war spürbar, dass der Bedarf nach Austausch über unser Selbstverständnis guter Lehre groß ist. Ziel des partizipativen Prozesses ist es, ein lebendiges Leitbild für Lehre als Basis für strategische Prozesse für die fortlaufende Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre zu entwickeln.

Ausgewählte Highlights

- Die Bergische Universität war im März 2023 Gastgeberin des letzten Programmworkshops im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“. Rund 170 Teilnehmer*innen nutzten die Gelegenheit, sich zum Thema „Lehrkräfteprofessionalisierung: Facetten, Förderung und zukünftige Herausforderungen“ auszutauschen.
- Der zweifache „Lehrlöwen-Preisträger“ Prof. Dr. Christian Huber wurde mit dem Landeslehrpreis des Landes Nordrhein-Westfalen in der Kategorie „Lehre an Universitäten“ ausgezeichnet.
- Den „Wuppertaler Lehrlöwen“ als Preis für exzellente Lehre erhielten in der Kategorie „Lehrveranstaltungen mit 50 und mehr Teilnehmer*innen“: Prof. Dr. Michael Grosche (School of Education) und Dr. Leah Bauke (Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften), in der Kategorie „Lehrveranstaltungen mit 10 – 49 Teilnehmer*innen“ Prof. Dr. Julia Bornhorst (Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften) und in der Kategorie „studentische Tutorien“ Jakob Dühr, ebenfalls Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften. Mit dem „Innovationspreis“ wurden Prof. Dr. Juliane Brauer und Dario Treiber (Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften) für die Veranstaltung „Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Auschwitz“ ausgezeichnet.
- Bei der Ausschreibung im Rahmen des Programms „Freiraum 2023“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre waren zwei Projekte der Bergischen Universität Wuppertal erfolgreich. „Kollaborativ Biodiversität erleben“ (KollaBio) von Dr. Nadine Domröse (Förderung: 216.000 Euro) und „Kick 4.0 – KI-Chat-Kompetenzen im Labor“ von Prof. Dr.-Ing. Dominik May (in Kooperation mit Dr. Claudius Terkowsky, TU Dortmund), Förderung: 353.000 Euro.

03_Third Mission und Internationales /



Das Rektorat der Bergischen Universität hat den Bereich Transfer durch die Umbenennung in „Third Mission“ inhaltlich erweitert. Dieser Begriff steht – neben Lehre und Forschung als erste und zweite Mission einer Universität – für die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft, um gemeinsam aktuelle Herausforderungen anzugehen. Hierbei geht es für uns im besonderen Maße um die Beteiligung durch Lösungen. Die Zeiten bloßer Benennung von Herausforderungen sind vorbei. Heute benötigen wir Lösungen und das auch schnell. Diesem Anspruch stellen wir uns als Rektorat und haben das im letzten Jahr mit vielen Kolleg*innen umsetzen können.

Third Mission und Wissenschaftskommunikation

Zum Jahresbeginn und von vielen mit Vorfreude und Spannung erwartet, erschien unser Transferkalender 2023 mit Fotografien und Berichten ausgewählter Wissenschaftler*innen im Umfeld des Wuppertaler Bauernhofs „Gut zur Linden“. Mit dem Kalender haben wir Sie informativ und künstlerisch inspirierend durch das Jahr 2023 begleitet.

Im April 2023 haben wir uns an der Bergischen Start-up-Woche beteiligt und unsere Förderangebote für potenzielle Gründer*innen und junge Start-ups vorgestellt. Im Rahmen der Bergischen EXPO im September und zum Tag der Forschung am 25.9.2023 in den City Arkaden in Wuppertal haben wir der Öffentlichkeit unser Studienangebot und Auszüge aus unserer wissenschaftlichen Arbeit präsentiert und standen für Fragen zur Verfügung. Insbesondere an diesem Tag sind wir mit der Transferabteilung „ausgeschwärmt“ und auf die mitausstellenden Unternehmen aktiv zugegangen. So entstehen schnell Ideen für neue Projekte zwischen Wissenschaft und Praxis.

Auch im Jahr 2023 haben wir mit insgesamt 325 Meldungen umfangreich von der spannenden Arbeit unserer Forscher*innen und Mitarbeiter*innen berichtet. Insgesamt konnte die Zahl der Medienberichte im Jahr 2023 um etwa 30 % im Vergleich zum Jahr 2022 gesteigert werden. So nimmt die Sichtbarkeit unserer Arbeit und die der Bergischen Universität insgesamt erfreulich zu.

In einer von 231 Mal von Medien aufgegriffenen Transfergeschichte wurde als ein Highlight über einen der größten internationalen Umweltkongresse „Clean Environment, Human Health, Our future“, zu Deutsch, „Saubere Umwelt, menschliche Gesundheit, unsere Zukunft“ von

Prof. Dr. Jörg Rinklebe berichtet. Nach 15 Jahren Vorbereitung konnten im September mehr als 1.000 Wissenschaftler*innen in Wuppertal begrüßt werden. Inhaltlich lag ein Themenschwerpunkt im Bereich von Böden und Sedimenten als Ausgangspunkte unserer Nahrungskette. Giftige Stoffe wandern aus den Böden ins Wasser, werden von Pflanzen und Tieren aufgenommen und dann vom Menschen konsumiert. Man spricht hier von ökosystemaren Zusammenhängen. Insgesamt konnte der Kongress die Umweltverschmutzung und die schädlichen Stoffe stärker in den Vordergrund rücken. Im öffentlichen Bewusstsein sind bisher zumeist nur CO₂-Anstieg und Klimawandel verankert. Politik und Gesellschaft dürfen die schädlichen Stoffe wie Zink, Selen und Arsen im Boden und damit als Teil unserer Nahrungskette nicht vernachlässigen. Unter der Schirmherrschaft von Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger wurden an vier Tagen etwa 800 wissenschaftliche Beiträge vorgestellt. Insgesamt war die Veranstaltung ein voller Erfolg und wir freuen uns darauf, die Gäste einmal wieder an der Bergischen Universität begrüßen zu dürfen.

In einem weiteren Beitrag wurde die Arbeit von Prof. Dr. Tibor Jager, Lehrstuhlinhaber für IT-Security und Kryptographie, und vor allem auch ein aus seinem Fachgebiet entstandenes Start-up-Unternehmen vorgestellt. Dessen Name utilacy GmbH setzt sich als Kunstwort aus den Begriffen „UTILity“ (Nutzen) und „privACY“ (Privatsphäre) zusammen. Das Projekt utilacy wurde bereits beim Gründungswettbewerb Digitale Innovationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im August 2022 mit dem Gründungspreis+ ausgezeichnet und arbeitet mit der sogenannten Secure Multiparty Computation Technologie, kurz SMPC genannt. SMPC bezeichnet eine Technologie, die es verschiedenen Parteien ermöglicht, ihre eigenen privaten Daten für gemeinsame Berechnungen zur Verfügung zu stellen, ohne dabei Einsicht in diese vertraulichen Daten oder die der anderen Parteien zu gewähren. Das ist bei der Nutzung personenbezogener Daten, wie bei der digitalen Patientenakte, im Finanz- oder Versicherungswesen, von breitem Interesse. Wir wünschen dem jungen Unternehmen viel Erfolg! Seine Ideen tragen in besonderem Maße zur Nutzung wertvoller Daten bei Einhaltung hoher Datenschutzansprüche bei.

Positive Impulse zur Förderung der Start-up-Aktivitäten wurden bei verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2023 gesetzt, so etwa bei den Start-up-Days, den Bizeps-Netzwerksitzungen und in mehreren Start-Info-Veranstaltungen. Unsere Angebote des Career Service wurden ebenso fortgeführt wie 23 individuelle Karriereberatungen und Workshops durch und mit Unternehmen. Zusätzlich haben wir in Kooperation mit der Bergischen Industrie und Handelskammer verschiedene Exkursionen zu den Unternehmen Walbusch, Oerlikon Barmag, WSW, HAZET, Bayer und Fourtex mit erfreulich steigender Resonanz durchgeführt – so auch mit einer kombinierten Exkursion im Müllheizkraftwerk der AWG und bei Firma Vorwerk. Bei dieser Exkursion wurden den teilnehmenden Studierenden wichtige Impulse zum Thema Kreislaufwirtschaft in Kooperation mit der Circular Valley Foundation an die Hand gegeben.

Internationales

Im Jahr 2023 konnten wir neun zusätzliche Hochschulpartnerschaften in Lateinamerika, Nordamerika und Asien schließen. Leider sind vier Verträge in Europa ausgelaufen, wobei wir aber insgesamt die internationalen Partnerschaften um fünf zusätzliche Verträge ausbauen konnten. Der Erasmus+ Studierendenaustausch wurde in allen Regionen der Welt mit 15 Verträgen ausgeweitet und alle bestehenden Verträge wurden fortgeführt. Die Zahl unserer Gaststudierenden im Rahmen internationaler Hochschulpartnerschaften liegt mit 61 noch deutlich unter

dem Niveau vor Corona mit 81 Studierenden. Die Zahl der Erst- und Neueinschreibungen von Bildungsausländer*innen für Promotion, Deutschkurs, Fach- und Gaststudium zeigte 2023 mit 352 im Vergleich zu 2021 mit 279 eine gute Entwicklung.

Unseren Studierenden von A wie Anglistik/Amerikanistik bis zu W wie Wirtschaftswissenschaften, stehen unter anderem Programme an der National University of Ireland Maynooth, Partnerschaften in Griechenland, Polen, Lettland bis nach Norwegen und an der Université de Paris 1 Panthéon-Sorbonne zur Auswahl. Es ist immer wieder beeindruckend, mit welchen Erfahrungen und welcher Begeisterung Studierende von ihren Auslandsaufenthalten zurückkehren. Im Jahr 2023 waren die Zahlen nach Corona mit 163 Erasmus-Outgoing-Studierenden und -Praktikanten wieder auf einem Höchstniveau. Bei insgesamt mehr als 20.000 Studierenden sehen wir aber noch deutliches Potenzial zur Weiterentwicklung. Unsere Aufgabe ist es daher, unsere Studierenden für mehr Auslandsmobilität zu interessieren. Wir brauchen Botschafter*innen auf Zeit für unser Land und unsere Werte. Dazu nutzen wir immer mehr wertvolle Programmmittel vom DAAD. In 2022 konnten wir die Gesamtförderbilanz der DAAD-Mittel um 24 % auf 1,8 Millionen Euro steigern. Auch im Rahmen geförderter Projekte konnten wir in 19 Informationsveranstaltungen mehr als 850 Teilnehmer*innen begrüßen.

Besonders begrüßenswert ist überdies, dass sich die Vereinigung der Freunde und Alumni der Bergischen Universität Wuppertal (FABU) in besonderem Maße für unsere internationalen Studierenden engagieren möchte. In einem Treffen mit der FABU, Vertreter*innen unseres International Student Teams und dem Prorektor Internationales wurden erste Überlegungen besprochen, wie die internationalen Studierenden besser in die Alumni-Arbeit eingebunden werden können. Mit Willkommensangeboten, angepassten Beitragssätzen und Einladungen zu besonderen Veranstaltungen der Bergischen Universität an engagierte internationale Alumni entstanden erste gute Ideen.

In verschiedenen Veranstaltungsformaten und verbunden mit einer neuen Projektförderung „NRWege ins Studium“ – Unterstützung von Studierenden mit Fluchterfahrung an Hochschulen in NRW – konnten betroffene Studierende durch das International Center (IC) besonders beraten und mit 201.792 Euro unterstützt werden. So wurden beispielsweise drei externe Veranstaltungen zur Bildungsmesse der VHS in Wup-

pertal, mit dem Katholischen Bildungswerk und der Diakonie in Solingen durchgeführt. Insgesamt kamen so mehr als 50 individuelle Beratungen zustande. Eine besondere Herausforderung ist der Umgang mit kritischen Partnern. Nach sorgfältiger Prüfung haben wir uns aber doch gefreut, unter anderem neue Kooperationen der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften mit der chinesischen Fudan Universität und der chinesischen Sun Yat-Sen Universität zu schließen.

Am 21.11.2023 besuchte eine Vertreterin der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften und der Prorektor Internationales, Prof. Dr. Peter Gust, die französische Partnerhochschule Franche-Comté in Besançon, mit einem sehr positiven Gespräch zur Einrichtung eines neuen binationalen Masterstudiengangs „Master en études franco-allemandes appliquées: culture, économie et environnement“ (auf Deutsch: „Master für angewandte deutsch-französische Studien: Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit“). Der Start des neuen Studienangebots, das wir bereits beim Deutsch-Französischen Forum in Straßburg vorstellen konnten, ist zum Wintersemester 2024/25 geplant.

Die vorgestellten Beispiele stellen nur kurze Einblicke in die vielfältige Arbeit der Bergischen Universität Wuppertal dar. Das Repertoire der 277 Wissenschaftler*innen und der insgesamt 4.000 Mitarbeitenden ist sehr breit aufgestellt, abwechslungsreich und kann zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Die ausgewählten Themen sollen zeigen, dass es nicht nur um den Transfer guter Ideen in Form von Patenten an die Industrie geht, sondern um Inhalte, Impulse und die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft. Lassen Sie uns diese Herausforderungen gemeinsam angehen. Wir stehen als Partner bereit!



04_Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität /

Nachhaltigkeit an der Bergischen Universität: Die Orientierung an Nachhaltigkeit zählt zu den wesentlichen gesellschaftlichen Entwicklungsschwerpunkten überhaupt. Die Bergische Universität nimmt ihren Teil der Verantwortung hierzu sehr ernst.

Sie hat auf vielfältige Weise ihre Aktivitäten und Ansätze im Jahr 2023 weiter ausgebaut: im Rahmen des Ressourcenmanagements der Universität als Betrieb ebenso wie mit einer Vielzahl an studentischen Initiativen, mit unterschiedlichen Schwerpunkten im Rahmen des Studiums inklusive spezialisierter Studienprogramme, aber auch im Kontext von auf Nachhaltigkeit fokussierten Forschungsinitiativen (uni-wuppertal.de/de/universitaet/nachhaltigkeit).

Eine deutliche Unterstützung dieser Weiterentwicklung hat der Nachhaltigkeitsbereich der Bergischen Universität im Jahr 2023 durch zwei zentrale organisatorische Innovationen erfahren:

„Es wurde die Stelle einer Referentin für Nachhaltigkeit geschaffen und konnte sehr kompetent besetzt werden. Stärker als zuvor können nun Aktivitäten zu Nachhaltigkeitsthemen aus den unterschiedlichen Bereichen der Universität gebündelt, Synergien genutzt und neue Aktivitäten entwickelt werden. Auf der Agenda für 2024 stehen Themen wie die Nachhaltigkeitsberichterstattung, Kooperationsprojekte in der Region beziehungsweise mit anderen Universitäten, aber auch neue Einzelprojekte aus den Bereichen Mobilität oder Biodiversität.

„Des Weiteren ist eine Senatskommission Nachhaltigkeit eingerichtet worden. Hier können wesentliche Entwicklungen beraten, neue Ideen zusammengetragen und weiterentwickelt werden. Die Senatskommission hat 2023 bereits verschiedene Themen intensiv diskutiert und ein Nachhaltigkeitsverständnis für die eigene Kommissionarbeit, das sich an einem breiten Konzept von Nachhaltigkeit sowie an dem whole institution approach orientiert, erarbeitet.

Akademische Personalentwicklung

2023 konnten die bisherigen Angebote weiterhin umgesetzt und zwei neue Angebote eingerichtet werden.

„Zum einem wurden zwei Zertifikatsprogramme „Managementkompetenzen für Wissenschaftler*innen (ZMK)“ und „Qualifizierung für Berufsfelder in Wirtschaft und Gesellschaft (ZNRW)“ eingerichtet und von einer ersten Kohorte erfolgreich abgeschlossen. Besonders positiv evaluiert wurde der moderierte, kollegiale Austausch zu den eigenen Erfahrungen als Projektleiter*innen im universitären Alltag in Kombination mit den Workshopinhalten (z.B. Kommunikation oder Projektmanagement).

„Zum anderen wurde ein Prozess implementiert und umgesetzt, in dem allen neuberufenen Professorin*innen in einem persönlichen Kontakt individuell Informationen über die Angebote

der Servicestelle Akademische Personalentwicklung vermittelt werden. Auch dieses Angebot traf bei den Neuberufenen auf großes Interesse.

Die Beteiligung von Teilnehmer*innen im Weiterbildungsbe-
reich war im Jahr 2023 mit knapp 300 Personen, verteilt auf
116 Veranstaltungen, insgesamt leicht rückläufig. Gleichwohl
wurden 53 Zertifikate erfolgreich abgeschlossen. Mit Blick
auf die Verteilung der Nachfrage zeigte sich ein Trend zu kür-
zeren und hybriden Veranstaltungsformaten. Darüber hinaus
machte sich das allgemein zu beobachtende Phänomen einer
gesunkenen Verbindlichkeit der Angemeldeten auch an der
BUW bemerkbar.

Für das laufende Jahr 2024 sollen die bereits existierenden
Angebote aus dem hochschuldidaktischen Themenfeld „prü-
fen und beraten“ mit einem Schwerpunkt auf das Thema
„E-Assessment“ weiter ausgebaut werden. Lehrende sollen
darin unterstützt werden, die neuen Prüfungsräume besser
nutzen zu können. Zudem soll die eigene Angebotspalette
der Servicestelle Personalentwicklung in Zukunft verstärkt
mit den aufgebauten Kompetenzen (ZDI) aus dem Bundle-
Netzwerk wie auch aus einzelnen Drittmittelprojekten (u.a.
EhISA) kombiniert werden.

Diversität – Vielfalt als Chance

Die Bergische Universität versteht Diversität als Bereiche-
rung des universitären Alltags, zugleich auch als gesellschaft-
liche Verantwortung und bezieht hierbei explizit alle univer-
sitären Handlungsfelder und -ebenen mit ein. Die Schaffung
eines kulturell vielfältigen und intellektuell inspirierenden Um-
felds, das jeder Person gleiche Teilhabechancen gewährt,
lässt sich nur durch nicht-diskriminierende und förderliche
Studien-, Forschungs- und Arbeitsbedingungen umsetzen.
Diese Haltung findet ihren Ausdruck in einer Vielzahl an gro-
ßen wie kleineren Aktivitäten, wie folgende ausgewählte
Beispiele zeigen können:

_Beteiligung der Bergischen Universität auch in 2023 am
Deutschen Diversity-Tag mit dem Hissen der Vielfaltsflag-
gen auf dem Uni-Campus und entsprechenden medialen
Präsenzen,

_Unterstützung des BIPOC-Referats (Black, Indigenous and
Person of Colour) des Allgemeinen Studierendenausschus-
ses bei der Durchführung eines Workshops „Rassismus
erkennen, benennen und entgegnen“ mit dem KiTma e.V.,

_verstärkte Einbindung von Themen einer diversitätssensiblen
und -reflektierten Haltung in der Lehre in die entsprechenden
Angebote der akademischen Weiterbildung,

_diversitätsfokussierte Forschungsarbeiten, Arbeitsgruppen
oder Lehrveranstaltungen, die sich mit Themen wie Ge-
schlechtergeschichte, Migration, Flucht und Rassismuskritik
auseinandersetzen,

_Einzelveranstaltungen des „Bildungsraums Flucht, Gewalt
und Geschlecht“,

_die Wuppertaler Malala Days, die sich mit Gender und Bil-
dung im Globalen Süden beschäftigen,

_studentische Projekte, wie das zur Entwicklung einer queer-
feministischen Stadtkarte von Wuppertal – das Stadtkalei-
doskop, das einen neuen Blickwinkel auf die Vielfalt unserer
Stadt ermöglicht

_oder die etablierte Umsetzung des Verfahrens zur Perso-
nenstands- und Namensänderung per Selbsterklärung, die
betroffenen Personen den Universitätsalltag bereits vor der
offiziellen Änderung erleichtert und sie unterstützt.

Angebote der Beratung und Beschwerdestellen

Die Bergische Universität verfügt über eine Reihe von gut
ausgebauten und professionellen Beratungs- und Beschwer-
destellen. Um Personen, die in Konfliktsituationen im univer-
sitären Alltag Beratung suchen oder sich beschweren wollen,
beim Zugang zu der für ihr Anliegen zuständigen Stelle noch
stärker zu unterstützen, wurden 2023 in einem ersten Schritt
die verschiedenen Beratungs- und Beschwerdestellen in einer
Homepage übersichtlich gebündelt.

Einrichtung einer Antidiskriminierungsstelle

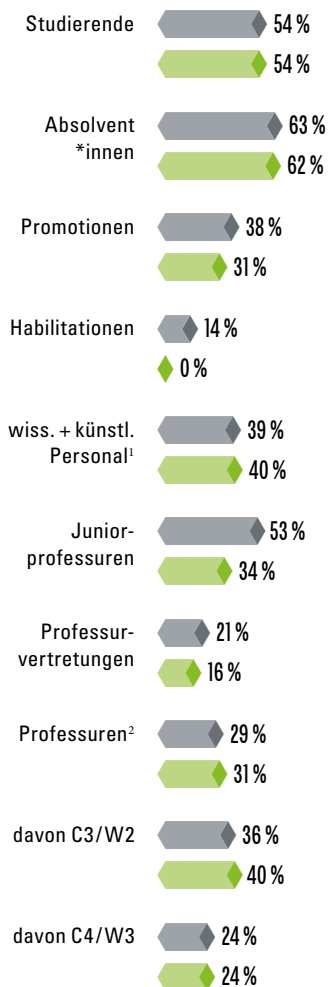
Ein besonders wichtiger Meilenstein war die Einrichtung der
Stelle einer Referent*in für Antidiskriminierung/Antidiskrimi-
nierungsberatung. Dies konnte 2023 umgesetzt werden und
verlieh damit dem Thema Antidiskriminierung beziehungswei-
se Förderung des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens
auf dem Campus eine besondere Aufmerksamkeit. Die Stelle
ist zu Beginn des Jahres 2024 besetzt worden.



05_Gleichstellung /

Im Jahr 2023 setzte die Bergische Universität ihre Gleichstellungsarbeit erfolgreich im Zeichen des Professorinnenprogramms III des Bundes und der Länder fort.

ABBILDUNG_02 |
FRAUENANTEIL INNERHALB
DER QUALIFIKATIONS-
STUFEN 2022 UND 2023



Hierbei wurden Anschubfinanzierungen für vier erstberufene Professorinnen erzielt, deren Beantragung durch die Auszeichnung des Wuppertaler Gleichstellungszukunftskonzepts als „Gleichstellung Ausgezeichnet!“ ermöglicht wurden. Über einen Zeitraum von fünf Jahren erhält die Universität Zuweisungen in Höhe von über 1,7 Millionen Euro, die zweckgebunden für die Umsetzung der im Gleichstellungszukunftskonzept festgelegten Maßnahmen eingesetzt werden. Die Hauptziele dieses Konzepts bleiben die Steigerung des Frauenanteils in wissenschaftlichen Spitzenpositionen, die Förderung und Gewinnung von Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie deren bestmögliche Unterstützung auf ihrem Karriereweg.

Um der Unterrepräsentanz von Frauen auf professoraler Ebene im Wissenschaftssystem noch entschiedener zu begegnen, hat die Bergische Universität erstmalig einen Sonderfonds für Juniorprofessorinnen in Höhe von 38.500 Euro eingerichtet. Im Rahmen der Karrierefördermaßnahme wurden im Berichtsjahr elf von ihnen mit je 3.500 Euro gefördert. Die Mittel konnten für Forschungs-, Vortrags- oder Konferenzreisen, externe Coaching- und Weiterbildungsangebote, zusätzliche Kinderbetreuungsdienstleistungen und für zusätzliche Hilfskräfte eingesetzt werden.

Die Corona-Pandemie zeigt weiterhin beträchtliche Auswirkungen auf den Promotionsprozess von Frauen. Insbesondere für aufstrebende Wissenschaftlerinnen mit familiären Verpflichtungen war die Situation herausfordernd und die Gefahr einer Verzögerung oder eines kompletten Abbruchs der Promotion hoch. Zur Milderung pandemiebedingter Nachteile wurde für die Jahre 2022 und 2023 ein Sonderfonds in Höhe von 85.000 Euro für Frauen in der Abschlussphase der Promotion eingerichtet. Im Berichtsjahr wurden 30.600 Euro zur Unterstützung von Promovendinnen mittels mehrmonatiger Abschlussstipendien eingesetzt. Ebenso wurde der temporär eingerichtete Unterstützungsfonds zur Erhöhung des Frauenanteils an Promotionen in Höhe von 30.000 Euro fortgeführt. Insbesondere sollen daraus Doktorandinnen aus den MINT-Fächern unterstützt und damit die Exzellenzförderung ausgewogener gestaltet werden. Auch in 2023 waren Supervisions-, Coaching-, Mentoringangebote und Einzelberatungen des Qualifizierungsprogramms „Berufung und Karriere von Frauen“ des Science Career Centers stark nachgefragt. Im Rahmen der seit 2011 mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf bestehenden Kooperation haben sich im Berichtszeitraum fünf Promovendinnen und vier Postdoktorandinnen der Bergischen Universität erfolgreich für eine Teilnahme am SelmaMeyer-Mentoring-Programm qualifiziert. Workshops, Einzel-Coachings, der Austausch mit erfahrenen Mentor*innen zur beruflichen und persönlichen Entwicklung sowie Netzwerkveranstaltungen sollen die Kandidatinnen auf ihrem Weg zur Professur unterstützen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung des 16. Gleichstellungspreises. Mit dem Preis wurde im Rahmen eines öffentlichen Festakts die Doktorandin Laura Wiemer für ihr herausragendes Engagement für Bildung und Chancengleichheit ausgezeichnet. Laura Wiemer organisiert seit 2021 die Wuppertaler Malala Days. Dabei handelt es sich um Aktionstage mit

2022 2023

¹ Beschäftigungsverhältnisse in Vollzeitäquivalenten

² ohne Juniorprofessuren und ohne Professurvertretungen

Vorträgen und Diskussionsrunden von Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen aus verschiedenen Ländern und Fächern. Die Beiträge beschäftigen sich mit bildungswissenschaftlichen, soziologischen, literatur- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen mit verschiedenen regionalen Schwerpunkten im Globalen Süden – also denjenigen Regionen, deren geringer Bildungshaushalt nur wenig Spielräume zur Förderung von Chancengleichheit öffnet. Die Veranstaltung ist angelehnt an einen von den Vereinten Nationen ins Leben gerufenen, weltweiten Aktionstag, der das universelle Recht auf Bildung proklamiert, zu Ehren der Friedensnobelpreisträgerin, Kinder- und Bildungsrechtsaktivistin Malala Yousafzai. Laura Wiemers engagierter Einsatz trägt dazu bei, dass diese wichtigen Themen mehr Aufmerksamkeit erhalten und in der Gesellschaft stärker wahrgenommen werden.

Die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten haben eine wichtige Funktion im Bestreben darum, Gleichstellung als Aufgabe aller in die Breite der Universität zu tragen. Sie beraten und begleiten insbesondere Personalmaßnahmen in den Fakultäten und stehen hier auch für andere gleichstellungsbezogene Themen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Dabei nimmt die Begleitung von Berufungsverfahren eine besondere Rolle ein. Die resultierenden Anforderungen an die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten hinsichtlich rechtlicher und sozialkommunikativer Aspekte sind hoch. Entsprechend wurde die Professionalisierungsstrategie der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten auch 2023 weiter fortgeführt.

Über 200 Schülerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich Anfang Juni während der SommerUni der Bergischen Universität über die Möglichkeiten eines Studiums in den MINT-Fächern informiert. Den Schnupper-Studentinnen wurde mit dem bis dato umfangreichsten Programmangebot von über 95 MINT-Kursen – Vorlesungen, Seminare, Laborbesuche, Workshops – sowie überfachlichen Veranstaltungen, zum Beispiel von der Studienberatung oder dem International Center, viel geboten. Das einwöchige Programm wurde durch Unternehmensexkursionen bei Ford, Vanderlande, KNIPEX, WSW und Vaillant abgerundet.

Im Familienbüro war in diesem Berichtsjahr ein erneuter Anstieg der Beratungsanfragen zu verzeichnen. Es wurden knapp 200 Personen beraten. Eine berufliche Tätigkeit beziehungsweise ein Studium mit der Organisation von Care Aufgaben zu vereinbaren, stellt Universitätsangehörige mit Familienverantwortung vor Herausforderungen. Zur Unterstützung kön-

nen Studierende und Beschäftigte der Bergischen Universität weiterhin auf der digitalen [voioo Vereinbarkeitsplattform](https://www.uni-wuppertal.de/voioo.family) über [uni-wuppertal.voioo.family](https://www.uni-wuppertal.de/voioo.family) ein vielfältiges Angebot kostenfreier und vergünstigter (digitaler) Workshops und Events buchen. Die Plattform bietet Beratung zu familiären Themen, Altersvorsorge, Coachings, Krisenberatung und weitere Angebote in den Bereichen Erziehung, Konfliktmanagement, Resilienz, virtuelle Kinderbetreuung, kostenfreie Lernförderung für alle Altersklassen und vieles mehr. Auch kostenlose Familienausflüge etwa in den Märchenwald oder Indoor-Freizeitpark sind buchbar. In 2023 haben 153 Universitätsangehörige über 3800 Stunden der verschiedenen Angebote wahrgenommen.

36 Personen besuchten die regelmäßig stattfindenden Eltern-Kind-Treffen zum Austausch und zur Vernetzung – besondere Highlights waren ein Spielplatztreff und das adventliche Lagerfeuer. Die mobilen Spielschränke KidsBoxen, die zur kurzfristigen eigenständigen Kinderbetreuung am Arbeitsplatz ausgeliehen werden können, wurden gut nachgefragt. Die Universität verfügt derzeit insgesamt über neun mobile Kinderzimmer.

Nach einer pandemie- und umbaubedingten Pause ist in der Bibliothek ein neuer Eltern-Kind-Lernraum eröffnet worden. Dieser befindet sich im Gruppenarbeitsraum BZ.07.12 auf der Eingangsebene der Bibliothek. Zusätzlich zu einer großen alters- und diversitätsgerechten Auswahl an Spielzeug und Kinderbüchern ist der Raum mit zwei Tischen für Lerngruppen ausgestattet. Zur Unterstützung der Kinderbetreuung verfügt die Bergische Universität zudem in der arbeitsplatznahen Kindertageseinrichtung „Nashörnchen“ über sechs zusätzliche Belegplätze für Kinder von Beschäftigten.

Über 100 Universitätsangehörige besuchten in 2023 das umfangreiche Jahresprogramm zum Thema „Pflege von Angehörigen“ mit sechs kostenlosen Veranstaltungen. Die Vorträge und Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten wurden durchweg positiv evaluiert. Ergänzend bietet das Familienbüro auf seiner Webseite ein internes Informationsportal an, auf dem die Inhalte der Veranstaltungen abgerufen werden können.

102 Kinder von Studierenden und Beschäftigten im Alter von 6 bis 12 Jahren nahmen an den insgesamt sechs Betreuungsangeboten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien teil – darunter die Kunterbunten Sportferien und die seit Jahren beliebten Kanufreizeiten. Besondere Höhepunkte waren ein Besuch der Eissporthalle, des Trampolinparks und des Waldkletterparks.



06_Finanzen, Personal und Recht /

Allgemeine Entwicklung

Wesentliche Elemente der Finanzierung der Bergischen Universität Wuppertal bildeten die durch die Hochschulvereinbarung mit dem Land gesicherte Grundfinanzierung, die Programm- und Sondermittel (Landesanteil aus dem Hochschulpakt bzw. dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken, Mittel zum Ausbau der Lehrerbildung, Mittel für den Aufbau eines Studienangebotes in der Psychotherapie), und die Qualitätsverbesserungsmittel. Die Zusammensetzung des Gesamthaushalts stellt sich wie folgt dar:

ABBILDUNG_03 | EINNAHMEN/KAMERALE HAUSHALTSANSÄTZE DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 2019 BIS 2023 IN EURO

	2019 ²	2020 ³	2021 ⁴	2022	2023
Zuschussmittel ¹	142.869.200	148.343.400	152.425.000	155.946.800	164.158.300
Qualitätsverbesserungsmittel	8.993.391	8.973.809	10.819.012	10.976.174	11.073.812
Drittmittel	39.396.854	44.654.030	47.267.431	49.882.224	49.361.185
LABG-Mittel	577.319	915.395	2.560.071	3.783.963	4.887.328
Hochschulpaktmittel	25.187.081	23.025.128	5.479.699	4.638.655	5.406.249
ZSL-MITTEL ⁵	0	0	6.386.505	13.424.200	7.078.589
Summe	217.023.845	225.911.762	224.937.718	238.612.017	241.965.463

Zuwächse im Zuschusshaushalt ergaben sich regelmäßig durch die Tarif- und Besoldungserhöhungen, durch die gesetzliche Anhebung der Mietmittel sowie jüngst durch eine leichte Erhöhung der Investitions- und Sachmittel.

Der Zuschussanteil am Gesamthaushalt ist mit derzeit 67,8 % gegenüber 2022 leicht gestiegen. Hintergrund ist, dass der Zuschussanteil durch die Hochschulvereinbarung gesteigert wurde, während die Drittmittel plateauartig stagnieren. Zur Finanzierung der Gesamtaufwendungen werden in erheblichem Umfang Programm- und Drittmittel verwendet, also Mittel, die nicht stetig bzw. nur eingeschränkt verfügbar sind und deren Einsatz durch spezifische Zweckbindungen bestimmt ist. Das betrifft nicht nur das wirtschaftliche Handeln der Universität im Ganzen, sondern auch das der Einrichtungen bis hin zu Instituten und Professuren, die ihre modularen Budgets in eigener Verantwortung bewirtschaften.

Wie immer, enthält auch im Jahr 2023 der Zuschusshaushalt Mittel, die in die Mietzahlungen für die Gebäude des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB) fließen sowie die Ausgaben für die Bewirtschaftung der Universitätsgebäude. Insgesamt machen diese Punkte einen Anteil von rund 27 % des Zuschusshaushaltes aus, der aufgrund seiner Zweckbindung einen erheblichen nicht disponiblen Ausgabenblock bildet.

Die mit dem Land geschlossene Hochschulvereinbarung sieht für ihre Laufzeit bis 2026 den Ausgleich von Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie als neues Element eine Erhöhung der Sach-, Bewirtschaftungs- und Investitionsmittel um jährlich 3 % vor. Die gegenwärtige, unge-

¹ Nach Einführung des Liquiditätsverbunds im Jahr 2016 werden für die Zuschussmittel nicht die tatsächlich vereinnahmten Beträge, sondern (weiterhin) die Haushaltsansätze einschließlich weiterer, nicht im Haushaltsplan erhaltener Zuweisungen bzw. Abzüge (z. B. LOM-Ergebnis, Tarif- und Besoldungserhöhungen etc.) angegeben.

wöhnlich starke inflationsbedingte Teuerung konnte dadurch nicht ausgeglichen werden. Es ist jedoch zur Kenntnis zu nehmen, dass die durch Hochschulvereinbarung abgesicherte Erhöhung der Mittel einen Dämpfungsfaktor der steigenden Kosten darstellt, der durchaus willkommen ist.

Aufgrund der weiterhin hohen Preise an den Energiemärkten hat die Bergische Universität Wuppertal Maßnahmen zur Einsparung von Energie durch technische Steuerung sowie durch Sensibilisierung aller Beschäftigten für energiesparendes Verhalten getroffen. Dies führte zu Einsparungen im Bereich der thermischen Energie; im Bereich der elektrischen Energie gelingt es der Universität in der Regel nur, Energieverbrauchssteigerungen, die aus der Erweiterung des Anlagen- und Gerätebestands sowie der Nutzung der IT-Infrastruktur resultieren, zu dämpfen.

Die Universität erwartet für das Jahr 2023 eine Summe der ordentlichen Erträge – Zuschusshaushalt sowie Drittmittel und weitere Erträge – von rund 279.730.000 Euro. Diesen stehen erwartete Aufwendungen in Höhe von 261.814.000 Euro gegenüber, so dass unter Berücksichtigung von Zinserträgen und abzuführenden Steuern der kaufmännische Jahresabschluss für das Berichtsjahr mit einem erwarteten Jahresüberschuss in Höhe von 18,9 Millionen Euro abschließen wird.

Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Rektoratsbericht die Jahresabschlussarbeiten noch laufen, können sich die hier dargestellten Werte noch verändern. Es ist beabsichtigt, den zu erwartenden Jahresüberschuss der Gewinnrücklage zuzuführen, aus der vor allem finanzielle Festlegungen für laufende Maßnahmen und Projekte, für Investitionen, für Baumaßnahmen, und für Berufungs- und Bleibezusagen in den nächsten Jahren sichergestellt werden können.

Hochschulpakt und ZSL

Die Hochschulpaktmittel sind mit Ende 2023 ausgelaufen. Die Nachfolgevereinbarung des Zukunftsvertrags „Studium und Lehre stärken“ (ZSL) zwischen Bund und Ländern ist seit einigen Jahren in Kraft; die schrittweise Ablösung des Hochschulpakts durch den ZSL ist nunmehr vollzogen. Verpflichtungsgemäß hat die Bergische Universität die Hochschulpaktmittel vollständig vorausgabt.

Die im Ganzen positive Bilanz der Entwicklung der Universitätsfinanzierung 2023 darf nicht in Vergessenheit geraten lassen, dass sich das Niveau ihrer Grundfinanzierung im Ver-

gleich der Universitäten innerhalb des Landes unverändert am unteren Rand bewegt. Die hohen Energiepreise, der Finanzierungsbedarf für klimaschützende Maßnahmen, die vom Land vorgesehene Beteiligung der Universität an den Kosten der Sanierung der Bestandsgebäude und die digitale Transformation werden über die vom Land bisher bereitgestellten Mittel aller Voraussicht nach deutlich hinausgehen. Für die Bergische Universität ist es daher wichtig, dass landesweit eine konkrete Perspektive entwickelt wird, wie die Grundfinanzierung der Hochschulen für die großen Herausforderungen der Transformation substantiell gestärkt werden kann.

Leistungsbudgetierung auf Landesebene

Im Rahmen der Leistungsorientierten Mittelvergabe des Landes liegt die Bergische Universität Wuppertal erneut im Feld der Gewinnerinnen. Von dem Gesamtbetrag von knapp 467,2 Millionen Euro für das landesweite Leistungsbudget brachte die Bergische Universität 5,29 % als Input in die leistungsbezogene Umverteilung ein. Aus den einzelnen Ergebniswerten ergab sich unter Einbeziehung verschiedener Gewichtungsfaktoren ein Gesamtergebnis der Leistung in Höhe von 8,75 % vor Kappung. Es ist das Ergebnis einer langjährigen und ausgewogenen guten Leistungsentwicklung.

Aufgrund der vom Land vorgesehenen Kappungsgrenze wird der daraus resultierende Gewinn nur bei rund 800.000 Euro liegen (s. Statistik 03_06).

Innerhalb der Gruppe der Gewinnerinnen erfüllen vier Universitäten die Leistungsparameter weniger gut, drei Universitäten erfüllen die Parameter in einem höheren Maße als die Bergische Universität.

² Im Jahr 2018 wurden LABG-Mittel im Umfang von 8.191.800 Euro verstetigt und in den Zuschusshaushalt überführt.

³ Im Jahr 2019 wurden weitere LABG-Mittel im Umfang von 4.230.000 Euro verstetigt.

⁴ Im Jahr 2020 wurden weitere LABG-Mittel im Umfang von 759.600 Euro verstetigt.

⁵ Ab dem Jahr 2021 werden Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zugewiesen.

Personal

Zum Stichtag 1.12.2023 arbeiteten für die Bergische Universität insgesamt 3.911 Personen, davon 2.759 im wissenschaftlichen Bereich (inklusive der Lehrbeauftragten) und im Verwaltungsbereich. Hiervon waren 47,5 % Frauen. 1.152 der Beschäftigten waren studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte, hiervon waren 51,6 % Frauen.

Die Statistik 02_01 gibt einen Eindruck der Verhältnisse innerhalb der Fakultäten und Einrichtungen wieder.

Beim wissenschaftlichen Personal, das keine Professur innehat, überwiegt der Anteil der befristet Beschäftigten deutlich, da die meisten Personen Arbeitsverträge im Rahmen von befristeten Drittmitteln besitzen oder ihr Beschäftigungsverhältnis der Weiterqualifikation dient. Die Universität trägt seit der Einführung des Vertrags für gute Beschäftigungsbedingungen die dort geschaffenen Rahmenvorstellungen mit und engagiert sich dafür, dass befristet beschäftigtes Personal faire und transparente Bedingungen vorfindet, in deren Rahmen eine berufliche Weiterentwicklung möglich ist.

Die Frauenquote spielt mit Blick auf die Gleichstellung in Bezug auf die Berufungen eine besondere Rolle, da die Professorinnen und Professoren eine Rollenvorbildsfunktion für die Studierenden haben. Der Frauenanteil unter den Studierenden schwankte 2023 je nach Fakultät zwischen 20 % und 80 %. In Fakultäten mit vielen Frauen unter den Studierenden wurden zu 100 % Frauen neu berufen. In einer der Fakultäten mit sehr geringem Frauenanteil unter den Studierenden konnten die Berufungen immerhin mit 50 % Frauenanteil abgeschlossen werden. Die Gleichstellung der Geschlechter kommt also schrittweise unter den Professor*innen an (s. Statistik 02_02).

Es besteht die Hoffnung, dass durch einen zunehmenden Anteil von Frauen unter den Professor*innen der MINT-Fakultäten auch der Frauenanteil unter den Studierenden langsam angehoben werden kann.

Ein Überblick über die Altersstruktur der Professor*innen (einschließlich der Juniorprofessor*innen) zeigt, dass in den nächsten fünf bis sieben Jahren mit rund 16 % ein erheblicher Anteil von ihnen in den Ruhestand gehen wird (s. Statistik 02_04).

Auf diese Herausforderung richtet sich die Universität schrittweise ein. Sie hat eine Strukturkommission eingerichtet, die im Dialog mit den Fakultäten das strategische Element bei den Neuberufungen stärkt. Außerdem wurde im Jahr 2023 ein Berufungsmonitor entwickelt, der allen an einem Verfahren beteiligten Personen, in erster Linie aber den Bewerber*innen, einen besseren Überblick über Verfahrensstände und rechtliche wie strukturelle Hintergründe geben wird. Dieser Berufungsmonitor ist im Jahr 2024 online gegangen.

Datenschutz und Informationssicherheit

Die Universität hat begonnen, Sensibilisierungs- und Schulungskonzepte zur Informationssicherheit in die Breite zu tragen. Alle neu berufenen Professor*innen werden im Rahmen des Onboarding-Prozesses beraten. Es gibt jährliche, verpflichtende Schulungen für alle Beschäftigten mit Leitungsfunktion, Vorträge externer Expert*innen zu aktuellen Themen der Informationssicherheit werden angeboten. Das Angebot von Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen wird kontinuierlich an die Bedürfnisse sowie an neue Entwicklungen in der Informationssicherheit und im Datenschutz angepasst. Ziel ist es, alle Betroffenen zu einem sicheren und achtsamen Umgang mit Informationen sowie zur sicheren und reflektierten Nutzung digitaler Lösungen zu befähigen.

Die Bergische Universität Wuppertal bringt sich zudem aktiv in das Netzwerk Informationssicherheit.nrw (NISHS.nrw) ein, das hochschulübergreifende Synergien durch gemeinsame Beratung von Sicherheitslagen und geeigneten Lösungen bietet.

Begleitend stehen Management- und Beratungsangebote durch neu geschaffene Stellen zur Verfügung. Mit Landesmitteln zur Förderung der Cyberresilienz konnten weitere Projekte zur Sicherung unserer IT-Strukturen durchgeführt werden. Ein Beispiel ist die 2-Faktor-Authentifizierung, die seit dem 19.4.2023 unter Verwendung des VPN-Clients Ivanti genutzt werden kann.



07_Infrastruktur /

Baulich-technische Infrastruktur

Im Jahr 2023 hat die Bergische Universität gemeinsam mit dem BLB NRW die Zustandsdaten der Gebäude erhoben, welche dem BLB NRW gehören. Außerdem wurden gemeinsam mit den Fakultäten Flächenbedarfe errechnet. Daraus ist ein Entwurf einer aktualisierten Hochschulstandortentwicklungsplanung (HSEP) bzw. Teilportfolioanalyse (TPA; neue Bezeichnung für HSEP) entstanden. Es ergeben sich klare Erkenntnisse zum Sanierungsbedarf, der vor allem am Campus Griffenberg drängend ist und im Laufe der kommenden Jahre angegangen werden muss. Ein möglicher Flächenbedarf gegenüber dem Bestand wurde außerdem festgestellt. Da das Land NRW im Jahr 2023 neue Vorgaben zur Einsparung von Flächen gegenüber dem errechneten Bedarf veröffentlicht hat, wird ein künftiges Flächenwachstum der Universität voraussichtlich gering ausfallen. Aufgrund des erheblichen Sanierungsstaus bereitet es zudem große Sorgen, dass der BLB die ihm obliegende laufende bauliche Instandhaltung nicht im gebotenen Umfang leistet.

Die Universität hält weiterhin an Anmietungen fest, welche in den vergangenen Jahren notwendig geworden waren, da das Land nicht im eigentlich erforderlichen Maße Flächen zur Verfügung gestellt hat.

Folgende größere Baumaßnahmen sollen dieses Jahr hervorgehoben werden:

_Der im Jahre 2017 (!) bezogene Ersatzneubau – 16.500 qm Nutzfläche für vier Fächer aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften – musste auch im Jahr 2023 noch weiter an die Anforderungen der Nutzer*innen angepasst werden. Eine endgültige Übergabe des Gebäudes an die Bergische Universität Wuppertal nach vollständiger Mängelbeseitigung war auch 2023 noch nicht möglich.

_Um den dringenden Raumbedarf der Sportwissenschaften nach Sportstätten zu decken, wurde die Planung eines Neubauprojektes für ein Uni-Sportzentrum fortgeführt.

_Die Sanierung des Gebäudes U läuft.

_Die Errichtung des Ersatzneubaus Experimentierhalle für die Physik läuft.

_Das durch das Starkregenereignis 2018 sehr in Mitleidenschaft gezogene Gebäude HA – Architektur und Bauingenieurwesen – befindet sich weiterhin in der Planung durch den BLB NRW.

_Die extern angemieteten Flächen in der Rathausgalerie konnten für den Ausbau der Psychologie und ein neues Studienangebot in der Psychotherapie inzwischen teilweise bezogen werden. Weiterhin laufen Umbauarbeiten.

_Die Konzeption für den „Ort der Stille“ wurde fertiggestellt. Eine Realisierung erfolgt in 2024.

Allein im Jahr 2023 liefen über 35 Baumaßnahmen größerer oder kleinerer Art parallel. Die Beschäftigten und Studierenden der Bergischen Universität wurden dadurch auch mit Unannehmlichkeiten konfrontiert, beispielsweise durch die Baustelleneinrichtungen auf der Gaußstraße, die Behinderung des Durchfahrtsverkehrs und die Erschwernis bei der Straßenüberquerung zu Fuß. Auch innerhalb der Gebäude befanden sich durch die Baumaßnah-

men gelegentlich Absperrungen, und es kam zu Lärm- und Staubbelästigung. Einerseits ist es zu begrüßen, dass diese Maßnahmen durchgeführt werden, denn nur auf diese Weise lässt sich der dauerhafte Betrieb der Gebäude sichern. Andererseits ist – gemessen am baulichen Zustand – die Anzahl an Baumaßnahmen noch zu klein. Die Bergische Universität verhandelt derzeit mit dem BLB NRW, wie durch weitere Instandhaltungsmaßnahmen die Zeit bis zur großmaßstäblichen Sanierung auf geeignete Weise überbrückt werden kann.

Digitalisierung

Bei der Umsetzung der Digitalisierung von Geschäftsprozessen, an denen die Verwaltung Anteil hat, ist handlungsleitend die Umsetzung des E-Government-Gesetzes NRW und des Onlinezugangsgesetzes. Die Universität kooperiert in zahlreichen Projekten mit der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW), die unter anderem Digitalisierungsprojekte der Unterstützungsprozesse für alle Hochschulen in NRW koordiniert.

Mit Hilfe einer Digitalisierungs-Roadmap wurden in 2023 folgende Projekte bearbeitet oder geplant:

_Campusmanagement – Einführung von weiteren Applikationen von HISinOne

_E-Studierendenakte

Gemeinsam mit anderen Hochschulen werden technische und inhaltliche Grundlagen für eine Anbindung an ein Dokumenten-Management-System entwickelt, um für diese Prozesse revisionssichere digitale Ablagen und Workflows zu ermöglichen. Hier ist die Bergische Universität Konsortialführerin.

_beVinuS.nrw – das Kürzel steht für „begleitendes Virtuelles nulltes Semester an Hochschulen in NRW“. Dieses soll es Studierenden ermöglichen, durch digital gestützte und studienverlaufs begleitende Lehr-/Lernangebote schulische Kompetenzen gezielt aufzufrischen und zu erweitern, um so den Studienerfolg zu steigern und Studienabbrüche zu vermeiden.

_Digitale Akten-/Dokumentenablage Hochschulsport

_Einführung eines besonderen elektronischen Behördenpostfachs für den Schriftverkehr mit Behörden

_Ressourcenmanagement – das Personalbudgetplanungstool (PBP) wird fortlaufend erweitert. Im Personalbereich unter-

stützt es über das Modul e-Portal den Prozess der Einstellung und Weiterbeschäftigung, daneben ist ein Modul für die Planung von Drittmittelprojekten sowie die Abwicklung der Trennungsrechnung im Bereich der wirtschaftlichen Drittmittelprojekte in Vorbereitung.

GESAMTSITUATION /
ENTWICKLUNGEN
IN DEN TEILBEREICHEN /
PERSONALIA /
DATEN &
STATISTIKEN

PERSONALIA

Professuren

Ordentliche Professuren

Buddeberg, Eva, Univ.-Prof., PD Dr. phil.,
Praktische Philosophie, Fakultät für Geistes-
und Kulturwissenschaften

Förster, Natalie, Univ.-Prof., Dr. phil.,
Professionalisierungsforschung in der
Lehrer*innenbildung, Institut für Bildungs-
forschung in der School of Education

Fricke, Nicola, Univ.-Prof., Dr.-Ing.,
Soziotechnische Systeme, Fakultät für
Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Gernandt, Hannes, Prof. als Junior-
professor, Dr. rer. nat., port-hamiltonsche
Systeme, Fakultät für Mathematik und
Naturwissenschaften

May, Dominik, Univ.-Prof., Dr.-Ing.,
Didaktik der Technik, Fakultät für
Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Nobis, Tina, Univ.-Prof., Dr. phil.,
Sportsoziologie, Fakultät für Human-
und Sozialwissenschaften

Schmidt, Tobias, Univ.-Prof., PD Dr. rer.
nat., Algebra und Zahlentheorie, Fakultät
für Mathematik und Naturwissenschaften

Totzeck, Claudia, Univ.-Prof. Dr. rer. nat.,
Kontinuierliche Optimierung, Fakultät für
Mathematik und Naturwissenschaften

Zaspel, Peter, Univ.-Prof., Dr. rer. nat.,
habil., Software für datenintensive
Anwendungen, Fakultät für Mathematik
und Naturwissenschaften

Neue außerplanmäßige Professuren

Glock, Sabine, PD Dr. phil., Pädagogische Diagnostik, Institut für Bildungsforschung
in der School of Education

Neue Honorarprofessuren

Ramesohl, Stephan, Dr.-Ing., Wirtschaftswissenschaft, Fakultät für Wirtschaftswissen-
schaft – Schumpeter School of Business and Economics

Dr. Jörg Mittelsten Scheid-Gastprofessur

Mojib Latif, Prof. Dr., Seniorprofessor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Neue Gastprofessuren

Fernandez Pinto, Manuela, Prof. Dr., Dimensionen epistemischer Einschüchterung,
Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Petrov, Pavel, Prof. Dr., Angewandte Mathematik und Numerische Analysis,
Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Vertretungen von Professuren an der Bergischen Universität

Boge, Florian, Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Bräunling, Oliver, PD Dr., Algebra und Zahlentheorie, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Busch, Roland, Dr.-Ing., Ökonomie des Planens und Bauens, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Capitani, Stefano, Dr., Theoretische Physik mit der Fachrichtung Computational Physics/Elementarteilchenphysik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Carnin, Jennifer, Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Kindheitsforschung/Erziehung und Bildung in der Kindheit, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Christa, Gregor, Dr. rer. nat., Zoologie (Evolution und Biodiversität), Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Grimm, Marc, Dr. phil., Didaktik der Sozialwissenschaften, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Günnewig, Marc, Formale Strategien der Nachhaltigkeit im architektonischen Entwurf, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Haut, Jan, Dr. phil., Sportsoziologie, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Hunze, Guido, Dr. theol., Religionspädagogik/Katechetik und Didaktik des katholischen Religionsunterrichts, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Klinge, Hendrik, PD Dr. phil., Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Link, Fabian, PD Dr. phil., Geschichte (Wissenschafts- und Technikgeschichte), Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Mader, Marius, Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik/Soziale Dienste, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Minkin, Daniel, Dr. phil., Philosophie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Niederer, Daniel, PD Dr. phil., Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Preuß, Christian Tobias, Dr., Theoretische Physik mit der Fachrichtung Computational Physics/Elementarteilchenphysik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Schubotz, Moritz, Dr. rer. nat., Massive Data Processing, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Schuchardt, Beatrice, PD Dr. phil., Französische Literatur- und Kulturwissenschaft, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Simon, Stephanie, Dr. phil., Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Kindheitsforschung / Erziehung und Bildung in der Kindheit, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Steinmetz, Nadine, Dr. rer. nat., Medieninformatik, Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Tappe, Stefan, Dr. rer. nat., Stochastik und maschinelles Lernen, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Professuren

Rufe an andere Universitäten

Brieden, Norbert, Univ.-Prof., Dr. theol., Dr. phil., Religionspädagogik/Katechetik und Didaktik des katholischen Religionsunterrichts, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, an die Universität zu Köln, angenommen

Casale, Raphael Gino, Univ.-Prof., Dr. phil., Methodik und Didaktik in den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung, Institut für Bildungsforschung in der School of Education, an die Universität Münster und die Universität Duisburg-Essen, abgelehnt

Grosche, Michael, Univ.-Prof., Dr. phil., Rehabilitationswissenschaften mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Institut für Bildungsforschung in der School of Education, an die Pädagogische Hochschule Freiburg, abgelehnt

Hägi-Mead, Sara, Univ.-Prof., Dr. phil., Mehrsprachigkeit in der Schule, Institut für Bildungsforschung in der School of Education, an die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, angenommen

Huber, Christian, Univ.-Prof., Dr. paed., Rehabilitationswissenschaften mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung, Institut für Bildungsforschung in der School of Education, an die Universität zu Köln, abgelehnt

Poplutz, Uta, Univ.-Prof. Dr. theol., Katholische Theologie: Biblische Theologie, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, angenommen

Totzeck, Claudia, Prof. als Juniorprofessorin, Dr. rer. nat., Kontinuierliche Optimierung, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, an die Philipps-Universität Marburg, abgelehnt

Trotter, Philipp Andrew, Prof. als Juniorprofessor, Dr., Sustainability Management, Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics, an die York St John University, abgelehnt

Emeritiert, pensioniert, weitergezogen

Barth, Uli, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Böhnke, Michael, Univ.-Prof., Dr. theol., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Brieden, Norbert, Univ.-Prof., Dr. theol., Dr. phil., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Freiwald, Jürgen, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Gottschalk, Hanno, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Hägi-Mead, Sara, Univ.-Prof., Dr. phil., Institut für Bildungsforschung in der School of Education

Huber, Felix, Univ.-Prof., Dr.-Ing., Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Koppmann, Ralf, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Ohst, Martin, Univ.-Prof., Dr. theol., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Poplutz, Uta, Univ.-Prof., Dr. theol., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Rachuba, Sebastian, Prof. als Juniorprofessor, Dr. rer. oec., Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

Schaarschuch, Andreas, Univ.-Prof., Dr. phil., Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Scherf, Ullrich, Univ.-Prof., Dr. rer. nat., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

[illegible]



Habilitationen/Promotionen

Habilitationen¹

Kalicinsky, Christoph, Ground-based OH(3,1) rotational temperature observations: A basis for the analysis of differently caused fluctuations of atmospheric temperatures: – solar cycle influences, long-term behaviour, planetary wave activity, and gravity wave activity –, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Rottmann, Matthias, Uncertainty and Robustness of Deep Learning, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Promotionen²

Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften

Ahn, June-Sang, Edmund Husserls Praxeologie und ethischer Normbegriff. Das Grundmotiv der Rechtfertigung in Husserls ethischem Denken

Blank, Sabrina, Die Nichtjudizierbarkeit der prima sedes. Ursprung, Akzeptanz und Umsetzung im Spiegel der Papstwahlen

Fröhlich, Niklas, Kompilieren, Kürzen, Kontinuieren. Ein Versuch über spätantike Chronistik als kulturelles Phänomen, historische Quelle und philologische Herausforderung

Hund, Alina, Sedulius, Camre Paschale 1 – Einleitung, Text mit Übersetzung und Kommentar

Nühlen, Kathrin, Autorspezifische produktionsästhetische Strategien bei der Eigenadaptation. Hanns Heinz Ewers' Fundvogel – vom Roman zum Stummfilmskript

Ruthmann, Marina, Die Rezeption und Produktion von Klitika im Französischen als Fremdsprache. Eine Untersuchung griechisch-deutsch bilingualer, italienisch-deutsch bilingualer und deutsch monolingualer Partizipantengruppen – eine sprachwissenschaftliche Arbeit

Schmidt, Alexander, Schellings Zeittheorie. Das verborgene System hinter der Weltalterphilosophie

Shipra, Tholia, Schnell, wild und gefährlich: Zur literarischen Codierung der Weimarer Republik im zeitlichen Vergleich

Troung, Trong Hieu, Das Topische der Philosophie und der deutsche Grund

Verrière, Julien, La compétence de diagnostic des étudiants de master qui se destinent à l'enseignement du français langue étrangère dans le système scolaire secondaire en Allemagne

Wulff, Antje, Merz zwischen System und Chaos. Komplexität und nichtlineare Dynamik in Kurt Schwitters' Kunst

Zimni, Jennifer, Urbanism in Jerusalem from the Iron Age to the Medieval Period at the Example of the DEI Excavations on Mount Zion

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Birke, Jonas, Geographie im Zeichen der sozial-ökologischen Transformation – Einflüsse geographischer Wissens- und Denkweisen im Hinblick auf die zivilgesellschaftliche Umsetzung spezifischer Nachhaltigkeitsziele

Hmida, Jamil, Die Gelenksituation und der Einfluss auf das Gangmuster sowie die Körperhaltung in Statik und Dynamik bei Patienten mit Hämophilie

Jansen, Markus Thomas, Advances in Thurstonian Forced-Choice Modeling

Jörges, Christoph, Neural networks for spatial and temporal ocean wave height prediction considering coastal morphodynamics in the East Frisian North Sea

Krempel, Laura, Herzratenvariabilitäts-Biofeedback bei der somatischen Belastungsstörung – Eine randomisiert-kontrollierte Studie zur Wirksamkeit und experimentelle Untersuchung autonomer und emotionaler Regulation

¹ Kalenderjahr 2023

² Es handelt sich hierbei um die Promotionen des Prüfungsjahres 2023 (WiSe 22/23 zzgl. SoSe 23; d. h. Berichtszeitraum 01.10.2022 – 30.09.2023)

Martz, Melanie, Analysis of the sorption and desorption behavior of the surfactants perfluorooctanoic acid (PFOA) and nonylphenol (4-n-NP) in soils in relation to physico-chemical soil properties with focus on the soil organic carbon content

Michels, Moritz, Die dunkle Triade der Persönlichkeit: Konzept, Fähigkeiten und erfolgreiches Verhalten

Mühling, Laura-Elise, Elternverhalten und Bindung an Mutter und Vater in der frühen Kindheit: Zusammenhänge zu kindlichem Problemverhalten

Pisters, Maike, Personality Understanding: Konzeptualisierung und Messung

Schönhold, Rafael, Wilhelm von Humboldts Bildungstheorie und die Volkshochschule (1918-1978). Eine Begriffsgeschichte

Schwendener, Alfred, Autoritarismus, Krisenbewältigung, Reputationsgewinn. Eine fallrekonstruktiv erschlossene Typologie zu den Ursachen von Gewalt bei Jugendlichen

Sonntag, Nico, The Diffusion, Survival and Legacy of Medieval Consecrated Life. The Sociology of Historical Religious Communities in Europe

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics

Begerow, Tatjana, Intra- and Intergenerational Perspectives on Health and Long-Term Care: The Role of Education

Funken, Simon, Theory and Empirical Evidence on the Accuracy of ESG Metrics: An Empirical Investigation of Refinitiv ESG Performance Scores

Hermelingmeier, Verena, Transformative learning in business – Insights from a transdisciplinary study with a local business network

Klement, Johannes, Life Satisfaction and Economic Growth in the Context of Societal and Ecological Transformation Processes

Klinke, Tobias Benjamin, The Consequences of Happiness for Consumption

Kozhaya, Mireille, The Role of Policy and Education Reforms and Economic Development: Microeconometric Analyses for Latin America

Krüger, Samed, Presence in Blockholders on the Board: Evidence from Germany

Langner, David, The Structuration of Moral Capital and Unethical Behavior: When the Organization Hits an Ethical Meltdown

Ortlinghaus, Alena, Multi-Channel Technologies in the Context of Consumers' Risk Perceptions

Peters, Andrea, Open Innovation in kleinen und mittleren Unternehmen – Theoretische Grundlagen und praktische Gestaltungsmöglichkeiten

Sabek, Marc, A New Assortativity Coefficient for Weighted and Directed Networks and its Application to the Cryptocurrency Market

Sinemus, Kathrin, Shopping App Features: Their Impact on Consumers' App Download, Usage and Satisfaction

Sopp, Markus, Die Sanierung von Unternehmen in Eigenverwaltung – Eine theoretische und empirische Analyse

Wörtge, Johannes, Omni-Channel-Logistik: Entwicklung einer Typologie und controlling-basierte Ergebnisindikatoren erfolgreicher Logistik-Konfigurationen von Omni-Channel-Einzelhändlern

Xiong, Tian, Foreign Direct Investment Dynamics, Innovation, and Economic Growth in China and Europe: Theoretical, Empirical, and Policy Perspectives

Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften

Amazeen, Grétar Már Ragnarsson, Actions of Correspondences on Hodge Cohomology Over a Dedekind Domain

Ammenhäuser, Robin, Helikale Leiterpolymere und ihre Eigenschaften

Promotionen

Auhagen, Wiebke, Katalysatorwirkungen einer Drehtürmodellförderung auf die Entfaltung mathematischer Begabungen und Potenziale – Theoretische und empirische Studien

Austrup, Andreas, Search for scalar and vector leptiquarks decaying into quarks and leptons of different generations

Borghi, Frederica, Studies on the defunctionalization of Quabain, investigation of Bistriazol derivatives decarboxylation and towards the synthesis of natural Diarylheptanoids

Bräkling, Steffen, Development of a Dual Ionization Source Time-of-Flight Mass Spectrometer for Gas Chromatography

Brank, Bine, Vector length agnostic SIMD parallelism on modern processor architectures with the focus on Arm's SVE

Burghoff, Julian, Exploring Neural Network Architectures with Automated Machine Learning Approaches

Celik, Ibrahim-Ethem, Studien zur Totalsynthese von Mediomycin B und Bastimolide B

Czempik, Laura, Phloembeladungsmechanismen bei *Pinus sylvestris* und der Einfluss von Trockenstress auf den Zuckertransport in ausgewählten Nadel- und Laubbäumen

Felpel, Mike Oliver, Effective Methods for Generalized Stochastic Volatility Models

Hahne, Steffen, Parallel-in-Time integration with application to eddy current simulations

July, Henry, Algebraic cobordism of spherical varieties

Khalil, Mostafa Nasr, Multigrid Multilevel Monte Carlo Approaches for Trace Estimation in Lattice QCD

Khan, Farha Anjum, An exploratory study for the ω - π transition form factor with WASA-at-COSY

Koch, Dorothea Elisabeth, Occurrence and formation of oxidized fatty acids in edible oils and their use as novel parameters to evaluate oil quality and authenticity

Kühn, Jan Bogdan, Analysis, Extending and Embedding of Tellinen's Scalar Hysteresis Model

Kunz, Kevin Alexander, Methodenentwicklung zur Darstellung von 1,3-Polyolen sowie Studien zur Synthese und Reaktivität geminaler Diazide

Küppers, Fabian Thomas, Uncertainty Calibration and its Application to Object Detection

Kyriacou, Alexander Luke, Permittivity reconstruction and radio-propagation simulations to guide sub-surface radar exploration of ice moons and terrestrial glaciers for the Enceladus Explorer project

Lämmer, René, Untersuchungen zum Sorptions- und Transferverhalten von Perfluoralkylsäuren und ausgewählten Polyfluoralkylphosphatdiestern in den Wirkungspfaden Boden – Nutzpflanze und Boden – Grundwasser vor dem Hintergrund bestehender Schadensfälle

Leddin, Jaqueline, Mathematik und Perspektive. Die Zentral- und Parallelprojektion im schulischen Kontext

Linden, Jonathan Christian Georg, Equivariant Vector Bundles on the Drinfeld Upper Half Space over a Local Field of Positive Characteristic

Ludwig, Svenja Maria, Untersuchung der Aerosol-basierten Eliminierung (ABE) von Per- und Polyfluorierten Tensiden (PFT) mit Hinblick auf den Bau einer technischen Anlage

Markert, Clara, Investigation of Charged Droplets Aspirated in the Electrospray Ionization Process

Melo Clavijo, Jenny Elizabeth, Molecular mechanisms underpinning photosymbiosis onset and maintenance in marine slugs

Merkens, Kay Stephan, Development of Novel Synthetic Methodologies towards α - and δ -Amino Acid Derivatives using Visible Light-Induced Photoredox Catalysis

Michaelis, Vivien, Trace element interactions in nutrient transfer during early development and later in life

Mittendorf, Fabia, Studien zur Totalsynthese von Tetrafibricin, Formalsynthese von Bastimolide A und Totalsynthesen von Cryptoconcatone D und Aureosurfactin

Querchfeld, Norbert Sven, Detector Performance and Upgrades of the Pierre Auger Observatory

Riedlinger, Tobias, Methods and Applications of Uncertainty Quantification for Object Recognition

Roggel, Jens, Search for vector-like partners of the top and bottom quarks with the ATLAS experiment

Spenke, Christoph, On the sheaf cohomology of some p-adic period domains with coefficients in certain line bundles

Sudhoff, Julia, Ordinal Costs in Multi-objective Combinatorial Optimization

Tran, Ton Nu Tra My, Der Fadenwurm *Caenorhabditis elegans* als nutritiv-beeinflussbares Fettmodellsystem

Tsolakis, Manuel, Efficient Computation of the Action of Matrix Rational Functions and Laplace Transforms

Urichuk, Andrew, Spin transport in the XXZ model

Urrea-Nino, Juan Andrés, Optimal creation operators for charmonium spectroscopy on the lattice

Viktorova, Mariia, From Microscopic Interactions to Macroscopic Mechanical Properties of Filled Elastomers

Wahdan, Shayma, Measurements of observables sensitive to colour reconnection in tt events with the ATLAS detector at $\sqrt{s} = 13$ TeV

Wegner, Tobias, Data-driven Integration Models for Commercial Cloud Storage – Application and Evaluation in the ATLAS Experiment

Wroblowski, Oliver, Characterisation and In-Orbit Demonstration of a Heterodyne Spectrometer for Atmospheric Research from Small Satellites

Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Damerau, Norbert, Pflichtenmodell zur ganzheitlichen Betrachtung der Betreiberverantwortung für das technische Gebäudemanagement

Eilers, Maik, Modell zur Anwendung von Risikomanagement anhand eines digitalen Gebäudemodells – Modell „RiCon“

Ghadeer, Derbas, Optimizing Automated Shading Systems' Design and Operation in Office Buildings by Exploring Occupant behaviour

Kurasch, Juliane, Entwicklung eines integrierten Instruments zur Bewertung der Qualität von Buszubringerverkehr auf den Schienenpersonennahverkehr anhand der Region Stuttgart

Loh, Lutz, Zum Torsionstragverhalten vorgespannter Segmenttürme – Ein Nachweismodell für überdrückte und klaffende Segmentfugen

Mucha, Rainer, Experimentelle und numerische Untersuchungen zur Durchstanztragfähigkeit von lochrandgestützten Flachdecken

Singh, Alec, Formfindungsmethoden für das Upcycling von geometrisch irregulären Holzbauteilen

Sonder, Marko, Evaluation kombinierter CarSharing-Systeme – Eine quantitative empirische Untersuchung des Nutzungs- und Mobilitätsverhaltens sowie der Bindung von Kund*innen des kombinierten CarSharing-Systems von stadtmobil Rhein-Neckar in den Städten Mannheim und Heidelberg

Wetzchewald, Alina, Exnovation und Verkehrswende – Eine Analyse von Exnovationsprozessen als Abkehr von dem nicht nachhaltigen Automobilitätsregime zur Wegbereitung einer nachhaltigen urbanen Verkehrswende

Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik

Abokat, Mohammed, Real-World Simulation Model for Advanced Analyses and Developments of Trolleybus Systems

Promotionen

Azad, Schaugar, Optimierte Netzzustands-schätzung von Niederspannungsnetzen durch Integration von Smart Meter Daten in Automatisierungssysteme

Baumeister, Dirk, Betrieb und Planung von Oberleitungsbussystemen

Brinkmann, Kai, Functional Layers and Interfaces for Perovskite Single- and Multi-Junction Solar Cells

Deck, Patrick, Gekoppelte Induktivitäten auf Basis niederpermeabler, nano-kristalliner Bandmaterialien – Anwendung in getakteten Gleichspannungswandlern

Diemert, Denis, On the Tight Security of the Transport Layer Security (TLS) Protocol Version 1.3

Drees, Jan Peter, How Machine Learning Enables Automated Side-Channel Attacks and Detection

Freeman, Ido, Improving Artificial Intelligence Performance through Architectural and Procedural A-Priori

Haeger, Tobias, Heat Transport in Metal Halide Perovskite Semiconductors

Hobert, Alexander, Analyse der Flexibilitätsoptionen zur Optimierung des elektrischen Energiesystems von urbanen Quartieren

Kalita, Utpal, GHz Transceiver Design in amorphous InGaZnO Technology

Kerzel, Marco, Dynamische Vermaschung von Mittelspannungsnetzen zur Erhöhung der Stromnetzkapazität

Lerch, Sabine, Entwurf zeitdiskreter Ausgangsregler für Systeme unter Stellgrößen- und Stellratenbeschränkungen

Maus, Gerrit, Beiträge zur funkbasierten Umgebungserfassung auf der Basis drahtloser Systeme

Mick-Schäfer, Alexander, Zeitlicher Emissionsverlauf aufgehellter Papiere während der Degradierung optischer Aufheller durch hochintensive monochromatische UV-Strahlung

Modemann, Marcel, Adaptive Netzzustandsidentifikation zur Automatisierung von Mittel- und Niederspannungsnetzen

Papierok, Sebastian, Kooperative relative Lokalisierung mittels GNSS und Car2X-Kommunikation

Reske, Thorsten, Alterungsverhalten von Mittelspannungskabelanlagen

Roumani, Kassem, Elektromagnetische Auslegung einer Synchronmaschine für den Einsatz in Direktantrieben und im Bereich der Sicherheitskleinspannung für Elektrofahrzeuge

Tercan, Hasan, Machine Learning-based Predictive Quality in Manufacturing Processes

Tiemann, Myrel, On the Electrical, Magnetic and Thermal Aspects in Wireless Power Transfer for Electrical Vehicles: In-Depth Study of Efficiency and Performance

Tilgner, Stephan, Interpretierbare Klassifikatoren zur Fusion von Informationen aus Bilddaten verschiedener Blickwinkel und Generierung bedingter Bildpaare

Von Bülow, Friedrich, A Data-Driven Fleet Service: State of Health Forecasting of Lithium-Ion Batteries

Voßwinkel, Martin, Ganzheitliche Entwicklung eines bauraumneutralen, getriebelosen Radnabenantriebes mit integrierter Leistungselektronik auf Basis einer Geschalteten Reluktanzmaschine als Antriebseinheit für hybride und elektrische Personenkraftwagen

Wazifehdust, Mahjar, Prädiktive Regelung und Optimierung eines Oberleitungsbus-systems

Weber, Jens, Analyse des Blindleistungspotentials von zukünftigen Verteilnetzen

Wintzek, Patrick, Innovative Grundsätze für die strategische Planung von städtischen Niederspannungsnetzen im Kontext der Sektorenkopplung

Zhu, Weimeng, Contributions to Machine Learning in Automotive Camera and Radar Perception Systems

Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik

Borchart, Daniela, Zum Gesundheitsverhalten älterer Beschäftigter im Kontext von Arbeit, Gesundheit und Erwerbsteilhabe

Brüning, Torge, Analyse der Brandgefährdungsprozesse und Synthese eines risikobasierten Brandsicherheitskonzeptes für Anlagen zum Trocknen von Cerealien im industriellen Mengenmaßstab

Can, Baris, Design and evaluation of holistically sustainable mobility systems

Fathi, Ramian, Virtual Operations Support Teams in Disaster Management: Social Media Analytics and the Impact on Decision-Making

Hankel, Jonas, Oberflächenmodifikation additiv prozessierter Einsatzstähle durch ein Schichtsystem aus Nickel- und amorphen Kohlenstoffschichten

Kowol, Kamil, Improving Neural Networks for Automated Driving using Corner Cases and Sensorfusion

Kracker, David, Automatisierte Auswertung von Crashsimulationen unterschiedlicher Fahrzeug-Entwicklungsstände mit Methoden des maschinellen Lernens

Kronenberg, Philipp, Fertigungs- und werkstofftechnische Konzeptionierung einer Circular Economy Strategie in der Werkzeug- und Schneidwarenindustrie

Kuhlmeier, Marco, Methodik zur Bewertung der Robustheit mechatronischer Systeme in den frühen Phasen der Produktentwicklung

Lamsfuß, Jens, Computational Modelling of Skeletal Muscle in the Hierarchical Microstructure

Maiwald, Katharina, Observable Größen zur Kritikalitätsbewertung explosionsgefährlicher Apparaturen im Kontext der Betriebssicherheit

Mühlemeyer, Christoph, Weiterentwicklung und Evaluierung eines arbeitswissenschaftlichen Instruments zur ganzheitlichen Analyse, Beurteilung und Gestaltung arbeitsbedingter Belastungen und Gefährdungen von Arbeitssystemen

Pusch, Henry, Experimentelle Untersuchungen zum Alterungsverhalten von Kathodenwerkstoffen für die Aluminiumelektrolyse unter Berücksichtigung eines variablen Energieeintrags

Riekhof, Florian, Entwicklung eines Vorgehenskonzepts zur modellbasierten Systemkonkretisierung und -analyse in den frühen Phasen der Produktentwicklung

Rosebrock, Christoph, Beitrag zur Prognose der Restnutzungsdauer von komplex beanspruchten Werkzeugen auf der Grundlage einer empirischen Fallstudie zur Korrosion von Bleianoden

Schlosser, Michail, Optimierungsverfahren zur Erhöhung der Versagenslasten von Bolzenverbindungen in faserverstärkten Strukturen

Waowoczny, Dennis, Werkstofftechnische Charakterisierung eines additiv gefertigten Einsatzstahls – Mikrostruktur und mechanische Eigenschaften

Werrel, Martin, Einfluss des Sauerstoffangebots auf die Wärmefreisetzung und Brandrauchzusammensetzung im Controlled-atmosphere Cone Calorimeter

Fakultät für Design und Kunst

Batenipour, Neda, Designing a child-friendly outdoor public playground for children aged from 4 to 8, on the Nordbahntrasse in Wuppertal through co-creation mindset

School of Education

Adler, Bettina, Ansätze der achtsamkeitsbasierten Professionalisierung von Lehrkräften: Eine Mixed-Methods-Untersuchung der GAMMA (Gesundheit, Achtsamkeit und Mitgefühle in der menschenbezogenen Arbeit) – Multiplikator*innen-Weiterbildung aus Sicht von Kursabsolvent*innen mit explorativem Schwerpunkt auf lebensweltlich mehrsprachigen Schulgemeinschaften

Hamel, Niklas, Soziale Partizipation von Schüler*innen mit Migrationshintergrund

1

Auszeichnungen & Preise

Persönliche Auszeichnungen (Auswahl)

Beutelmann, Josef, Dr. h. c., ist neuer Sprecher der „Konferenz der Vorsitzenden der Hochschulräte an den Universitäten in NRW“.

Bock, Stefan, Prof. Dr., **Briskorn, Dirk**, Prof. Dr. und **Winter, Vera**, Prof. Dr., gehören zu den forschungsstärksten Wissenschaftler*innen im Fach Betriebswirtschaftslehre (BWL) in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie erzielten gute Platzierungen in verschiedenen Rankings der Wirtschaftswoche.

Dardashti, Radin, Jun.-Prof. Dr., ist neues Mitglied in der Jungen Akademie, der weltweit ersten Akademie für junge Wissenschaftler*innen.

Fodor, Zoltan, Prof. Dr., ist als neues Mitglied in die Ehrengesellschaft American Academy of Arts and Sciences aufgenommen worden.

Gebauer, Carolin, Dr., ist neue Stipendiatin des Jungen Kollegs der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste.

Hizli, Ferhan, Student im Studiengang Mediendesign und Designtechnik/Design interaktiver Medien, ist für sein Design des neuen Logos der Universitätsbibliothek im Wettbewerb um den Worldwide Logo Design Award (WOLDA) mit dem Gold Award sowie im International Creative Media Award (ICMA) mit dem Bronze Award ausgezeichnet worden.

Huber, Christian, Prof. Dr., ist mit dem Landeslehrpreis Nordrhein-Westfalen 2023 ausgezeichnet worden.

Koch, Lambert T., Prof. Dr., ist zum neuen Präsidenten des Deutschen Hochschulverbandes gewählt worden.

Langner, Tobias, Prof. Dr., ist neuer Präsident der European Advertising Academy (EAA).

Rennhak, Katharina, Prof. Dr., ist mit dem Ambassador of Ireland – St. Patrick's Day Award der Irischen Botschaft in Berlin ausgezeichnet worden.

Rinklebe, Jörg, Prof. Dr.-Ing., wurde mit dem JIOMICS & Proteomass Scientific Society Career Award sowie einem Preis auf der internationalen Konferenz „ESG Management & Sustainability“ gewürdigt.

Scherf, Ullrich, Prof. Dr., ist für seine besonderen Verdienste um die Bergische Universität mit der „Rudolf-Carnap-Senior-Professur“ ausgezeichnet worden.

Schmersal, Heinz, ist die Ehrendoktorwürde der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft – Schumpeter School of Business and Economics verliehen worden.

Wolff, Birgitta, Prof. Dr., ist zur Sprecherin von Humboldtⁿ, der Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten in NRW, gewählt worden.

Auszeichnungen & Preise

Preise

Barmenia-Mathematik-Preise 2023

Erbay, Mehmet-Emin, M. Sc. (1. Preis)

Proell, Moritz, M. Sc. (1. Preis)

Renner, Cedric Leon, M. Sc. (1. Preis)

Kaufmann, Lukas, B. Sc. (Förderpreis)

Krokor, Phillip, B. Sc. (Förderpreis)

Meissner, Lea Sophie, B. A. S. (Förderpreis)

Preis der Gesellschaft für Operations Research e. V.

Meissner, Lea Sophie, B. A. S. (Förderpreis)

Wilhelm und Else Heraeus-Dissertationspreis

Geldenhuys, Markus, Dr.

Promotionspreise der Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) 2023 – gefördert von der Thomas Meyer-Stiftung

Brinkmann, Kai, Dr.-Ing., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik, für seine Dissertation zum Thema „Functional Layers and Interfaces for Perovskite Single- and Multi-Junction Solar Cells“ (1. Preis)

Sudhoff Santos, Julia, Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, für ihre Dissertation zum Thema „Ordinal Costs in Multi-objective Combinatorial Optimization“ (2. Preis)

Tercan, Hasan, Dr.-Ing., Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik, für seine Dissertation zum Thema „Machine Learning-based Predictive Quality in Manufacturing Processes“ (2. Preis)

Akademische Nachwuchspreise der Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) 2023 – gefördert von der Stadtsparkasse Wuppertal

Liesen, Jessica, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik, für ihre Bachelorarbeit „Entwicklung eines Bicycle Sustainable Index“ (1. Preis)

Miedtank, Michelle, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, für ihre Bachelorarbeit „Enraciné partout, exilé tout le temps. L'expérience migratoire entre rêves et réalités dans l'oeuvre de Fatou Diome“ (2. Preis)

Schönig, Felix, Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik, für seine Masterarbeit „Dynamic modelling of the turbine in a compressed air energy storage plant“ (2. Preis)

Akademische Sonderpreise der Freunde und Alumni der Bergischen Universität (FABU) 2023 für drei Studentinnen, die sich in ihren Masterarbeiten mit verschiedenen Aspekten des Themas „genderbezogene Ungleichheiten im Mathematikunterricht“ beschäftigten – gestiftet von der u-form Gruppe Solingen

Brühl, Theresa

Killmer, Lisa

Piepenstock, Verena

Gleichstellungspreis der Bergischen Universität Wuppertal 2023

Wiemer, Laura, Doktorandin an der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften, für ihr Engagement im Rahmen der Organisation des Wuppertaler Malala Days

Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

Kashani, Shima für herausragende Leistungen ausländischer Studierender an der Bergischen Universität Wuppertal

Stella-Baum-Kunstförderpreis

Serifoglu, Melissa

Lehrlöwe der Bergischen Universität Wuppertal 2023

Bauke, Lea, Dr., Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: 5.000 Euro in der Kategorie „Lehrveranstaltung mit 50 Teilnehmer*innen und mehr“

Grosche, Michael, Prof. Dr., School of Education: 5.000 Euro in der Kategorie „Lehrveranstaltung mit 50 Teilnehmer*innen und mehr“

Bornhorst, Julia, Prof. Dr., Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften: 2.000 Euro in der Kategorie „Lehrveranstaltung mit 10 bis 49 Teilnehmer*innen“

Brauer, Juliane, Prof. Dr. und **Treiber, Dario**, Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften: 3.000 Euro in der Kategorie „Innovationspreis“

Dühr, Jakob, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften: Lehrlöwe in der Kategorie „Studentische Tutor*innen“

Auszeichnungen & Preise

Weitere Erfolge (Auswahl)

Für eine bessere wissenschaftliche Zusammenarbeit Den Wissens- und Methodentransfer innerhalb von Universitäten verbessern – das ist das Ziel des Projekts „Digitalisation and Data Science for Research and Teaching (DigiData)“ vom Interdisziplinären Zentrum Machine Learning and Data Analytics (IZMD) der Bergischen Universität Wuppertal. Das Vorhaben wird im Profilbereich „Wissen über Wissen“ der VolkswagenStiftung für die kommenden drei Jahre mit rund 497.000 Euro gefördert.

„Breathe2Change“ – neues Luftqualitätsmessnetz in Tucuman/Argentinien Schlechte Luftqualität ist ein weltweites Problem mit gravierenden negativen Folgen für Mensch und Umwelt. In Europa erfolgt die Überwachung der Luftqualität mithilfe gesetzlich festgelegter Messverfahren, mit denen sich die Konzentration ausgesetzter Luftschadstoffe innerhalb eines sogenannten Messnetzes bestimmen lässt. Die Verfahren sind teuer sowie betreuungsintensiv und damit nicht für jede Region auf der Welt umsetzbar. Zusammen mit der TU Darmstadt unterstützt das Institut für Atmosphären- und Umweltforschung der Bergischen Universität die Universität Tucuman in Argentinien beim Aufbau eines Messnetzes zur Messung der Luftqualität unter Verwendung preiswerter und autarker Sensoren. Die Sensoren werden dazu an der Messstation des Wuppertaler Uni-Instituts kalibriert und getestet.

Sonderfonds zur Unterstützung von Juniorprofessorinnen Frauen sind in der Wissenschaft nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Um hier ein Zeichen zu setzen und zugleich konkret die Karrieren von Juniorprofessorinnen zu fördern, hat die Bergische Universität Wuppertal für das Jahr 2023 erstmals einen Sonderfonds eingerichtet – eine Initiative der Stabsstelle Gleichstellung und Vielfalt und der Prorektorin für Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität mit Unterstützung der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten. Mit dem Fonds wurden 2023 alle Juniorprofessorinnen mit je 3.500 Euro gefördert.

„NRW Kompetenzzentrum Zustandsbewertung“ eröffnet In den letzten Jahren ist unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek vom Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik an der Bergischen Universität das „NRW Kompetenzzentrum Zustandsbewertung“ aufgebaut worden. Mit seinen innovativen Forschungsarbeiten unterstützt es die Stromnetzbetreiber in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus in ganz Deutschland bei der erfolgreichen Umsetzung der Energiewende. Der Aufbau wurde aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014–2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und durch das Land Nordrhein-Westfalen mit über zwei Millionen Euro gefördert.

Künstliche Intelligenz besser trainieren Wie kann Künstliche Intelligenz (KI) beim autonomen Fahren eingesetzt werden? Damit beschäftigte sich das 2023 abgeschlossene Förderprojekt KI Delta Learning. Die Beteiligten, darunter auch die Bergische Universität Wuppertal, entwickelten neue Methoden, um KI besser zu trainieren.

Graduiertenkolleg stellt Forschungsvorhaben zum Wandel von Wissenschaft und Technik vor Mit Beginn des Wintersemesters 2023/24 startete an der Bergischen Universität das Graduiertenkolleg „Transformationen von Wissenschaft und Technik seit 1800: Inhalte, Prozesse, Institutionen“ – sechs Promovierende bilden den ersten Jahrgang. Das Kolleg bietet Doktorand*innen die Möglichkeit, in einem strukturierten Forschungs- und Qualifizierungsprogramm auf hohem fachlichen Niveau zu promovieren.

Stipendium für gefährdete Wissenschaftlerin aus der Ukraine Die Bergische Universität Wuppertal hat sich erneut erfolgreich um die Finanzierung eines sogenannten Fellowships der Philipp Schwartz-Initiative der Alexander von Humboldt-Stiftung beworben. Das Stipendium vergab sie an eine gefährdete Wissenschaftlerin aus der Ukraine, die damit bis Sommer 2025 die Möglichkeit

erhält, in Wuppertal zu forschen. Gefördert wird das Programm vom Auswärtigen Amt und privaten Stiftungen.

Neue Erkenntnisse zur Verbreitung von Kohlendioxid in der Atmosphäre über Indien Ein Team von Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität Wuppertal und des Forschungszentrums Jülich konnte erstmals mithilfe von zeitlich und räumlich hochaufgelösten Messungen und Modellsimulationen zeigen, wie sich das Klimagas Kohlendioxid während des Asiatischen Sommermonsuns über dem indischen Subkontinent bis in Höhen von 20 Kilometern verbreitet. Die Studie, die auf bislang einzigartigen Messungen von Wuppertaler Atmosphärenphysikern im Zentrum des Asiatischen Monsuns beruht, ist 2023 in der Fachzeitschrift *Communications Earth & Environment* aus dem Nature Portfolio erschienen.

Bundesweites Forschungsprojekt zur Förderung von Stärken und Potenzialen in der Schule geht in die Breite Die Bergische Universität ist Teil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekts „Leistung macht Schule“ (LemaS). Die auf zehn Jahre angelegte gemeinsame Initiative von Bund und Ländern hat sich die Förderung von leistungsstarken sowie potenziell besonders leistungsfähigen Schüler*innen zum Ziel gesetzt. Mit „LemaS-Transfer in die Schullandschaft“ geht das Projekt in die zweite Phase. Auch in dieser bleibt die Wuppertaler Hochschule Partnerin im Forschungsverbund. Der interdisziplinäre Forschungsverbund LemaS-Transfer setzt sich aus 26 leitenden Wissenschaftler*innen von 17 Universitäten zusammen. Er wird in der zweiten Phase mit 35 Millionen Euro gefördert.

50 Jahre FABU: Netzwerken für die Uni Unter dem Motto „Zukunft gestalten“ feierte im Mai 2023 im Hörsaalzentrum auf dem Campus Freudenberg der Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e. V. (FABU) sein 50-jähriges

Jubiläum. Die FABU ist eine fachübergreifende Vereinigung, die ein starkes Netzwerk für die über 21.500 Studierenden sowie die Alumni, Mitglieder und Partner*innen der Bergischen Universität bildet. Der Verein fördert vielfältige Projekte an der Wuppertaler Uni und versteht sich als Brücke zwischen Forschung und Wirtschaft.

Mit Erzählungen nachhaltig die Zukunft gestalten Wie sprechen und berichten wir über Zukunft? Reden wir von Krisen- und Katastrophenszenarien oder von Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten? Narrative, also Erzählungen, könnten die Art, wie wir handeln, beeinflussen und sind daher besonders mit Blick auf eine nachhaltige Gestaltung der Zukunft von großer Bedeutung. Welche Narrative geeignet sind, um den Wandel in Richtung Nachhaltigkeit zu unterstützen und Individuen sowie Gesellschaften zum Handeln zu motivieren, das erforscht seit 2023 ein Projektteam am Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit der Bergischen Universität Wuppertal, kurz transzent, unter Leitung von Prof. Dr. Karoline Augenstein.

Gründerinnen-Summit lockt 270 Besucher*innen an die Bergische Uni Frauen, insbesondere Studentinnen und Uni-Absolventinnen, bei ihrem Vorhaben, ein Start-up zu gründen, besser zu unterstützen und ihre Sichtbarkeit zu steigern – dafür will das Projekt „Women Entrepreneurs in Science“, kurz WES, an der Bergischen Universität Wuppertal sorgen. Als eine von verschiedenen Maßnahmen veranstaltet es dafür einmal im Jahr den Gründerinnen-Summit. Anfang Mai fand dieser bereits zum dritten Mal statt und war erneut ein voller Erfolg.

Studie untersucht Auswirkungen der Smartphonennutzung in Liebesbeziehungen Das Smartphone ist in unserem Alltag allgegenwärtig – im Durchschnitt vergehen weniger als zwanzig Minuten zwischen zwei Blicken, die wir darauf werfen. In zwischenmenschlichen Beziehungen kann das zu Konflikten führen. In der 2023 gestarteten

Auszeichnungen & Preise

Studie „Decoding Love“ widmen sich Wissenschaftlerinnen vom Lehrstuhl für Gesundheitspsychologie und Angewandte Diagnostik unter Leitung von Prof. Dr. Theda Radtke der Wirkung von Smartphone-nutzung in Liebesbeziehungen.

Nachhaltigkeit gestalten mit Kunst, Kultur und Design Welche Kompetenzen und Formate braucht es, um die nachhaltige Transformation gesamtgesellschaftlich überzeugend zu vermitteln? Und wie können Kunst, Kultur und Design dazu beitragen, die nachhaltige Entwicklung entscheidend voranzubringen? Antworten hierauf will das Wuppertal Institut gemeinsam mit der Fakultät für Design und Kunst der Bergischen Universität Wuppertal sowie 14 weiteren Partner*innen im Verbundprojekt Transform. NRW finden und eine Kooperationsplattform für Nordrhein-Westfalen entwickeln. NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft, Ina Brandes, hat Ende April den Förderbescheid über zwei Millionen Euro offiziell überreicht.

Wuppertaler Wissenschaftlerinnen erhalten Förderung auf ihrem Weg zur Professorin Vier Wissenschaftlerinnen der Bergischen Universität Wuppertal dürfen sich über eine Förderung und Begleitung im Rahmen des Programms „SelmaMeyer-MentoringPROF“ der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) freuen. Mit dem Jahresempfang Anfang Mai fiel der Startschuss für die neue Runde. Das Programm unterstützt Doktorandinnen aller Fakultäten sowie promovierte Wissenschaftlerinnen und Ärztinnen bei der Gestaltung ihrer wissenschaftlichen Karrieren.

Forschende entwickeln neuen Ansatz für dehnbare Elektronik Dehnbare Elektronik wird immer nachgefragter und prägt den technischen Fortschritt unserer Zeit mit. Ob in der Robotik, Unterhaltungselektronik, Sportwissenschaft oder Biomedizin – mit flexiblen elektronischen Systemen lassen sich neue Anwendungsfelder erschließen. Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität Wuppertal ist es nun gelungen, einen neuartigen Designansatz für die dafür

benötigten Bauelemente zu entwickeln. Das 2023 abgeschlossene Forschungsprojekt „Modellierung und Untersuchung der mechanischen Eigenschaften von grenzflächen-strukturierten Mehrschichtkompositen unter großen Deformationen“ wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) über knapp zweieinhalb Jahre mit 200.645 Euro gefördert.

Wuppertal startet bundesweit einzigartiges Pilotprojekt zum Schutz des Feuersalamanders Im Bergischen schrumpft die Zahl der Feuersalamander. Grund dafür ist der sogenannte tödliche Bsal-Hautpilz, der sich in der Region immer weiter ausbreitet. Um diese Entwicklung aufzuhalten, haben sich ortsverbundene Expert*innen zusammengeschlossen und ein Erhaltungszuchtprogramm ins Leben gerufen. Koordiniert wird das Projekt von der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Wuppertal in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Zoologie und Didaktik der Biologie der Bergischen Universität, dem Grünen Zoo Wuppertal sowie engagierten Einzelpersonen.

Poetikdozentur holt Publizistin Carolin Emcke ins Bergische Nach ihrem prominenten Start 2022 holte die im deutschsprachigen Raum einzigartige Wuppertaler „Poetikdozentur für faktuales Erzählen“ mit Carolin Emcke im Sommersemester 2023 eine der einflussreichsten Publizistinnen für drei Veranstaltungen ins Bergische. Die Poetikdozentur wurde ins Leben gerufen von Prof. Dr. Christian Klein vom Zentrum für Erzählforschung an der Bergischen Universität.

Bergisches Hochwasserschutzsystem 4.0 Drohendes Hochwasser entlang von Flüssen früher erkennen und so Leben retten und Schäden vermeiden: Das ist das Ziel eines modernen Hochwasserschutzsystems unter Einsatz Künstlicher Intelligenz, das derzeit auf Initiative der regionalen Wirtschaft im Bergischen Land entwickelt wird. NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur übergab Ende Mai den Förderbewilligungsbescheid über insgesamt 2,8 Millionen Euro zu dem Projekt an

Prof. Dr.-Ing. Tobias Meisen vom Lehrstuhl für Technologien und Management der Digitalen Transformation (TMDT) der Bergischen Uni sowie an die weiteren Partner aus dem Projektkonsortium.

Beziehungen zwischen Polizei, Ordnungsamt und Zivilbevölkerung verbessern

Die Arbeit der Polizei und des Ordnungsamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf ist in maßgeblicher Weise auf die Kooperation mit Bürger*innen angewiesen. Um diese Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, vor allem in diversitätsgeprägten Quartieren, zu verbessern und somit die Arbeit der Sicherheitsbehörden zu optimieren, wurde das Projekt zur Entwicklung eines quartiersbezogenen Austausch- und Lernprogramms zur Förderung des wechselseitigen Verständnisses von Polizei, Ordnungsamt und Stadtgesellschaft (EQAL) gestartet. Beteiligt am Projekt sind die Landeshauptstadt Düsseldorf, vertreten durch Ordnungsamt und den Kriminalpräventiven Rat, sowie das Polizeipräsidium Düsseldorf. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und durch die Bergische Universität Wuppertal wissenschaftlich begleitet.

IceCube entdeckt hochenergetische Neutrinos aus der Milchstraße Der Anblick der Milchstraße im sichtbaren Licht fasziniert die Menschheit schon seit Jahrtausenden. Mit dem IceCube Neutrino-Observatorium am Südpol konnte ein internationales Forschungsteam, an dem auch die Bergische Universität Wuppertal beteiligt ist, nun zum ersten Mal ein Bild der Milchstraße mit Hilfe von Neutrinos erstellen – sehr durchdringenden Elementarteilchen, die Zeugnis von extrem energiereichen Vorgängen ablegen. Ihre Ergebnisse präsentierten die Wissenschaftler*innen 2023 im Fachmagazin Science.

Wissenschaftsnetzwerke verstärken ihre Zusammenarbeit Schüler*innen mehr Lust auf Wissen zur Bewältigung der Nachhaltigkeitsherausforderungen zu machen und ihnen zu signalisieren, dass sich mit diesem

Wissen auch große Probleme lösen lassen – das ist das gemeinsame Ziel, für das die Nachhaltigkeitsinitiative Humboldtⁿ, ein Zusammenschluss aller 16 NRW-Universitäten, und das Hochschulnetzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräftebildung in NRW ihre Zusammenarbeit vorantreiben wollen.

Mehr digitale Sicherheit für (Hilfs-)Organisationen Gemeinsam mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. und dem IT-Dienstleister SoCura gGmbH wollen Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität Wuppertal in den kommenden drei Jahren ganzheitliche Maßnahmen entwickeln und erproben, um das Risiko und den Erfolg digitaler Angriffe auf Kritische Infrastrukturen zu minimieren. Dabei setzen sie insbesondere auf das Thema Prävention. Das Projekt „deFenSIO“ wird für drei Jahre im Rahmen des Programms „Forschung für die zivile Sicherheit 2018 bis 2023“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Daten speichern in der Cloud soll sicherer werden Cloud-Dienste werden sowohl von privaten Anwender*innen als auch von Unternehmen genutzt, um Daten online zu speichern. Das Problem: Die Daten sind oft nicht richtig vor Zugriff von außerhalb geschützt, weil sie nicht ausreichend verschlüsselt sind. In dem Projekt „Entwicklung eines Post-Quanten-verschlüsselten Online-Speichers“ (PQDrive) arbeiten Forschende der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit dem IT-Security-Anbieter Tutao GmbH an neuen Ideen zur sicheren Speicherung und zum Austausch von Dateien. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Förderinitiative KMU-innovativ gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 3,19 Millionen Euro. Knapp 640.000 Euro davon gehen an die Bergische Universität.

Satellit ARCADE erfolgreich ins All gestartet Ende Juli startete eine indische Trägerrakete erfolgreich in den Weltraum. An Bord war der Satellit ARCADE („Atmos-

Auszeichnungen & Preise

pheric Coupling and Dynamics Explorer"). ARCADE enthält ein innovatives Fernerkundungsgerät, das Expert*innen des Forschungszentrums Jülich und der Bergischen Universität Wuppertal gemeinsam entwickelten. Es soll dabei helfen, die Auswirkungen des Klimawandels besser vorhersagen zu können.

Projekt der Bergischen Uni erhält Sonderpreis Die Fakultät für Design und Kunst der Bergischen Universität Wuppertal wurde Anfang September im Rahmen der Jahrestagung des Bundesverbandes Hochschulkommunikation mit dem Sonderpreis des Digital Awards für das Projekt „Perspectives in Play“ ausgezeichnet. In dem vom Auswärtigen Amt geförderten Projekt entwickelten Studierende des Studiengangs Industrial Design unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Fabian Hemmert Brettspiele, die unterschiedliche außenpolitische Themen erlebbar machen und spielerisch Wissen über Europa und die EU vermitteln.

Beobachtung von Zellfunktionen mittels Terahertz-Wellen Die Lebensfähigkeit von Zellen spielt in der biologischen Forschung eine zentrale Rolle, da sie wertvolle Einblicke in die Gesundheit und Funktionalität von Zellen liefert. Erkenntnisse, die z. B. in der Krebsforschung eine große Rolle spielen. Forscher*innen verwenden häufig bildgebende Verfahren, um die Lebensfähigkeit von Zellen zu beurteilen. Trotz bedeutender Fortschritte in der Bildgebungstechnologie gibt es auf diesem Gebiet noch einige Herausforderungen. An diesem Punkt konnten Forscher*innen der Bergischen Universität einen Durchbruch verzeichnen. Den Wissenschaftler*innen des Instituts für Hochfrequenz- und Kommunikationstechnik (IHCT) unter der Leitung von Prof. Dr. Ullrich Pfeiffer und seinen Kolleg*innen aus der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, darunter Prof. Dr. Julia Bornhorst, ist es gelungen, die Bildgebung der Lebensfähigkeit von Zellen mit der Entwicklung eines revolutionären 2D-Nahfeldsensors zu verbessern.

EU fördert den Aufbau einer Programmierwerkstatt Das Bergische Schul-Technikum (BeST) freut sich über eine Förderung in Höhe von rund 60.000 Euro. Damit können die Verantwortlichen, die sich seit nun 15 Jahren der Nachwuchsförderung in der Bergischen Region widmen, technisches Equipment für den Aufbau einer Programmierwerkstatt anschaffen. Die Werkstatt soll dazu beitragen, dass Schüler*innen das in den BeST-Kursen erlernte Wissen auch nach Kursende noch vertiefen und nachhaltig festigen können.

Erstmals in Deutschland: Internationale Rad-Konferenz an der Bergischen Universität Wuppertal kann Fahrrad – davon sind die Radverkehrswissenschaftler*innen an der Bergischen Universität um Prof. Dr.-Ing. Heather Kaths überzeugt. Entsprechend groß war die Freude darüber, hier eine internationale Radverkehrsfachkonferenz ausrichten zu dürfen – in einer Region, die mit all ihren Steigungen allein schon topografisch nicht sonderlich fahrradfreundlich daherkommt. Die Konferenz ging der Frage nach, welche Lösungsansätze aus der Wissenschaft dazu beitragen können, mehr Anreize für das Fahrrad zu schaffen.

Psychotherapeutische Hochschulambulanz für Kinder und Jugendliche eröffnet In der Elberfelder Innenstadt hat im Oktober die neue Hochschulambulanz der Bergischen Universität Wuppertal offiziell ihren Betrieb aufgenommen. Dort – in der Friedrichstraße 40, direkt neben der Rathaus Galerie – können nun Kinder und Jugendliche psychotherapeutisch behandelt werden.

Leitsystem der Bergischen Uni mit Designpreis ausgezeichnet Im Jahr nach seiner offiziellen Einweihung erhielt das Leit- und Orientierungssystem der Bergischen Universität auch außerhalb des Campusgeländes besondere Aufmerksamkeit: Bei der Vergabe der „ICONIC AWARDS 2023: Innovative Architecture“ wurde es in der Kategorie Kommunikation mit dem Label „Winner“ ausgezeichnet.

Weltweit Forschende drängen auf mehr Öffentlichkeit beim Thema Umweltverschmutzung Wie machen wir unseren Planeten zukunftsfähig? Was haben wir der fortschreitenden Umweltverschmutzung entgegenzusetzen, um Natur und menschliche Gesundheit zu schützen? Antworten auf diese großen Fragen der Gegenwart wurden im Rahmen der ICOBTE & ICH-MET-Konferenz vom 6. bis 10. September an der Bergischen Universität diskutiert. Über 800 Teilnehmende aus allen Kontinenten, unter ihnen die renommiertesten Wissenschaftler*innen ihrer Forschungsgebiete, tauschten sich über neueste Erkenntnisse und Lösungen aus, mit denen sich der Zustand der Umwelt verbessern lässt.



Deutschlandstipendien

Abdulameer, Safa gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Abuabed, Ayman gefördert von der
HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

Acarer, Süeda gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Acikgöz, Hasan gefördert von
der FERCHAU Engineering GmbH

Ackermann, Miriam gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Akram, Muhammad Talha gefördert von
der Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

Alderbi, Abdallatif I.M. gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Alhwaiti, Waseem gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Ammann, Daniel gefördert von
der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Andricevic, Karlo gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Anfang, René gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Aydin, Bugra gefördert von
der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Babilon, Justus gefördert von
der Britta und Peter Wurm Stiftung

Bachhausen, Jan Eric gefördert von
der Kiefer. Sachverständigenbüro GmbH

Baden, Daniel gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Barzmann, Hanna gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Bassimtabar, Aria gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Bataille, Marc gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Baudisch, Finja gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Banasiak, Vanessa gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Baum, Sebastian gefördert von
der Böhme & Weihs Systemtechnik
GmbH & Co. KG

Bechtold, Saskia gefördert von
der Vorwerk Autotec GmbH & Co. KG

Bestgen, Laura gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Beunings, Judith gefördert von
von der Vorwerk SE & Co. KG

Beuter, Lukas gefördert von
der Stadt-Sparkasse Solingen

Biefel, Maïke gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Bielefeld, Anneke gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung „Zukunft
durch Bildung“

Bielikov, Yukhym gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Boden, Ronja gefördert von
der Westnetz GmbH

Biskup, Leyla gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Blanke, Julia gefördert von
der E/D/E Stiftung

Bleckmann, Chiara Laureen gefördert
von der Stadtparkasse Wuppertal

Block, Leon gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Böddecker, Dora Eileen gefördert von
von Bergische Industrie- und Handels-
kammer Wuppertal-Solingen-Remscheid

Boden, Ronja gefördert von
der Westenergie AG

Böhler, Henry gefördert von
der Britta und Peter Wurm Stiftung

Bohlken, Nils gefördert von
der Buth & Hermanns Partnerschaft mbB

Bojahr, Ylva Berit gefördert von
der SAFETEE GmbH

Bouyaouzane, Fahd gefördert von
der Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

Brahimi, Amine gefördert von
der Kölner Verkehrs-Betriebe AG

Braken, Isabelle gefördert von
der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Deutschlandstipendien

Braun, Lukas gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Breuer, Marius Benedikt gefördert von
der REO AG

Brunecker, Anna gefördert von
der UTILITY PARTNERS GmbH

Brüner, Elisa gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Bühner, Luise gefördert von
der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

Cabello García, Miguel Ángel gefördert
von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Caeners, Felix gefördert von
der Drägerwerk AG & Co. KGaA

Cam, Mehmet Furkan gefördert von der
HUAWEI Technologies Deutschland GmbH

Chehaiber, Ahmad gefördert von
der SSF Ingenieure AG

Christoffer, Marco gefördert von
der SAFETEE GmbH

Colapietro, Loredana gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Daun, Charlotte gefördert von
Dr. Petra Balsliemke

Dietrich, Nils gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung
„Zukunft durch Bildung“

Do, Y-Vy gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Doan, Thao gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Döring, Fabian gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Döring, Lukas gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Dörpelkus, Christian gefördert von der
RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Eckelt, Carla gefördert von
der E/D/E Stiftung

El Jaouhari, Yasmin gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

El Mansouri, Adel gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Engert, Sabrina gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Epple, Margarita gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Erbel, Lara Celine gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Esser, Jonas gefördert von
der Drägerwerk AG & Co. KGaA

Fehlenberg, Jessica gefördert von
der MPF AG

Feldmeier, Johann Leon gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Finke, Frederic gefördert von der Axalta
Coating Systems Germany GmbH & Co. KG

Fischer, Jessica gefördert von
der VPI NRW – Landesvereinigung der
Prüfingenieure für Baustatik NW e. V.

Fleck, Sawina gefördert von der MPF AG

Flegelskamp, Tim gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Franz, Hannah gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Freese, Rabea gefördert von
dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Funke, Dennis gefördert von
der K.A. Schmiersal GmbH & Co. KG

Gagliardi, Gabriel gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Galla, Meik gefördert von
der Vorwerk Autotec GmbH & Co. KG

Gaschler, Florian gefördert von
der LUTZ GmbH & Co. KG

Gecer, Evin gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Gerhardt, Jennifer gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Gerwig, Luckas gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Girod, Christine gefördert von
der VPI NRW – Landesvereinigung der
Prüfingenieure für Baustatik NW e. V.

Gnanapragasam, Benushia gefördert von
der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

Gorenzweig, Michael gefördert von
der E/D/E Stiftung

Grabowsky, Natalie gefördert von
der Barmenia Krankenversicherung AG

Grezinger, Jessica gefördert von
der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Groos, Paul gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Gründker, Niklas gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Guedri, Saber gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Gupta, Ayush gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Haase, Lea gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Häbel, Karina gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Härtel, Franziska gefördert von
der Drägerwerk AG & Co. KGaA

Hamm, Pia-Sophie gefördert von
der SAFETEE GmbH

Hamscher, Ben Marvin gefördert von
der Barmenia Krankenversicherung AG

Hartmann, Domenic gefördert von
der Schumpeter School Stiftung

Hasberg, Louisa Amelie gefördert von
dem Rotary Club Mettmann

Heber, Moritz gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Heidinger, Julian gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Hering, Raik Hendrik gefördert von
der Brennscheidt-Stiftung

Hermanns, Paul gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Hinz, Tom-Jannik gefördert von
der SAFETEE GmbH

Holz, Pia gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung
„Zukunft durch Bildung“

Horst, Lukas gefördert von
der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Horst, Jana Carolina gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Hoti, Urtak gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Huppertz, Lena gefördert von
der Aptiv Services Deutschland GmbH

Inal, Mehmet Ali gefördert von
dem Arbeitgeberverband der chemischen
Industrie im Bergischen Land e. V.

Ioannu, Johannes gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Iuvinale, Alessia gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Ivanov, Veronika gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Iven, Julian gefördert von
der WandelWerker Consulting GmbH

Jäger, Nova gefördert von
der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Janzik, Felix gefördert von dem AUKOM
Ausbildung Koordinatenmesstechnik e. V.

Jerke, Jennifer gefördert von
der STRABAG AG

Jonuzi, Adi gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Junker, Vivien gefördert von der
RAL Deutsches Institut für Gütesicherung
und Kennzeichnung e. V.

Junker, Ann-Kristin gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Kabjesz, Noah gefördert von
der Aptiv Services Deutschland GmbH

Kalteyer, Annika Lea gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Kasparowitsch, Oleg gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Kaufmann, Lukas gefördert von
der Brennscheidt-Stiftung

Kellermann, Marie gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Kett, Paul gefördert von
der Volksbank im Bergischen Land eG

Deutschlandstipendien

Kiefer, Lena gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Kislat, Laura gefördert von der MPF AG

Klebert, Solveig gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Klos, Fabian gefördert von dem
Arbeitgeberverband der Metallindustrie
von Wuppertal und Niederberg e.V.

Kluft, Julius Matthias gefördert von
der Stadtsparkasse Remscheid

Knödl, Celine gefördert von
der REWE Group

Köhler, Thomas gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Köster, Marie gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Kossmann, Nicolas gefördert von
der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Kretschmann, Lukas gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Krieger, Emil gefördert von
der Volksbank im Bergischen Land eG

Krohn, Angelina Monique gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung „Zukunft
durch Bildung“

Kühnast, Julia gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Künzel, Carmen gefördert von
dem Arbeitgeberverband der Papier,
Pappe und Kunststoffe verarbeitenden
Industrie Bergisch Land e.V.

Kuhn, Elisabeth gefördert von
der E/D/E Stiftung

Lammert, Philine gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Landwehr, Lina gefördert von
der Volksbank im Bergischen Land eG

Lange, Anna gefördert von der REWE Group

Lichtenthäler, Alissa gefördert von
der Breidenbach und Partner PartG mbB

Liesen, Jessica Mona gefördert von der
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Lutze, Klara gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Lützenkirchen, Jonas gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Marioth, Gregor gefördert von
der K. A. Schmersal GmbH & Co. KG

Masfaka, Omar gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Meisner, Finn gefördert von
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG

Meissner, Lea Sophie gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Mentges, Lennart gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung
„Zukunft durch Bildung“

Meyer, Niclas gefördert von
der Stadt-Sparkasse Haan

Meysing, Cedric gefördert von
der Britta und Peter Wurm Stiftung

Milkowski, Maxi Eva gefördert von
der VPI NRW – Landesvereinigung
der Prüfeningenieure für Baustatik NW e.V.

Möbius, Patrick gefördert von
der Wera Werkzeuge GmbH

Mohammed Daoud Othman, Suhib
gefördert von der u-form Testsysteme
GmbH & Co. KG

Mohammed Sharif, Hussam gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Monninger, Miriam gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung
„Zukunft durch Bildung“

Montag, Merlin gefördert von
der Berger Gruppe (Heinz Berger
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG)

Moormann, Luca gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Mues, Sonja gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Mundt, Chaja gefördert von
der fourtexx GmbH

Münstermann, Jonas gefördert von der
HUEHOCO GROUP Holding GmbH & Co. KG

Nagel, Anton gefördert von
der Barmenia Krankenversicherung AG

Nave, Isabell-Kathrin gefördert von
dem Arbeitgeberverband der Metallindustrie
von Wuppertal und Niederberg e. V.

Nazari, Zohal gefördert von
der Volksbank im Bergischen Land eG

Neff, Dominik gefördert von der Axalta
Coating Systems Germany GmbH & Co. KG

Neppe, Lara gefördert von der Druckerei
Hermann Ullrich GmbH & Co. KG

Nill, Anna gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung
„Zukunft durch Bildung“

Nobis, Lore gefördert von
der Stadtsparkasse Wuppertal

Ostertag, Christina gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Packebusch, Sofia gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Pächtel, Sandra gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Pappon, Viola gefördert von
der Stadtsparkasse Wuppertal

Peters, Tilo gefördert von
der Wera Werkzeuge GmbH

Petersen, Cora gefördert von
der Gemeinschaftsstiftung für Wuppertal

Petraglia, Nicolas gefördert von
der Breidenbach und Partner PartG mbB

Petter, Max gefördert von
der SAFETEE GmbH

Plötz, Hannah gefördert von
der Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

Prietz, Viola gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Ramscheid, Louis gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Rebentisch, Tobias gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Reichsgräfin von Plettenberg, Judith
gefördert von Santander Universitäten
Deutschland

Reif, Svea Rike gefördert von
der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Wuppertal

Reinisch, Gina gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Ricken, Gina Anke gefördert von
der Hermann und Helene Wilden-Stiftung

Ritter, Laura Katrin gefördert von
der Britta und Peter Wurm Stiftung

Rogasch, Stefan Mark gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Rohde, Betty gefördert von
der Brennscheidt-Stiftung

Rosdücher, Julia gefördert von
der E/D/E Stiftung

Saal, Sandra gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Sacan, Daimi gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Sadieh, Yazan gefördert von
der Barmenia Krankenversicherung AG

Sánchez Linz, Viviana gefördert von
Prof. Dr. Birgitta Wolff

Sanin, Megan gefördert von
der Vorwerk SE & Co. KG

Sardar, Amin Mohammed gefördert von
Drägerwerk AG & Co. KGaA

Schatten, Mathilda gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Schelkes, Josias gefördert von
der Stadt-Sparkasse Solingen

Schier, Justin gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Schmeißer, Nick Jannis gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Schmitz, Tobias gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Schneider, Carlo gefördert von
dem Rotary Club Mettmann

Schneider, Sarah gefördert von
der STRABAG SE

Deutschlandstipendien

Scholz, Daniel gefördert von
der VPI NRW – Landesvereinigung der
Prüfingenieure für Baustatik NW e. V.

Schötten, Christopher Timothy
gefördert von der Thomas und Gabriele
Meyer-Stiftung

Schröer, Joshua gefördert von
der WandelWerker Consulting GmbH

Schroers, Luisa gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Schultes, Luca Moritz gefördert von
der fourtexx GmbH

Schulz, Charlotte gefördert von
Santander Universitäten Deutschland

Schütz, Luis-Finley gefördert von
dem Rotary Club Mettmann

Schuwirth, Laura Celina gefördert von
der Vorwerk Autotec GmbH & Co. KG

Schwarz, Alicia gefördert von
der Volksbank im Bergischen Land eG

Screpis, Noemi Angela gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Seeger, Max Christian gefördert von
der WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB

Seewald, Samuel gefördert von
der Barmenia Krankenversicherung AG

Seib, Dominik gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Seidel, Colleen gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Shirinzadeh, Mohammedreza gefördert
von der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Sichelschmidt, Jule gefördert von
der Walbusch-Jugendstiftung
„Zukunft durch Bildung“

Sieckmann, Merle Luisa gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Simon, Kenichiro gefördert von
der fourtexx GmbH

Simon, Maren gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Sivrikaya, Berke gefördert von
Vorwerk SE & Co. KG

Smaili, Yassine gefördert von
der Berger Gruppe (Heinz Berger
Maschinenfabrik GmbH & Co. KG)

Sommerhoff, Finn Ole gefördert von
der Stadtparkasse Wuppertal

Sorokin, Elena gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Spätling, Miriam gefördert von
der STRABAG SE

Stanzick, Kai gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Stecken, Sven gefördert von der WTG
Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB

Stehr, Peter gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Stracke, Samuel gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Straka, Konstantin gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Stratmann, Christian gefördert von der
RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Süßenbach, Tim gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Teichmann, Sophia gefördert von der
Walbusch-Jugendstiftung „Zukunft durch
Bildung“

Tolba, Salma gefördert von dem Arbeit-
geberverband der chemischen Industrie
im Bergischen Land e.V.

Torspecken, Lars-Hendrik gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Träbert, Marietta gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Trautwein, Sarah gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Tulaev, Eva gefördert von
der Vivawest Wohnen GmbH

Urban, Yannick gefördert von
der Sonnenburg Investments GmbH

Usanmaz, Merve gefördert von
der Sonnenburg Investments GmbH

Usta, Enise gefördert von
der Stadt-Sparkasse Solingen

van Luijt, Ronja gefördert von
der Ria-Fresen-Stiftung

Venclovas, Robin gefördert von
der Stadt-Sparkasse Solingen

Ventura-Kremer, Ilenia gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Vespa, Gianluca gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Vieler, Sarah gefördert von
der Stadt-Sparkasse Solingen

Vierkötter, Nils gefördert von
der Westenergie AG

Villanueva Schmidt, Victoria gefördert
von der Stadtparkasse Wuppertal

Voets, Jan gefördert von der
RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Vogel, Annika gefördert von
der Volksbank im Bergischen Land eG

Volkhausen, Florian gefördert von
der PHILUNET GmbH

Vollmer, Christine gefördert von der
HUEHOCO GROUP Holding GmbH & Co. KG

von Boetticher, Leo gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

von Faber, Richard gefördert von
der Codecentric AG

Wahdan, Baraa gefördert von der Brose SE

Walter, Florian gefördert von dem AUKOM
Ausbildung Koordinatenmesstechnik e. V.

Walter, Laura gefördert von der
RIEDEL Communications GmbH & Co. KG

Wandenis, Tobias gefördert von
der WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber
PartG mbB

Wefers, Patricia gefördert von
der Dr. Werner Jackstädt-Stiftung

Wegert, Carina gefördert von
der Vivawest Wohnen GmbH

Weishaupt, Maximilian gefördert von
der Knipex-Werk C. Gustav Putsch KG

Weißhaar, Jonathan gefördert von
der Axalta Coating Systems Germany
GmbH & Co. KG

Wengenroth, Leon gefördert von
der Bucs IT GmbH

Werth, Leonie gefördert von
der Stadtparkasse Remscheid

Westenberger, Marc gefördert von
der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Weyland, Fabian gefördert von der Axalta
Coating Systems Germany GmbH & Co. KG

Wieland, Jakob gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

Wiemann, Liam gefördert von
der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Wilhelmy, Jasmin gefördert von
dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Wolter, Katharina gefördert von
der Brennscheidt-Stiftung

Wülfing, Jana gefördert von
dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Wunsch, Lisa gefördert von
dem Rotary Club Wuppertal-Haspel

Zeid, Moustafa gefördert von
der Brennscheidt-Stiftung

Ziermann, Viktoria gefördert von
der FABU Freunde und Alumni
der Bergischen Universität e. V.

Zuber, Romana gefördert von
der Thomas und Gabriele Meyer-Stiftung

GESAMTSITUATION /
ENTWICKLUNGEN
IN DEN TEILBEREICHEN /
PERSONALIA /

DATEN &
STATISTIKEN

STABSSTELLEN & BEAUFTRAGTE

Datenschutzbeauftragter

Gleichstellung und Vielfalt

Spitzensportbeauftragter

Universitätskommunikation

UniService Digitale Transformation

UniService Qualität in Studium und Lehre (QSL)

UniService Transfer

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

HOCHSCHULRAT

REKTORAT

Rektorin

Prorektorat – Studium und Lehre (SL)

Prorektorat – Forschung und Digitales (FD)

Prorektorat – Third Mission und Internationales (TMI)

Prorektorat – Nachhaltige Organisationsentwicklung und Diversität (NOD)

Kanzlerin

SENAT

CONCILIUM DECANALE

FAKULTÄTEN

Geistes und Kulturwissenschaften Fk 1

Human und Sozialwissenschaften Fk 2

**Wirtschaftswissenschaft Schumpeter
School of Business and Economics** Fk 3

**Mathematik und
Naturwissenschaften** Fk 4

Architektur und Bauingenieurwesen Fk 5

**Elektrotechnik, Informationstechnik
und Medientechnik** Fk 6

**Maschinenbau und
Sicherheitstechnik** Fk 7

Design und Kunst Fk 8

School of Education Fk 9
Querschnittsorganisation mit Verantwortung für
die zentralen Aufgaben in der Lehrerbildung

INSTITUTE DER FAKULTÄTEN

Institut für Linguistik (IfL), Fk 1

Institut für Transzendentalphilosophie und Phänomenologie (ITP), Fk 1

Martin-Heidegger-Institut, Fk 1

Paul Maria Baumgarten Institut für Papsttumforschung (PMBI), Fk 1

Institut für Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte (IGP), Fk 1

Center for International Studies in Social Policy and Social Services, Fk 2

Forschungsstelle Bürgerbeteiligung –
Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung (IDPF), Fk 2

Institut für Finance, Accounting, Controlling und Taxation (FACT-Institut), Fk 3

Institut für Gründungs- und Innovationsforschung, Fk 3

Wuppertaler Institut für bildungsökonomische Forschung (WIB), Fk 3

Wuppertaler Institut für Unternehmensforschung
und Organisationspsychologie (WIFOP), Fk 3

Institut für Atmosphären- und Umweltforschung, Fk 4

Institut für Mathematical Modelling, Analysis and Computational
Mathematics, Fk 4

Institut für Grundbau, Abfall- und Wasserwesen, Fk 5

Institut für Konstruktiven Ingenieurbau (IKIB), Fk 5

Institut für das Management digitaler Prozesse in der Bau- und
Immobilienwirtschaft (BIM-Institut), Fk 5

Institut für Umweltgestaltung, Fk 5

Institut für Robotik, Fk 6

Institut für Systemforschung der Informations-,
Kommunikations- und Medientechnologie (SIKoM), Fk 6

Feuerwehrwissenschaftliches Institut (FSI), Fk 7

Institut für Partikeltechnologie, Fk 7

Institut für Produktinnovationen, Fk 7

Institut für Sicherheitstechnik, Fk 7

Institut für Sicherungssysteme, Fk 7

Institut für visionäre Produkt- und Innovationsentwicklung (Visionlabs), Fk 8

REGIONALBEIRAT

ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Hochschulsport

International Center (IC)

Sprachlehrinstitut (SLI)

Start-up Center

Universitätsarchiv

Universitätsbibliothek

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung (ZIM)

INTERDISZIPLINÄRE ZENTREN

FORSCHUNGSZENTREN

Institut für angewandte Kunst- und Bildwissenschaften

Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschafts- und Technikforschung: Normative und historische Grundlagen (IZWT)

Interdisziplinäres Zentrum für angewandte Informatik und Scientific Computing (IZ II)

Interdisziplinäres Zentrum für Atmosphäre und Umwelt (IZAU)

Interdisziplinäres Zentrum für Editions- und Dokumentwissenschaft (IZED)

Interdisziplinäres Zentrum Machine Learning and Data Analytics (IZMD)

Interdisziplinäres Zentrum Mobility and Energy (IZME)

Bergisches Kompetenzzentrum für Gesundheitsökonomik und Versorgungsforschung (BKG)

Forschungszentrum Frühe Neuzeit (FFN)

Wuppertal Center for Smart Materials & Systems (CM@S)

Jackstädtzentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung

Zentrum für Erzählforschung (ZEF)

Zentrum für interdisziplinäre Sprachforschung (ZefiS)

Zentrum für Kindheitsforschung „Kindheiten. Gesellschaften“

Zentrum für reine und angewandte Massenspektrometrie (ipaMS)

Zentrum für Transformationsforschung und Nachhaltigkeit (TransZent)

WEITERE ZENTREN

Zentrum für Graduiertenstudien (ZGS)

Zentrum für Weiterbildung (ZWB)

UNIVERSITÄTSVERWALTUNG

Dezernat 1
Finanzen, Beschaffung, Forschung und Drittmittel

Dezernat 2
Planung

Dezernat 3
Akademische und studentische Angelegenheiten

Dezernat 4
Organisation und Personal

Dezernat 5
Gebäude-, Sicherheits- und Umweltmanagement

Dezernat 6
Studium, Lehre und Qualitätsmanagement

Dezernat 7
Organisationsentwicklung und Informationstechnik

Justizariat

3.911

Menschen arbeiteten
zum 01.12.2023 für die
Bergische Universität

269

Professuren

2.490

Personal und
Lehrbeauftragte

312

Lehrbeauftragte

845

Mitarbeiter*innen in
Technik und Verwaltung

1.333

wiss.
Mitarbeiter*innen

1.152

Hilfskräfte

482

wiss. Hilfskräfte (WHF)

628

stud. Hilfskräfte (SHK)

42

wiss. Hilfskräfte (WHK)

Frauenanteil
Männeranteil

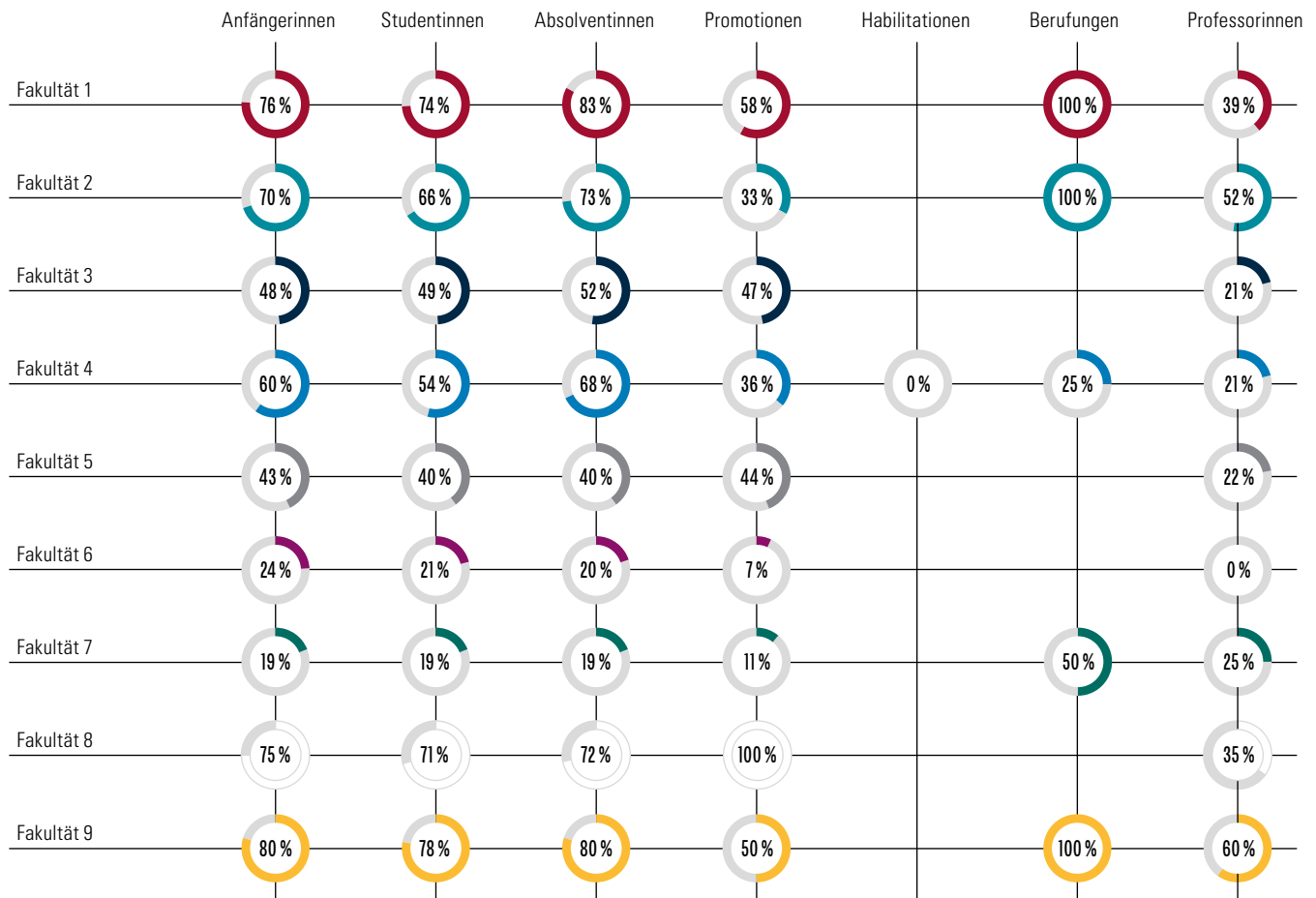
STATISTIK 02_01 | PERSONAL (IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN)

	Fk 1	Fk 2	Fk 3	Fk 4	Fk 5	Fk 6	Fk 7	Fk 8	Fk 9	sonstige Orga-Einheiten	Summe Universität
Professor*innen (C4/W3, C3/W2, C2, W1)	52,0	31,0	28,0	59,2	26,9	18,0	20,0	17,0	15,0	–	267,1
weiblich	20,5	16,0	6,0	12,2	6,0	–	5,0	6,0	9,0	–	80,7
männlich	31,5	15,0	22,0	47,0	20,9	18,0	15,0	11,0	6,0	–	186,4
aus Haushaltsmitteln finanziert	40,8	20,6	26,0	40,3	24,3	15,9	17,0	14,0	4,0	–	202,8
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	11,3	10,4	2,0	19,0	2,6	2,1	3,0	3,0	11,0	–	64,3
befristet	8,5	5,0	2,0	7,2	3,0	–	1,0	1,0	1,0	–	28,7
unbefristet	43,5	26,0	26,0	52,0	23,9	18,0	19,0	16,0	14,0	–	238,4
Wissenschaftliches Personal (ohne Prof.)	154,6	96,6	89,1	238,0	90,4	159,6	103,9	19,6	88,2	82,3	1.122,7
weiblich	90,1	57,4	37,5	71,8	29,5	22,6	33,1	10,6	59,9	41,0	453,6
männlich	64,5	39,5	51,6	166,2	60,9	137,0	70,9	9,0	28,4	41,3	669,1
aus Haushaltsmitteln finanziert	55,5	37,4	31,4	103,4	41,2	52,4	33,5	6,9	15,0	37,5	414,0
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	99,1	59,6	57,7	134,7	49,2	107,2	70,5	12,7	73,3	44,8	708,7
befristet	84,8	66,7	77,9	177,2	83,7	135,9	82,8	12,1	62,0	29,1	812,2
unbefristet	69,7	30,3	11,3	60,8	6,7	23,7	21,1	7,5	26,3	53,2	310,6
Personal in Technik und Verwaltung	22,7	21,6	19,2	45,3	31,4	35,5	34,7	12,4	19,7	478,8	721,2
weiblich	17,8	16,8	16,2	25,5	18,8	16,8	16,4	6,2	18,7	282,3	435,4
männlich	4,9	4,8	3,0	19,8	12,6	18,8	18,4	6,1	1,0	196,5	285,8
aus Haushaltsmitteln finanziert	17,9	16,0	17,9	39,3	26,5	31,0	29,6	12,4	3,5	314,3	508,3
aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln finanziert	4,8	5,6	1,2	6,0	5,0	4,5	5,2	–	16,2	164,5	212,9
befristet	0,5	–	0,5	1,0	5,8	1,8	8,2	2,0	–	34,1	53,8
unbefristet	22,2	21,6	18,7	44,3	25,7	33,8	26,5	10,4	19,7	444,7	667,4
Summe Personal	229,3	149,5	136,3	342,5	148,7	213,1	158,7	48,9	122,9	561,1	2.111,1
Lehrbeauftragte	6,9	2,4	1,3	1,5	1,9	1,3	1,2	2,4	2,2	4,3	25,4
Gesamtergebnis	236,2	151,9	137,5	344,1	150,7	214,4	159,9	51,3	125,1	565,4	2.136,5

Es handelt sich nicht um die Anzahl von Personen, sondern auf Basis der Beschäftigungsverhältnisse im Dezember 2023 wurden gerundete Vollzeitäquivalente für das beschäftigte Personal berechnet (d. h. eine Vollzeitbeschäftigung wurde mit 1, eine z. B. Halbtagsbeschäftigung mit 0,5 bewertet). Eventuelle Abweichungen ergeben sich aus Rundungen.

Beschäftigungsverhältnisse aus Haushaltsmitteln = Es sind alle zum Dezember 2023 beschäftigten Personen in Abhängigkeit von der Arbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag (sog. VZÄ = Vollzeitäquivalente) angegeben, die aus Haushaltsmitteln der Hochschule (d. h. aus dem Hochschulkapitel der Universität Wuppertal sowie aus den Qualitätsverbesserungsmitteln) finanziert werden. (Nicht enthalten sind z. B. Emeriti, Honorarprofessor*innen, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, etc.)

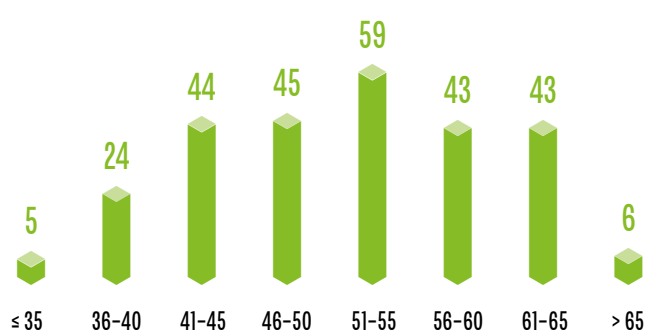
Beschäftigungsverhältnisse aus Dritt- und sonstigen Landesmitteln = Es sind alle zum Dezember 2023 beschäftigten Personen in Abhängigkeit von der Arbeitszeit gemäß Arbeitsvertrag (sog. VZÄ = Vollzeitäquivalente) angegeben, die nicht aus Haushaltsmitteln bzw. Qualitätsverbesserungsmitteln der Hochschule finanziert werden. (Nicht enthalten sind z. B. Emeriti, Honorarprofessor*innen, Lehrbeauftragte, Hilfskräfte, etc.) Auch die Lehrbeauftragten werden in VZÄ berechnet (nachrichtlich). Aus Datenschutzgründen werden unter der Geschlechtskategorie „männlich“ auch diejenigen Personen zugeordnet, bei denen der Geschlechtseintrag im Geburtenregister „leer/ohne Angabe“ bzw. „divers“ ist.

STATISTIK 02_02 | ÜBERSICHT ÜBER DIE FRAUENANTEILE IM BERICHTSZEITRAUM (FALLZAHLEN)

Ausgewertet werden folgende Zeiträume: Anfänger*innen = Studienjahr 2023, Studierende = WiSe 2023/2024, Absolvent*innen = Prüfungsjahr 2023, Promotionen = Prüfungsjahr 2023, Habilitationen = 01.01.2023 – 31.12.2023, Berufungen = 01.01.2023 – 31.12.2023 (vgl. Personalia „Ordentliche Professuren“, S. 40), Professuren = Dezember 2023 // Kein Wert = keine Promotion oder Habilitation im Berichtszeitraum. Bei den Anfänger-, Studierenden- und Absolvent*innendaten werden Fallzahlen berücksichtigt.

STATISTIK 02_03 | FRAUENANTEILE IM BERICHTSZEITRAUM AUF BASIS DER KOPFZAHLEN

Bei den Anfänger*innen- und Studierendenendaten werden Kopfzahlen berücksichtigt; bei den Absolvent*innen handelt es sich aufgrund der Definitionsänderung um 1. Fach im n-ten Studiengang.

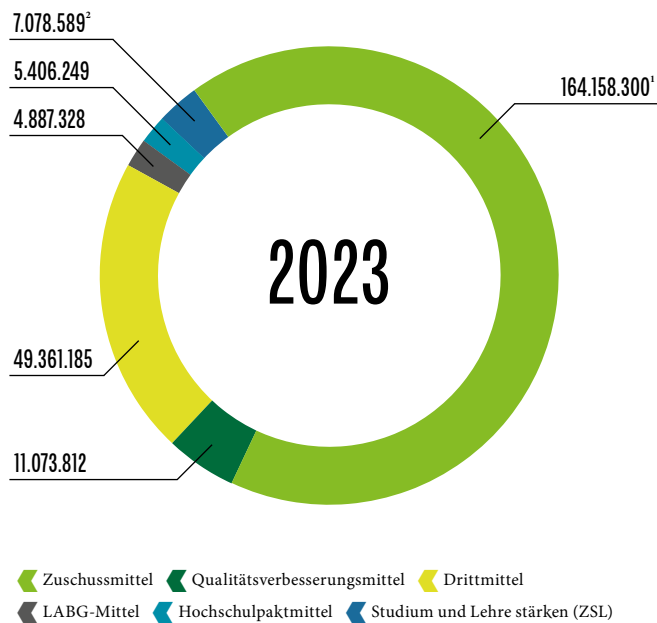
STATISTIK 02_04 | ALTERSSTRUKTUR DER PROFESSOR*INNEN

(mit Juniorprofessuren, mit Lehrstuhlvertretungen; Stand: 31.12.2023)

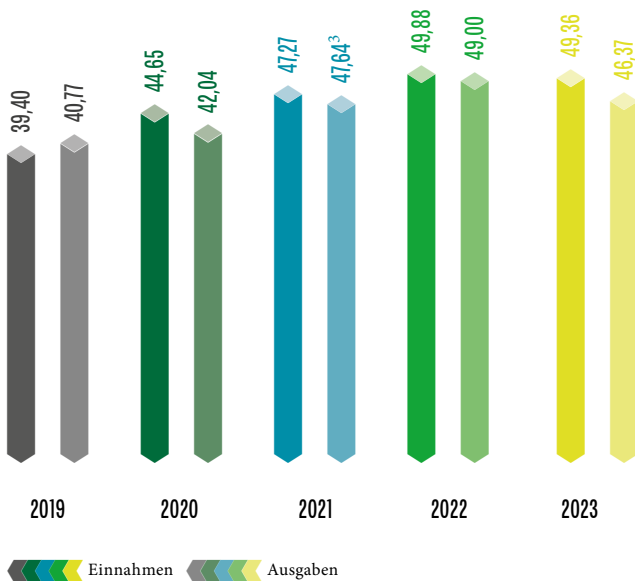
STATISTIK 02_05 | AUS DRITTMITTELN FINANZIERTE PROFESSUREN

Titel	Eingerichtet	Stifter/Förderer	Inhaber*in
Atmosphärenphysik	11/2011	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Martin Riese
Parallele Hard- und Software-Systeme	11/2011	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Norbert Eicker
Nuclear and Particle Physics	07/2012	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Kalman Szabo
BWL, insbesondere Multi-Channel-Management	03/2014	Walbusch-Wissenschaftsstiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft	Prof. Dr. Stephan Zielke
Verkehrssicherheit und Zuverlässigkeit	05/2016	Eugen-Otto-Butz-Stiftung	Jun.-Prof. Dr. Antoine Tordeux
Technologien und Management der Digitalen Transformation	06/2016	Vorwerk	Prof. Dr. Tobias Meisen
Computational Civil Engineering (Computersimulation im Bauingenieurwesen)	07/2017	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Lukas Arnold
Experimentalphysik mit der Fachrichtung Globale Atmosphärenforschung	02/2018	Forschungszentrum Jülich	Jun.-Prof. Dr. Felix Plöger
Zivile Sicherheitsforschung	04/2018	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Armin Seyfried
Experimentelle Elementarteilchenphysik	06/2019	DESY	Prof. Dr. Katerina Lipka
Bildgebende Verfahren in der medizinischen Forschung und Diagnostik	06/2019	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Markus Axer
Kirchengeschichte	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Markus Müller
Soziologie des globalen gesellschaftlichen Wandels und lokale Anpassungsprozesse	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Sophie Elisabeth Badenhoop
Sustainability Management	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Philipp Andrew Trotter
Kontinuierliche Optimierung	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Claudia Totzeck
Analysis von Differentialgleichungen	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Jochen Glück
Theoretische Teilchenphysik	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Jana Günther
Theoretische Chemie	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Hilke Astrid Bahmann
Theorie und Diskurs des Entwurfs	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Maya Alam
Schulische Sozialisationsforschung	01/2020	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Jun.-Prof. Dr. Miriam Schwarzenthal
Radverkehrsplanung	02/2020	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Prof. Dr.-Ing. Heather Kaths
Aerosol-Optische Eigenschaften und Anwendungen für langfristige atmosphärische Beobachtungen	03/2020	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Andreas Petzold
Atmosphärenphysik	11/2020	Forschungszentrum Jülich	Jun.-Prof. Dr. Michaela Imelda Hegglin Shepherd
Sozialpsychologie in der zivilen Sicherheitsforschung	06/2022	Forschungszentrum Jülich	Prof. Dr. Anna Sieben
Schumpeter-Stiftungsprofessur für BWL, insbesondere Strategisches Management und digitalen Wandel	09/2022	E/D/E (bzw. E/D/E-Stiftung), HüHoCo, Knipex, Schmiersal, Stadtparkasse Wuppertal	Prof. Dr. N. N.
Wirtschaftswissenschaft, insb. Entrepreneurship- und Innovationsforschung	01/2023	Jackstädt-Stiftung	Prof. Dr. N. N.
Design vertrauenswürdiger Künstlicher Intelligenz	01/2023	Center for Advanced Internet Studies GmbH	Prof. Dr. N. N.

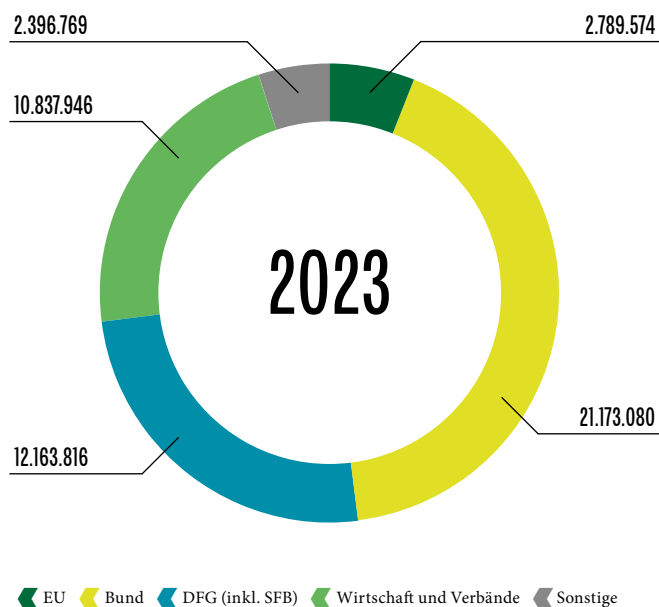
**STATISTIK 03_01 | HAUSHALTSANSÄTZE IM HAUSHALTS-
JAHR 2023 IN EURO**



**STATISTIK 03_02 | DRITTMITTELEINNAHMEN UND
-AUSGABEN INSGESAM 2019 BIS 2023 IN MIO. EURO**



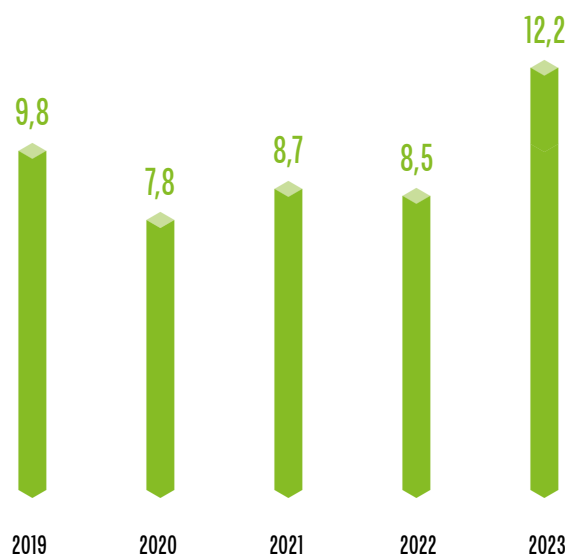
**STATISTIK 03_03 | DRITTMITTELEINNAHMEN NACH
DRITTMITTELGEBERN IN EURO**



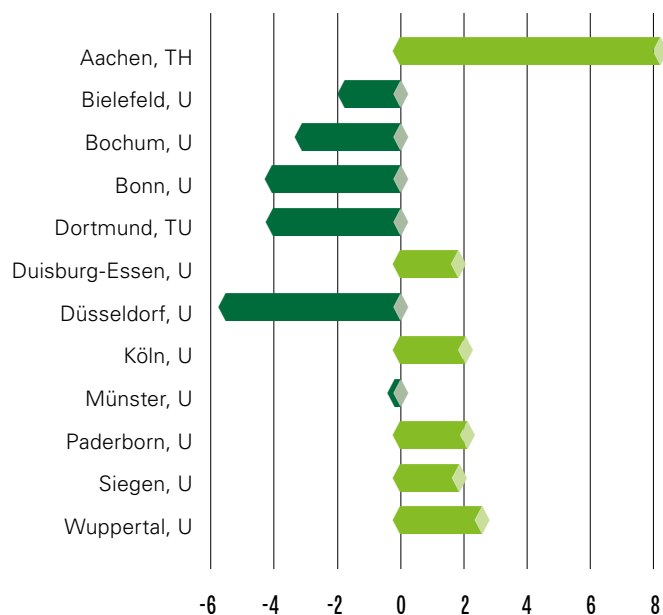
¹Nach der Einführung des Liquiditätsverbunds im Jahr 2016 werden für die Zuschussmittel nicht die tatsächlich vereinnahmten Beträge, sondern (weiterhin) die Haushaltsansätze einschließlich weiterer, nicht im Haushaltsplan enthaltener Zuweisungen bzw. Abzüge (z. B. LOM-Ergebnis, Tarif- und Besoldungserhöhungen etc.) angegeben. // ²Ab dem Jahr 2021 werden Mittel aus dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ zugewiesen. // ³Die Drittmittelausgaben 2021 wurden nachträglich (nach dem Druck des Rektoratsberichtes 2021) korrigiert und betrugen 47,64 Millionen Euro

**STATISTIK 03_04 | ENTWICKLUNG DER DFG-MITTELEINNAHMEN
IN DEN HAUSHALTSJAHREN 2019 BIS 2023 IN MIO. EURO**

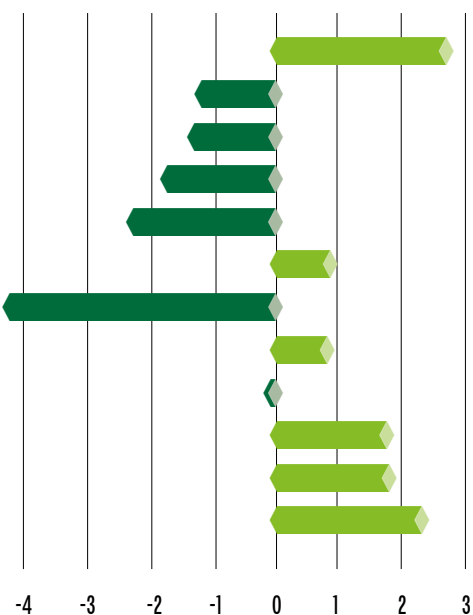
(inkl. Sonderforschungsbereiche)


**STATISTIK 03_05 | LOM 2023: ERGEBNISSE DER NRW-
UNIVERSITÄTEN IM HAUSHALTSJAHR 2023 IN MIO. EURO**

a) Gewinne und Verluste in Euro vor Kappung


**STATISTIK 03_06 | LOM 2023: ERGEBNISSE DER NRW-
UNIVERSITÄTEN IM HAUSHALTSJAHR 2023 IN PROZENT**

b) Anteil der Gewinne und Verluste am bereinigten Soll vor Kappung



DIE FAKULTÄTEN



GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Allgemeine Literaturwissenschaft	Katholische Theologie
Anglistik/Amerikanistik	Klassische Philologie
Evangelische Theologie	Musikpädagogik
Germanistik	Philosophie
Geschichte	Romanistik

HUMAN- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Erziehungswissenschaft
Geographie/Sachunterricht
Politikwissenschaft
Psychologie
Soziologie
Sportwissenschaft



WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – SCHUMPETER SCHOOL OF BUSINESS AND ECONOMICS

Gesundheitsökonomie und management
Methoden, Recht und Pädagogik
Wirtschaftsingenieurwesen
Wirtschaftswissenschaft



MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

Mathematik und Informatik
Physik
Chemie und Biologie



ARCHITEKTUR UND BAUINGENIEURWESEN

Architektur
Bauingenieurwesen
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen

DATEN & STATISTIKEN



ELEKTROTECHNIK, INFORMATIONSTECHNIK UND MEDIENGEWISSEN

Druck und Medientechnologie
Elektrotechnik
Informationstechnik
Wirtschaftsingenieurwesen



MASCHINENBAU UND SICHERHEITSTECHNIK

Maschinenbau
Sicherheitstechnik



DESIGN UND KUNST

Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik
Industrial Design
Kunst
Mediendesign/Designtechnik



SCHOOL OF EDUCATION

Bildungswissenschaften
Master of Education



04_Studium und Lehre

STUDIENANGEBOTE

FACH	BACHELOR										MASTER					MASTER OF EDUCATION				
	(1 Fach) B. A. / B. Sc.	(Kombi) B. Ed. ^{1,14}	(Kombi) B. A.	M. A. / MBE / M. Sc.	(Kombi) M. A.	Grund- schule	Haupt-, Real-, u. Gesamt- schule	Gymnasium u. Gesamt- schule	Berufs- kolleg	Sonderpä- dagogik										
Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft				■	■															
Angewandte Kultur- und Wirtschaftsstudien (dt.-frz.)	■																			
Angewandte Naturwissenschaften	■																			
Anglistik, Amerikanistik/Englisch		■ ^{1,14}	■	■	■	■	■	■ ²	■ ^{2,3}	■										
Applied Economics				■																
Arbeits- und Organisationspsychologie ¹³				■																
Architektur	■			■																
Baubetrieb – Führung/Prozesse/Technik ¹³				■																
Bauingenieurwesen/Bautechnik	■ ¹²		■	■						■ ^{3,8}										
Biologie		■ ¹	■			■ ⁵	■	■ ²	■ ²	■										
Chemie/Chemietechnik	■	■ ¹	■	■			■	■ ²	■ ³	■										
Computer Simulation in Science				■ ⁶																
Design audiovisueller Medien			■																	
Design interaktiver Medien			■																	
Druck- und Medientechnik			■							■										
Editions- und Dokumentwissenschaft				■																
Elektrotechnik	■		■	■						■ ^{3,9}										
Emotionale und soziale Entwicklung (Förderschwerpunkt)																			■	
Englischsprachige Literaturen und Kulturen					■															
Entrepreneurship und Innovation				■																
Erziehungswissenschaft/Pädagogik			■	■				■	■ ³											
Europäerphilosophie				■																
Farbtechnik/Raumgestaltung/ Oberflächentechnik			■							■										
Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern				■																
Französisch/Frankoromanistik		■ ¹	■		■		■	■ ²	■ ²	■										
Geographie			■			■ ⁵	■	■												
Germanistik/Deutsch		■ ¹	■	■			■	■	■ ³	■										
Germanistische Linguistik					■															
Germanistische Literaturwissenschaft					■															
Germanistik und Mathematik für die Grundschule						■ ¹¹														
Geschichte		■ ¹	■		■	■ ⁵	■	■ ²		■										
Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement	■ ⁴			■																
Hispanistik/Spanisch			■		■		■	■	■											
Industrial Design	■																			
Informatik	■		■	■			■	■	■											
Informationstechnologie und Medientechnologie	■			■																
Kindheit, Jugend, Soziale Dienste				■																
Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Griechisch					■															
Kunst, Doppelfach			■					■												
Kunst		■ ^{1,14}	■			■	■	■	■ ³	■										
Lateinische Philologie (Latein)			■		■			■												
Lebensmittelchemie				■ ⁷																

STUDIENANGEBOTE

	BACHELOR			MASTER						
				MASTER OF EDUCATION						
FACH	(1 Fach) B. A. / B. Sc.	(Kombi) B. Ed. ^{1,14}	(Kombi) B. A.	M. A. / MBE / M. Sc.	(Kombi) M. A.	Grund- schule	Haupt-, Real-, u. Gesamt- schule	Gymnasium u. Gesamt- schule	Berufs- kolleg	Sonderpä- dagogik
Lernen (Förderschwerpunkt)										■
Management und Marketing				■						
Maschinenbau/Maschinenbautechnik	■ ³		■	■					■ ^{3, 10}	
Mathematik, Elemente der Mathematik, Mathematische Grundbildung	■	■ ^{1, 14}	■	■		■	■	■ ²	■ ^{2, 3}	■
Mediendesign und Designtechnik			■						■ ³	
Methoden der Geschichtswissenschaft					■					
Musik		■ ^{1, 14}	■			■	■	■	■ ³	■
Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen				■						
Operations Management				■						
Philosophie/Praktische Philosophie		■ ¹	■	■	■		■	■	■ ³	■
Physik	■	■ ¹	■	■			■	■	■ ³	■
Politikwissenschaft			■	■						
Psychologie	■									
Psychologie mit dem Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie				■						
Psychologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Umwelt und Gesundheit				■						
Public Interest Design				■						
Qualitätsingenieurwesen				■						
Real Estate Management (REM & CPM) ¹³				■ ⁶						
Sachunterricht/Natur- und Gesellschafts- wiss./Naturwiss. und Technik		■ ^{1, 14}				■				■
Sicherheitstechnik	■ ³			■						
Sonderpädagogik		■ ¹								
Sozialpädagogik									■	
Soz.Wiss./Wirtschaftslehre und Politik			■			■ ⁵	■	■	■ ³	
Soziologie	■			■						
Sportwissenschaft/Sport		■ ^{1, 14}	■	■		■	■	■	■ ³	■
Strategische Produkt- und Innovationsentwicklung				■						
Sustainability Management				■						
Technomathematik				■						
Theologie, Evangelische		■ ^{1, 14}	■			■	■	■	■ ³	■
Theologie, Katholische		■ ^{1, 14}	■			■	■	■	■ ³	■
Verkehrswirtschaftsingenieurwesen	■			■						
Wirtschaftsing. Automotive				■						
Wirtschaftsing. Elektrotechnik	■									
Wirtschaftsing. Energiemanagement				■						
Wirtschaftsing. Informationstechnik und Digitalisierung				■						
Wirtschaftsmathematik	■			■						
Wirtschaftswissenschaft	■		■						■	
Wissenschafts- und Technikgeschichte					■					

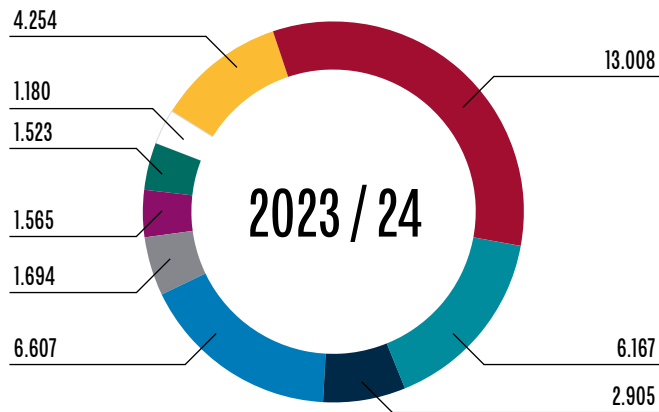
■ Studienbeginn nur im Wintersemester möglich ■ Studienbeginn im Wintersemester empfohlen

■ Studienbeginn im Sommer- und Wintersemester möglich ■ Studienbeginn nur im Sommersemester möglich

¹Lehramt für sonderpädagogische Förderung, ²auch bilingual, ³auch als duales Studium, ⁴auch berufsintegriert, ⁵im Rahmen von Sachunterricht, ⁶englischsprachig, ⁷Staatsexamen, der Master kann auf Antrag zusätzlich verliehen werden, ⁸auch in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik, ⁹auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Nachrichtentechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Energietechnik, ¹⁰auch in Kombination mit einer der kleinen beruflichen Fachrichtungen: Versorgungstechnik oder Technische Informatik oder Informationstechnik oder Automatisierungstechnik oder Fahrzeugtechnik oder Fertigungstechnik, ¹¹im Rahmen der Lernbereiche 'Sprachliche Grundbildung' und 'Mathematische Grundbildung', ¹²auch als ausbildungsbegleitendes Studium, ¹³weiterbildender Master, ¹⁴Lehramt an Grundschulen

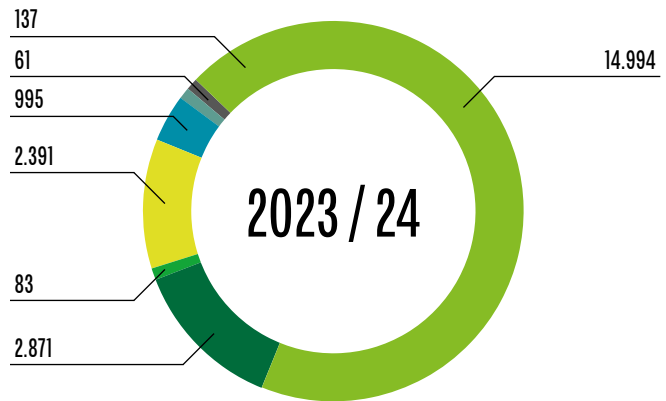
04_Studium und Lehre

STATISTIK 04_01 | STUDIERENDE PRO FAKULTÄT
(FALLZAHLEN) WISE 2023/2024¹



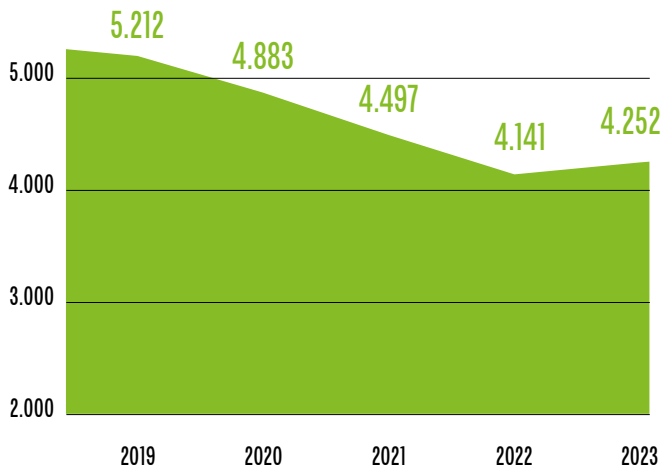
■ Fakultät 1 ■ Fakultät 2 ■ Fakultät 3 ■ Fakultät 4 ■ Fakultät 5
■ Fakultät 6 ■ Fakultät 7 ■ Fakultät 8 ■ Fakultät 9

STATISTIK 04_02 | STUDIERENDE NACH ABSCHLUSS
(KOPFZAHLEN) WISE 2023/2024



■ Bachelor ■ Master ■ Diplom u. Ä. ■ Lehramt / Master of Education
■ Promotion ■ Abschluss im Ausland ■ Sonstige (Deutschkurs)

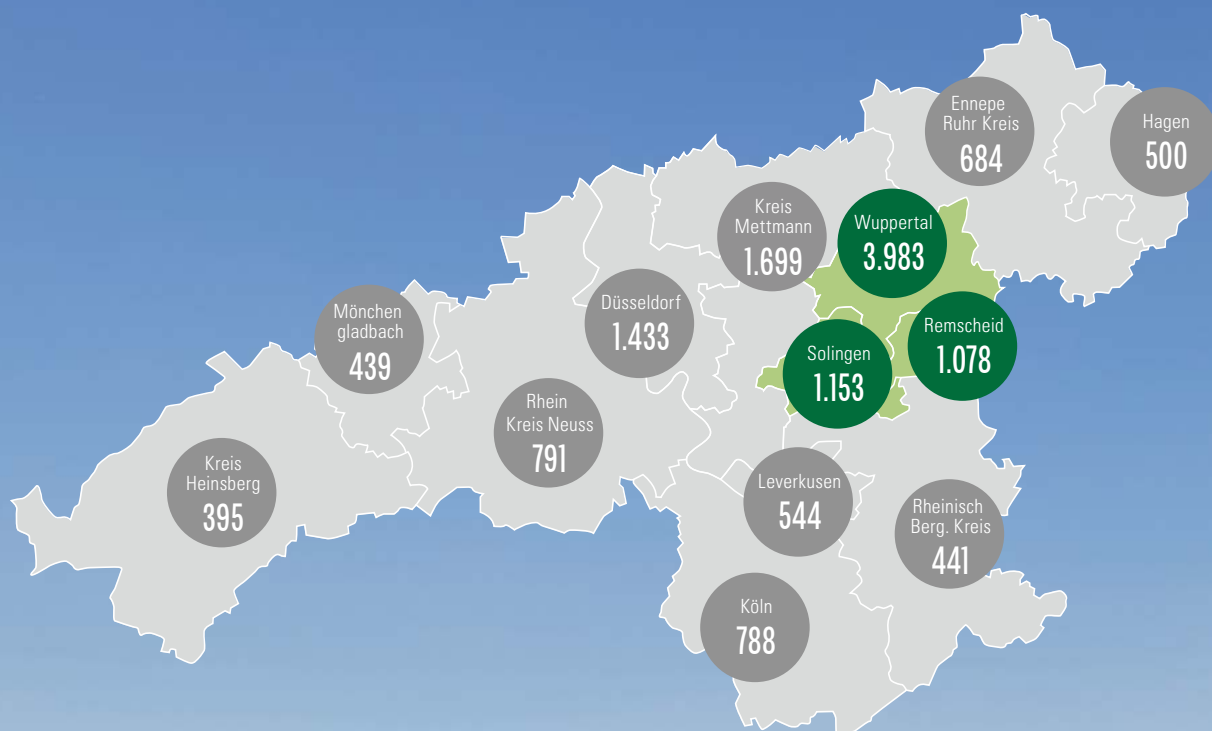
STATISTIK 04_03 | ERST- UND NEUEINSCHREIBUNGEN
(KOPFZAHLEN) IN DEN STUDIENJAHREN 2019 BIS 2023



(inkl. eingeschriebene Promotions- und ausländische Gast- / Austauschstudierende und Teilnehmer*innen am Deutschkurs)

¹**Studierende** = Ab 2018 beinhalten die Studierendenzahlen Teilnehmer*innen am Deutschkurs, Promotionsstudierende und ausländische Gast- bzw. Austauschstudierende. In den Studierendenzahlen sind grundsätzlich keine Gasthörer*innen enthalten, außer es ist explizit bei den Auswertungen angegeben. // **Fallzahlen** = Die Studierenden werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt. // **Kopfzahlen** = Die Studierenden werden nur in ihrem 1. Studiengang im 1. Fach gezählt. // **Studienjahr** = Zusammenfassung des Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters (Bsp.: Studienjahr 2023 = SoSe 2023 + WiSe 2023 / 2024) // **Fachanfänger*innen** = alle Studierenden im 1. Fachsemester (inkl. Hochschul- und Fachwechsler*innen)

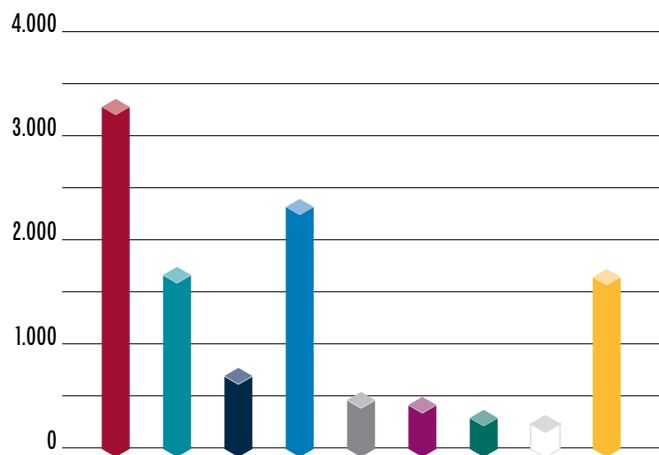
STATISTIK 04 04 | STUDIERENDE AUS DER REGION IM WISE 23/24



Zwei Drittel der Studierenden der Bergischen Universität kommen aus der Region (graue Markierung), davon etwa die Hälfte aus dem Bergischen Städtedreieck (grüne Markierung). Das andere Drittel der Studierenden kommt aus Nordrhein Westfalen, dem Bundesgebiet oder ist internationaler Herkunft. Die Herkunft wird durch den Ort bestimmt, an dem die Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) der Studierenden erworben wurde.

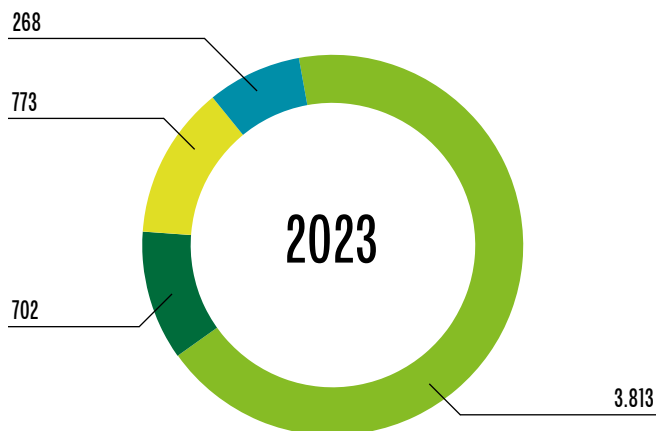
04_Studium und Lehre

STATISTIK 04_05 | FACHANFÄNGER*INNEN PRO FAKULTÄT (FALLZAHLEN) IM STUDIENJAHR 2023¹



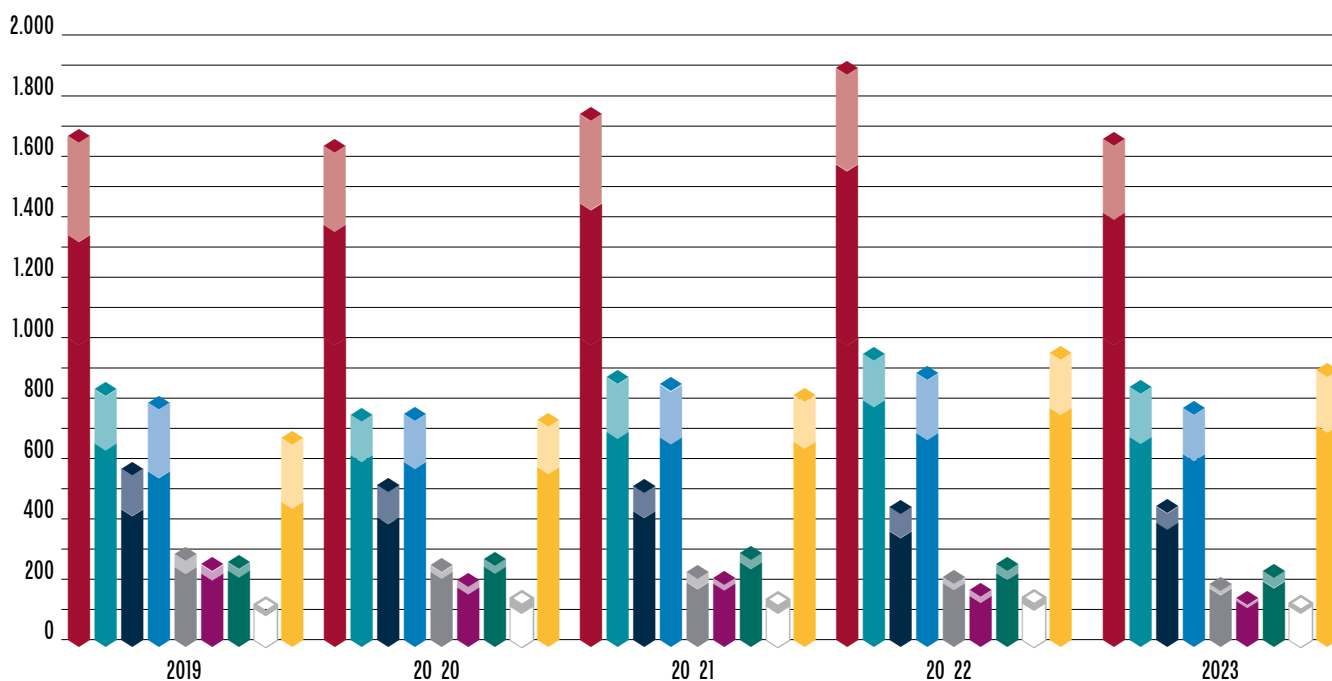
█ Fakultät 1
 █ Fakultät 2
 █ Fakultät 3
 █ Fakultät 4
 █ Fakultät 5
 █ Fakultät 6
 █ Fakultät 7
 █ Fakultät 8
 █ Fakultät 9

STATISTIK 04_06 | FACHANFÄNGER*INNEN NACH ABSCHLUSS (KOPFZAHLEN) IM STUDIENJAHR 2023



█ Bachelor
 █ Master
 █ Master of Education
 █ Sonstige (immatrik. Promotionsstudierende, Abschluss im Ausland, Staatsexamen, Deutschkurs)

STATISTIK 04_07 | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN² (FALLZAHLEN) PRO FAKULTÄT IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2019 BIS 2023

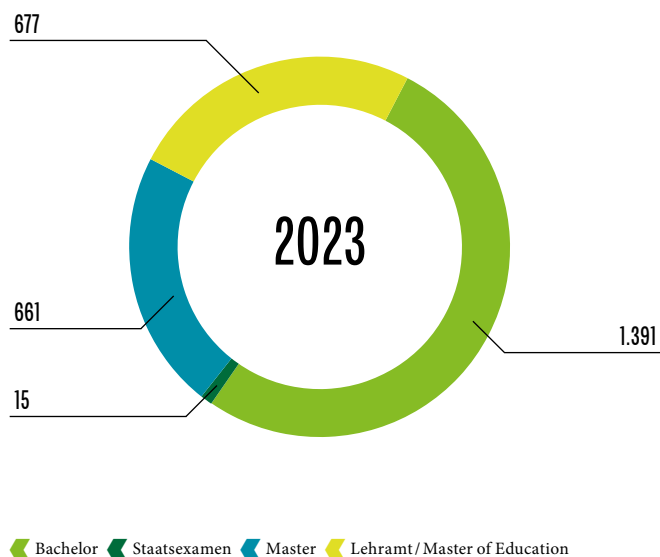


Außerhalb/innerhalb der Regelstudienzeit:

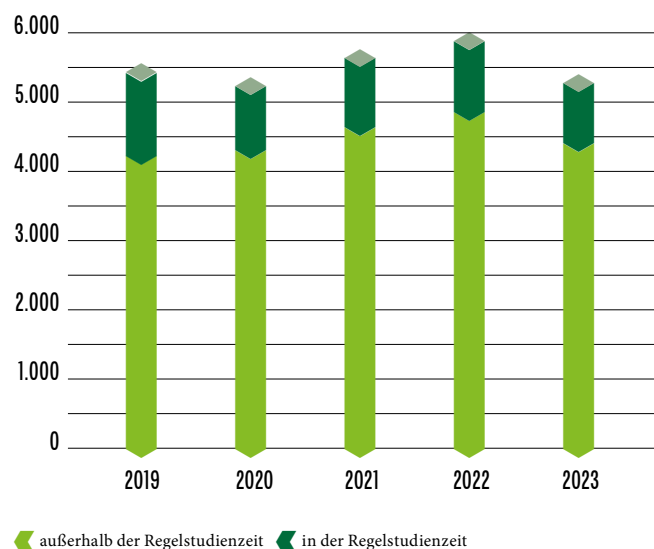
█ Fakultät 1
 █ Fakultät 2
 █ Fakultät 3
 █ Fakultät 4
 █ Fakultät 5
 █ Fakultät 6
 █ Fakultät 7
 █ Fakultät 8
 █ Fakultät 9

¹Studierende = Ab 2018 beinhalten die Studierendenzahlen Teilnehmer*innen am Deutschkurs, Promotionsstudierende und ausländische Gast- bzw. Austauschstudierende. In den Studierendenzahlen sind grundsätzlich keine Gasthörer*innen enthalten, außer es ist explizit bei den Auswertungen angegeben. // **Fallzahlen** = Die Studierenden werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt. // **Kopfzahlen** = Die Studierenden werden nur in ihrem 1. Studiengang im 1. Fach gezählt. // **Studienjahr** = Zusammenfassung des Sommersemesters und des darauffolgenden Wintersemesters (Bsp.: Studienjahr 2023 = SoSe 2023 + WiSe 2023/2024) // **Fachanfänger*innen** = alle Studierenden im 1. Fachsemester (inkl. Hochschul- und Fachwechsler*innen)

STATISTIK 04_08 | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN² (1. FACH IM N-TEN STDG.) IM PRÜFUNGSJAHR 2023 NACH ABSCHLUSS



STATISTIK 04_09 | ABSCHLUSSPRÜFUNGEN² (FALLZAHLEN) INSGESAM IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2019 BIS 2023

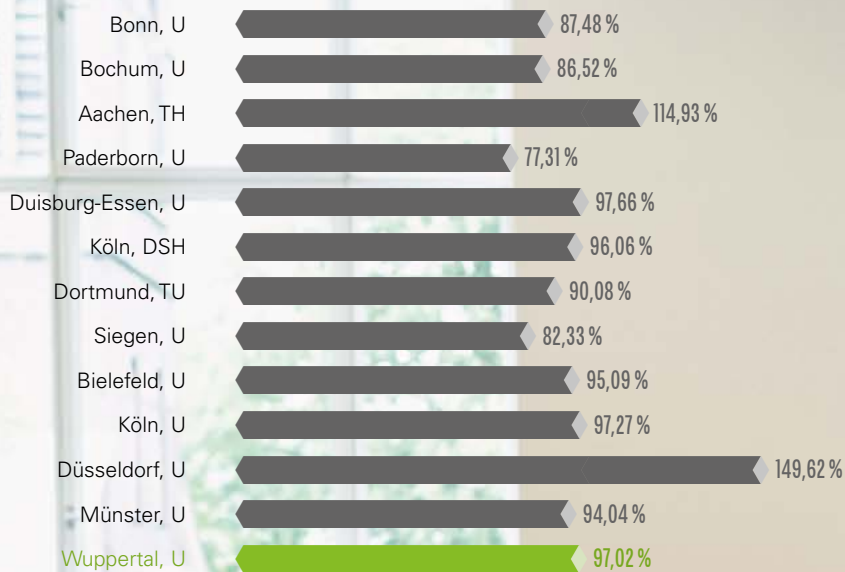


²**Prüfungsdaten** = Ab 2019 werden bei Absolvent*innendaten statt Kopfzahlen nur noch „1. Fach im n-ten Studiengang.“ ausgewertet. Bei den Abschlussprüfungen werden alle bestandenen Prüfungen (ohne Promotionen) gezählt. (Fallzahlen = Die Absolvent*innen werden in jedem belegten Studiengang und in jedem gewählten Fach gezählt.); Datenstand: 26.03.2024. Die erfolgreich abgeschlossenen Promotionen können der Statistik 05_01 entnommen werden. // **Prüfungsjahr** = Zusammenfassung des Wintersemesters und des darauffolgenden Sommersemesters (Bsp.: Prüfungsjahr 2023 = WiSe 2022/2023 + SoSe 2023). Die Zahl der Abschlussprüfungen entspricht der Anzahl der Absolvent*innen.

STATISTIK 04_10 | AUSLASTUNG DER LEHREINHEITEN IN DEN WISE 2019/2020 BIS 2023/2024

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24
Fakultät 1	103 %	95 %	92 %	88 %	87 %
Evangelische Theologie	108 %	88 %	86 %	75 %	67 %
Katholische Theologie	102 %	74 %	67 %	59 %	51 %
Geschichte	103 %	91 %	88 %	95 %	95 %
Philosophie	167 %	132 %	122 %	118 %	91 %
Musik	69 %	66 %	65 %	50 %	42 %
Klassische Philologie	100 %	106 %	92 %	96 %	92 %
Germanistik	118 %	109 %	101 %	93 %	92 %
Anglistik/Amerikanistik	103 %	97 %	104 %	108 %	122 %
Romanistik	64 %	60 %	65 %	68 %	70 %
Fakultät 2	129 %	116 %	119 %	112 %	100 %
Psychologie	119 %	106 %	94 %	98 %	80 %
Erziehungswissenschaft	114 %	113 %	111 %	104 %	94 %
Sport	135 %	125 %	144 %	125 %	118 %
Sozialwissenschaften	136 %	121 %	140 %	140 %	112 %
Politikwissenschaft	171 %	122 %	119 %	87 %	85 %
Geographie	132 %	135 %	121 %	120 %	135 %
Fakultät 3					
Wirtschaftswissenschaft (inklusive Recht)	108 %	111 %	102 %	103 %	109 %
Fakultät 4	137 %	116 %	106 %	98 %	87 %
Mathematik	163 %	141 %	123 %	109 %	105 %
Physik	103 %	76 %	72 %	74 %	54 %
Chemie (inklusive Lebensmittelchemie)	131 %	108 %	106 %	95 %	77 %
Biologie	108 %	120 %	100 %	100 %	106 %
Fakultät 5	104 %	107 %	101 %	96 %	94 %
Architektur	110 %	100 %	112 %	96 %	107 %
Bauingenieurwesen	101 %	111 %	95 %	97 %	85 %
Fakultät 6	146 %	108 %	96 %	98 %	106 %
Druck- und Medientechnik	27 %	24 %	19 %	18 %	21 %
Elektro- und Informationstechnik	183 %	126 %	113 %	119 %	127 %
Fakultät 7	109 %	105 %	84 %	81 %	72 %
Maschinenbau	110 %	116 %	83 %	83 %	67 %
Sicherheitstechnik	109 %	97 %	85 %	78 %	78 %
Fakultät 8	112 %	89 %	115 %	108 %	105 %
Industrial Design	82 %	83 %	84 %	85 %	73 %
Mediendesign/FRO ³	133 %	87 %	124 %	116 %	140 %
Kunst	131 %	101 %	149 %	126 %	102 %
Fakultät 9					
Bildungswissenschaften	104 %	109 %	110 %	102 %	99 %
Bergische Universität allgemein	118 %	107 %	101 %	97 %	93 %

Die Auslastungsberechnungen wurden nach den Landesvorgaben gerechnet, d.h. berücksichtigt wurden auf der Nachfrageseite nur die Studierenden in der Regelstudienzeit.
³ Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

STATISTIK 04_11 | AUSLASTUNG DER UNIVERSITÄTEN IN NRW IM WISE 2022/2023

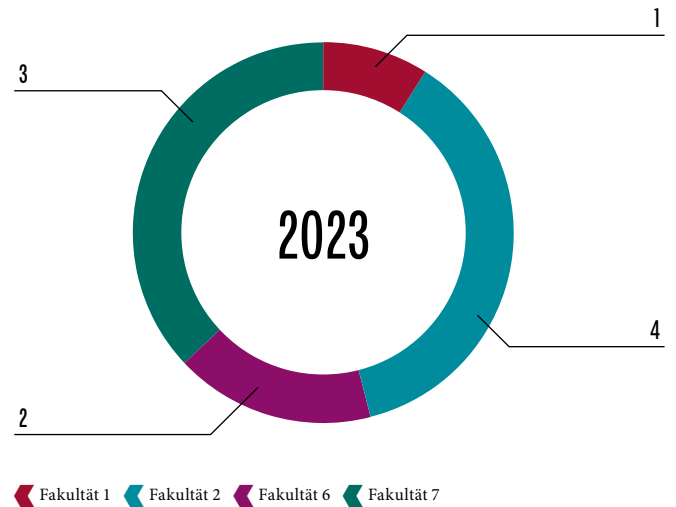
STATISTIK 05_01 | ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN IN DEN PRÜFUNGSJAHREN 2019 BIS 2023

	2019	2020	2021	2022	2023
Fakultät 1	13	6	12	11	12
Latein	2	-	-	-	1
Philosophie	2	1	2	-	3
Evangelische Theologie	1	1	2	-	-
Katholische Theologie	-	-	-	-	-
Geschichte	1	1	2	2	3
Germanistik inklusive Allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft	5	2	6	7	3
Anglistik	1	1	-	1	-
Romanistik	1	-	-	1	2
Musik	-	-	-	-	-
Fakultät 2	14	8	12	22	12
Erziehungswissenschaft	6	2	1	7	2
Geographie	2	1	-	3	3
Politikwissenschaft	-	2	-	-	-
Psychologie	2	2	4	5	5
Sozialwissenschaften	1	1	3	2	1
Sport	3	-	4	5	1
Fakultät 3					
Wirtschaftswissenschaft inklusive Recht	18	9	22	12	15
Fakultät 4	45	40	40	42	42
Mathematik	13	9	6	13	15
Physik	16	11	17	8	12
Chemie inklusive Lebensmittelchemie und Biologie	16	20	17	21	15
Fakultät 5	17	4	6	5	9
Architektur	-	-	2	-	2
Bauingenieurwesen	17	4	4	5	7
Fakultät 6	14	16	16	27	28
Elektro- und Informationstechnik	14	15	14	26	27
Druck- und Medientechnik	-	1	2	1	1
Fakultät 7	6	14	21	23	18
Maschinenbau	3	6	11	13	9
Sicherheitstechnik	3	8	10	10	9
Fakultät 8	2	4	-	1	1
Design inklusive Gestaltungstechnik	2	3	-	-	1
Kunst	-	1	-	1	-
Fakultät 9					
Bildungswissenschaften	3	5	2	4	2
Summe Bergische Universität	132	106	131	147	139

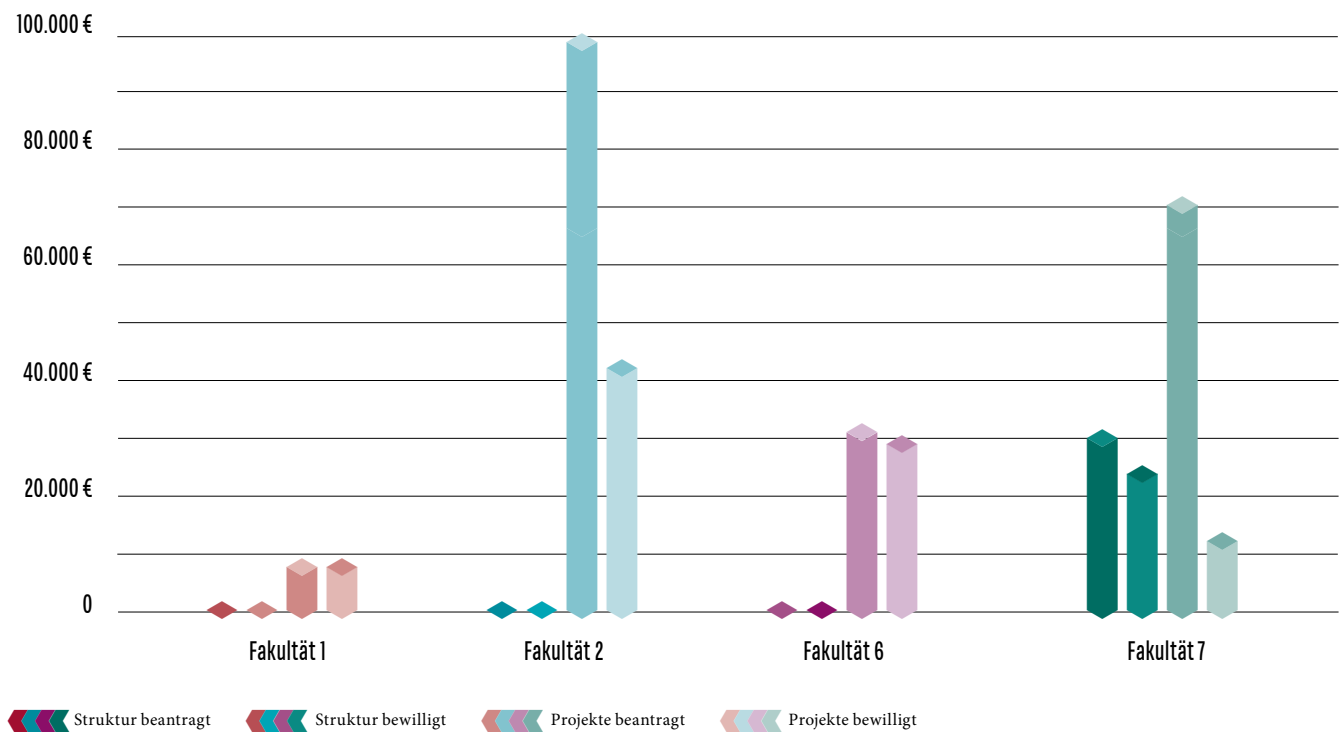
**STATISTIK 05_02 | ABGESCHLOSSENE HABILITATIONEN
IN DEN KALENDERJAHREN 2019 BIS 2023**

	2019	2020	2021	2022	2023
Fakultät 1	-	-	-	-	-
Fakultät 2	-	1	2	1	-
Fakultät 3	-	-	-	1	-
Fakultät 4	1	3	-	2	2
Fakultät 5	-	1	-	1	-
Fakultät 6	-	-	-	-	-
Fakultät 7	1	-	-	1	-
Fakultät 8	-	-	-	1	-
School of Education	-	-	-	-	-
Summe Bergische Universität	2	5	2	7	2

**STATISTIK 05_03 | ANTRÄGE IN BEZUG AUF DEN
ZENTRALEN FORSCHUNGSFÖRDERTOPF (ZEFFT)**

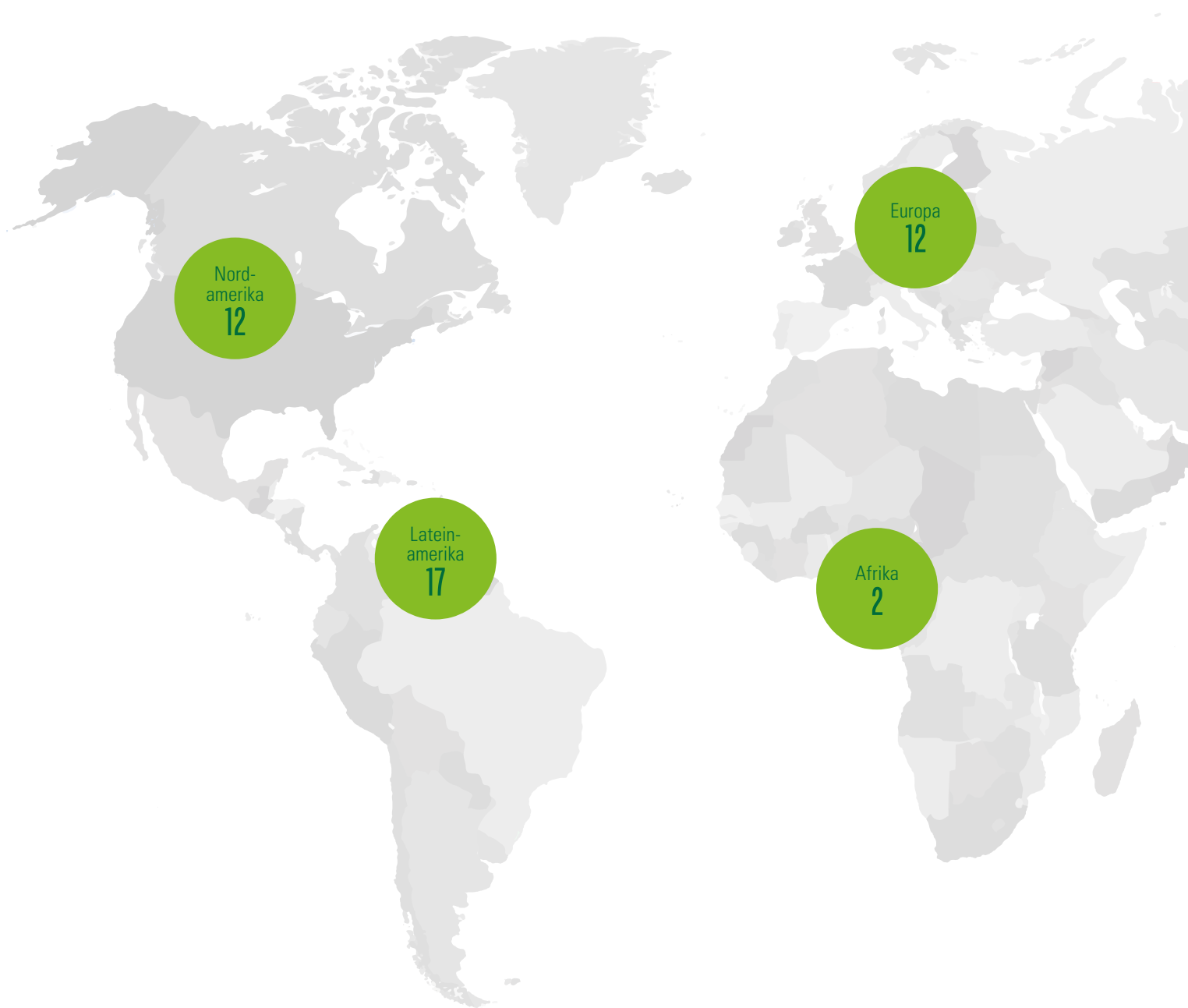


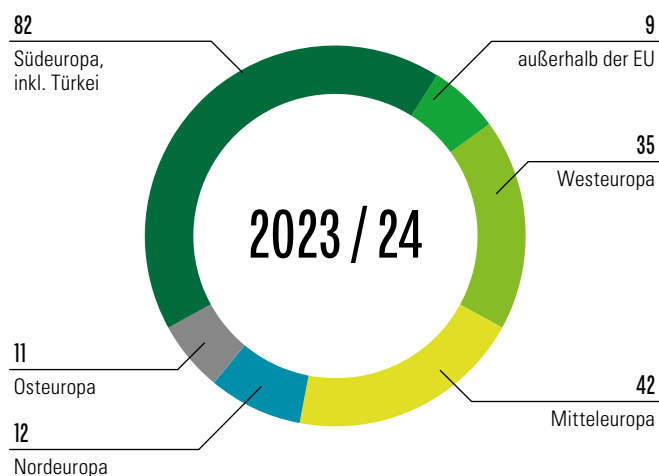
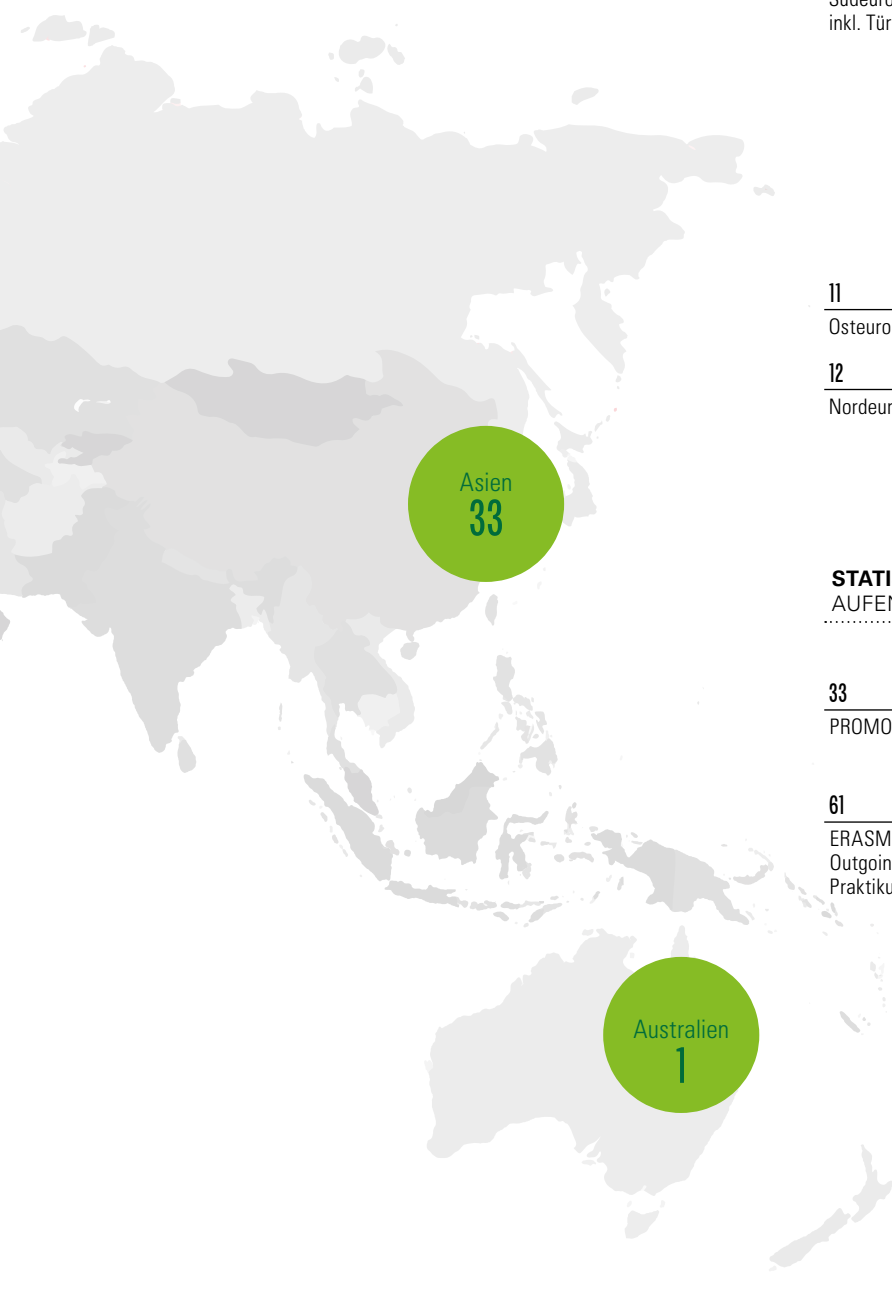
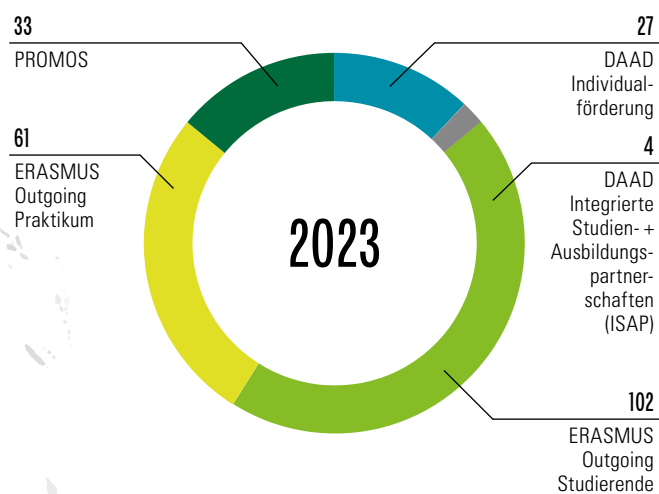
STATISTIK 05_04 | BEANTRAGTE UND BEWILLIGTE MITTEL IN BEZUG AUF DEN ZENTRALEN FORSCHUNGSFÖRDERTOPF (ZEFFT)



Der Bereich **Strukturen** hat zum Ziel, die Einrichtung von Forschungsverbünden zu fördern. // Der Bereich **Projekte** unterstützt Forscher*innen bei der Vorbereitung von Einzelanträgen.

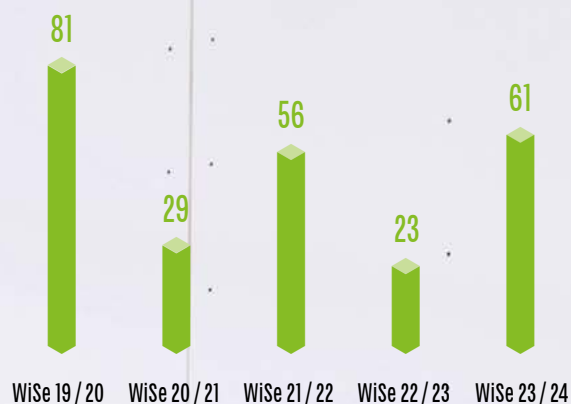
STATISTIK 06_01 | REGIONALE VERTEILUNG DER FORMALISIERTEN HOCHSCHULPARTNERSCHAFTEN



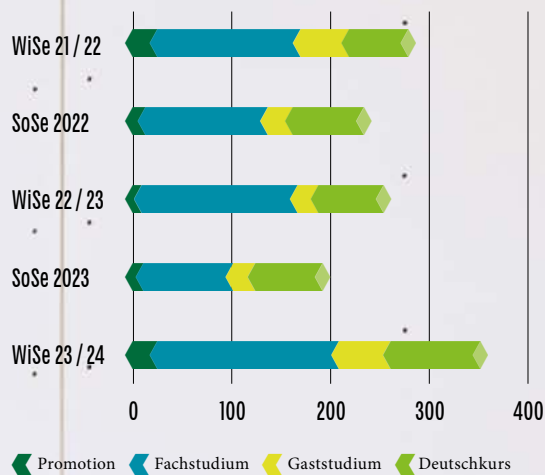
**STATISTIK 06_02 | ERASMUS-VERTRÄGE IM RAHMEN
DES EU-PROGRAMMES ERASMUS+**

**STATISTIK 06_03 | GEFÖRDERTE STUDENTISCHE AUSLANDS-
AUFENTHALTE (BUW-EIGENE DRITTMITTELPROJEKTE)**


06_Internationales

STATISTIK 06_04 | GASTSTUDIERENDE VON
INTERNATIONALEN PARTNERHOCHSCHULEN



STATISTIK 06_05 | ERST- UND NEUEINSCHREI-
BUNGEN VON BILDUNGS AUSLÄNDER*INNEN²



STATISTIK 06_06 | AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE¹ NACH HERKUNFTSLAND
 IM WISE 2023/24

Studierende nach 1. Staatsangehörigkeit		Bildungsausländer*innen ²	
Türkei	355	Iran	206
Arabische Republik Syrien	247		193
Iran	217	Marokko	167
Marokko	182		108
China (VR)	115	China (VR)	103
Italien	114		98
Indien	101	Tunesien	81
Tunesien	84		46
Griechenland	75	Ägypten	40
Russische Föderation	71		34
Spanien	64	Ukraine	32
Ukraine	55		31
Jordanien	48	Vietnam	25
Ägypten	43		23
Polen	35	Palästinensische Gebiete	23
Kamerun	35		19
Kroatien	35	Irak	18
Vietnam	30		18
Kosovo	29	Frankreich	18
Irak	27		17
Palästinensische Gebiete	25	Libanon	16
Niederlande	25		16
Albanien	23	Bangladesch	16
Portugal	23		15
Serbien	23	Korea, Republik	15
Rumänien	22		15
Frankreich	22	Brasilien	14
Weitere (Summe)	502		269
Gesamt	2.627		1.676

¹Studierende: inkl. Promovierende, Teilnehmer*innen am Deutschkurs und ausländische Gast- bzw. Austauschstudierende
²Bildungsausländer*innen = ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) im Ausland erworben haben

STATISTIK 07_01 | UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK 2019 BIS 2023

	2019	2020	2021	2022	2023
Angaben zum gedruckten Bestand					
Buchbestand	1.208.208	1.207.037	1.209.240	1.211.622	1.213.384
Gedruckte Zeitschriften, lfd. Abonnements	1.567	1.504	1.446	1.422	1.244
Neuzugang Monographien, gedruckt	16.006	11.069	8.117	10.907	9.557
Digitale Bestände (E-Books und Datenbanken)	98.510	105.224	110.401	125.657	226.345
Elektronische Zeitschriften, lfd. Abonnements	28.632	28.757	30.344	30.509	28.618
Neuzugang, elektronisch	6.397	6.714	5.177	15.261	100.872
Ausgaben für Literaturerwerbung, insgesamt	2.104.055	2.097.753	2.360.892	2.493.970	2.171.229
Davon: Ausgaben für den Erwerb elektronischer Inhalte ¹	1.418.926	1.515.615	1.741.089	1.754.081	1.560.751
Ausgaben für Personal	3.454.540	3.633.988	3.720.166	3.849.663	3.591.858
Ausgaben, insgesamt	6.149.215	6.165.517	6.508.538	6.872.509	6.276.907
Aktive (entleihende) Nutzer*innen	15.996	12.410	7.774	8.698	8.371
Entleihungen, insgesamt	1.317.550	960.225	534.774	722.673	607.100
Fernleihen, insgesamt	49.400	37.141	25.720	25.622	23.261
Nutzung lizenzierter E-Books (Anzahl der Vollanzeigen von Kapiteln)	2.375.303	3.092.708	3.279.793	4.184.615	4.144.694
Nutzung lizenzierter Datenbanken (Anzahl der Sitzungen)	1.338.619	1.312.927	1.058.937	1.245.711	1.252.233
Teilnehmende an Schulungsveranstaltungen	4.831	832	618	1.357	1.774

¹ Weitere zusätzliche Beschaffungen elektronischer Medien über zentral bewirtschaftete Landesmittel (hbz Zentralmittel NRW und Initiative E-Books.NRW)

STATISTIK 07_02 | ZENTRUM FÜR INFORMATIONEN- UND MEDIENVERARBEITUNG 2023
Netzbetrieb und Mail

- _32 Kilometer Glasfaserbündel zwischen den Universitätsgebäuden
- _880 aktive Netzkomponenten
- _etwa 44,7 TB durchschnittlicher Datenverkehr pro Tag aus dem Internet
- _etwa 32,8 TB durchschnittlicher Datenverkehr pro Tag in das Internet
- _bis zu 16.000 verschiedene mobile Endgeräte am Tag
- _etwa 28.000 E-Mail-Postfächer
- _etwa 1.668 Exchange-Postfächer
- _25.781 Einträge in DFN-AAI

Zentrale Rechner, Benutzer*innenarbeitsplätze, Medienservice

- _1.250 Studierende haben die 162 betreuten Computer-Schulungsplätze genutzt.
- _Etwa 1.097 Windows-Arbeitsplätze sowie 246 Windows-Server wurden betreut.
- _Zentraler ausfallsicherer SQL-Server mit 38 SQL-Datenbanken, inklusive gehostete Kunden-DBs
- _Betrieb einer zentralen virtuellen Desktop Infrastruktur (VDI) auf 6 Servern:
112 virtuelle Desktops zuzüglich 120 temporäre Prüfungsplätze stehen zu Schulungs- und Prüfungszwecken innerhalb des ZIM zur Verfügung. 50 Schulungsplätze mit Grafikkartenunterstützung (Nvidia M10) werden für CAD- Schulungen bereitgestellt. 149 Desktop-Arbeitsplätze stehen für die Nutzung im Home-Office zur Verfügung.
- _Betrieb einer zentralen Server-Virtualisierung auf 33 Hosts, genutzt werden 6,4 TB RAM und 173 TB SAN-Speicher für 860 virtualisierte Systeme, davon 272 Verwaltungsserver sowie 98 Mietserver
- _175 TB Daten werden auf Zentralen File-Services (NAS) 314 Arbeitsgruppen und Organisationseinheiten gespeichert.
- _Zentrales Backup zur Absicherung 70 physikalischer und 705 Server mit insgesamt 335 TB Daten:
1 Server mit netto 320 TB Festplattenkapazität, nachgelagerter Bandroboter mit bis zu 960 TB Bandkapazität für die Absicherung physikalischer (70) und virtueller (705) Server (mit insgesamt 335 TB Daten)
- _24 TB Medienarchiv
- _61 betreute Medienanlagen in Hörsälen und Seminarräumen
- _89 Einweisungen in die Medienanlagen und Medientechnik
- _Technische Betreuung von 90 Sonderveranstaltungen
- _112 Medienproduktionen mit Nachbearbeitung, davon 84 Video-, 17 Audio- und 19 Foto-Recordingssessions
- _41 Public-Displays technisch betreut
- _Video- und eLecture-Portal: 25.207 Aufzeichnungen, 24.389h aufgezeichnetes Material, 51 TB Daten, 3.631.637 Ansichten

Anwendungen, E-Learning, Qualifizierung und Service

- _28.722 UNI-IDs, davon 23.338 Studierende und 6.384 Beschäftigte, ca. 90.000 Account-Transaktionen
- _17.999 E-Mail-Support-Tickets zur Benutzerberatung
- _Lernplattform Moodle: 18.893 aktive Nutzer pro Monat, Alt-System: 8.471, 7.386 aktive Kurse, Alt-System: 18.642
- _zentraler Webserver-Cluster: 27 TYPO3-Instanzen, 1.511 TYPO3-Accounts, 491 redaktionell betreute Subdomains unter *.uni-wuppertal.de)
- _1.198 Geräteausleihen über die Packstation
- _3.259 Nutzende, 700 GB Daten BSCW
- _12.063 Teilnehmende der E-Prüfungs-Plattform LPLUS
- _14 IT-Lehrveranstaltungen mit 190 Teilnehmenden
- _541 Mailinglisten
- _Rocket.Chat: 10.295 Nutzer, 271 Kanäle, 1.623 private Kanäle, 1.317.919 Nachrichten
- _Zoom: 152.269 Meetings, 30 Webinare



Die Bergische Universität hat im Jahr 2009 ein Leitbild beschlossen: Sechs Profillinien sind seitdem die Grundlage für ein fächerübergreifendes, zukunftsweisendes Forschungs- und Lehrprofil. Die Herausbildung besonderer Profile in Forschung und Lehre dient dazu, vorhandene Stärken zusammenzuführen, zusätzliche Synergien zu entwickeln und die externe Wahrnehmbarkeit von Potenzialen und Leistungen zu verbessern. Auf unterschiedlichen Gebieten betreibt die Bergische Universität internationale Spitzenforschung, pflegt aber auch ihren regionalen Bezug. Die Forschungsorganisation der Hochschule und ihr Output orientieren sich an nationalen und internationalen Exzellenzstandards, die Lehre orientiert sich nicht nur an aktuellen Forschungsprozessen und -ergebnissen, sondern bezieht auch neue Berufsfelder zeitnah in ihre Studiengangstruktur ein.

_1 Selbstverständnis

Die Bergische Universität ist eine moderne, eigenständige Universität, die in der humboldtschen Bildungstradition steht. Als Universität ist sie in allen ihren wissenschaftlichen Gegenstandsbereichen der Suche nach Wahrheit im Bewusstsein gesellschaftlicher Verantwortung verpflichtet. Zu ihrem ethischen Verständnis gehört, dass Wissenschaft nur von selbstbestimmten Personen betrieben werden kann und die vornehmste Aufgabe akademischer Lehre darin besteht, Menschen zum eigenverantwortlichen Umgang mit Erkenntnis und ihrer Anwendung zu bilden.

Die Bergische Universität betreibt auf unterschiedlichen Feldern internationale Spitzenforschung. Besonders im Bereich von Ausbildung und Transfer handelt sie zugleich im Bewusstsein ihres regionalen Bezugs. Insgesamt geht es ihr darum, Gesellschaft, Kultur, Technik und Natur sowie deren Wandel zu verstehen und zu gestalten.

Die Bergische Universität begreift akademische Lehre als dialogischen Prozess zwischen Lehrenden und Lernenden. Sie legt besonderen Wert auf Bildung durch Vermittlung kritischer Reflexivität, gesellschaftlicher Urteilskraft und Handlungsfähigkeit. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende bildet sie in hochqualifizierter Weise für deren zukünftige Aufgaben in der demokratischen Gesellschaft, der Wissenschaft und einzelnen Berufsfeldern aus. Hierbei erhebt sie den Anspruch, sehr gute Arbeits- und Studienbedingungen zu bieten.

In dem skizzierten Rahmen ist ein zentrales Ziel der Bergischen Universität die Weiterentwicklung eines zukunftsweisenden Forschungs- und Lehrprofils. Dieses orientiert sich an den bereits vorhandenen Spezifika und Stärken, insbesondere Interdisziplinarität und Innovationsfähigkeit, und greift künftige Bildungs- und Wissensanforderungen sowie Forschungsfragen auf. Mit dem stetigen Ausbau wissenschaftlicher Exzellenz auf Basis der nachfolgend skizzierten

strategischen Schwerpunkte gehen verstärkte Aktivitäten einher, die auf eine weitere nationale und internationale Vernetzung zielen. Dem liegt die Überzeugung zugrunde, dass internationalem Erfahrungsaustausch, transnationalen Forschungsk Kooperationen und interkultureller Kompetenz im Zuge der fortschreitenden Globalisierung eine zunehmende Relevanz zukommt.

_2 Profillinien

Die Herausbildung besonderer Profile unserer Forschung und Lehre dient dazu, vorhandene Stärken zusammenzuführen, zusätzliche Synergien zu entwickeln und die externe Wahrnehmbarkeit von Potenzialen und Leistungen der Bergischen Universität zu verbessern. Alle Fächer sind dabei aufgerufen, sich in jeweils affine Profillinien einzubringen. Hierbei ist zu betonen, dass die Herausbildung eines transdisziplinären Profils der Bergischen Universität einzelne Fakultätsprofile nicht grundsätzlich ersetzen soll.

Folgende, prinzipiell gleichwertige Profillinien werden im Sinne inhaltlicher und strategischer Schwerpunkte fächerübergreifend verfolgt:

(a) Bausteine der Materie, Experiment, Simulation und mathematische Methoden

Diese Profillinie verknüpft die traditionell starke Grundlagenforschung der Bergischen Universität im Bereich der Naturwissenschaften und der Mathematik mit Forschungsschwerpunkten in der experimentellen und theoretischen Teilchenphysik, dem wissenschaftlichen Rechnen sowie der Darstellungstheorie. Ein wichtiges Forschungsinteresse gilt den elementaren Bausteinen der Materie und den zwischen ihnen wirkenden Kräften. Die entsprechenden experimentellen Arbeiten werden in unterschiedlichen Formen realisiert, die von der Beteiligung an internationalen Großexperimenten an Teilchenbeschleunigern bis hin zu astrophysikalischen Observatorien reichen. Forschung im Bereich der mathematischen Methoden unter besonderer Berücksichtigung der Realisierung von Symmetrien in der Natur eröffnet die Möglichkeit der theoretischen Analyse und Suche nach Gesetzmäßigkeiten. Neben Theorie und Experiment werden an der Bergischen Universität zur Erkenntnisgewinnung die numerische Simulation und das Höchstleistungsrechnen betrieben. Diese Aktivitäten sind interdisziplinär und strukturell mit der internationalen Community verzahnt, derzeit u. a. in einem DFG-Sonderforschungsbereich und einem DFG-Graduiertenkolleg. Das „Interdisziplinäre Zentrum für Angewandte Informatik und Scientific Computing“ (IZ II) bündelt die Projekte im Bereich des Höchstleistungsrechnens unter einem gemeinsamen Dach und bildet eine Schnittstelle zu den Ingenieur- und Naturwissenschaften.

(b) Bildung, Wissen und Kultur in sozialen Kontexten

Die zweite Profillinie bezieht sich auf Bildung, Wissen und Kultur als entscheidende gesellschaftliche Kategorien. Im Bewusstsein dessen, dass jegliches Denken, Handeln und Entscheiden kontextuell erfolgt, erforschen unterschiedliche Wissenschaften die Gestaltung von Bildungsprozessen sowie den Zusammenhang von Bildung, Wissen und Kultur in Vergangenheit und Gegenwart.

Im Einzelnen untersucht werden dabei auch die Voraussetzungen und Möglichkeiten von Bildung, wobei sowohl formelle, institutionell gebundene Formen als auch alltägliche Lebensvollzüge und kulturelle Praktiken in den Blick genommen werden. Zur Bearbeitung der sich hier ergebenden Fragestellungen ist ein transdisziplinäres Vorgehen besonders Erfolg versprechend. Dementsprechend bieten die an der Bergischen Universität vorhandenen Beiträge aus Geistes- und Kulturwissenschaften, Human-, Sozial- und Bildungswissenschaften sowie Design und Kunst ein hervorragendes Potenzial für gemeinsame Forschungsvorhaben. Diese Transdisziplinarität ermöglicht die Verbindung unterschiedlicher methodischer Zugänge, die für den komplexen Gegenstand „Bildung, Wissen und Kultur in sozialen Kontexten“ unerlässlich ist und nicht zuletzt zu den Grundlagen einer exzellenten Lehrerbildung zählt.

(c) Gesundheit, Prävention und Bewegung

Prävention und Bewegung, den Grundelementen der Gesunderhaltung sowie der damit verbundenen Leistungs- und Arbeitsfähigkeit von Erwerbstätigen, kommt als gesellschaftlicher Faktor ein immer höherer Stellenwert zu. Gesundheit ist schon lange nicht mehr nur eine Domäne der Medizin, sondern wird sowohl in der Forschung als auch in den Unternehmen der Gesundheitswirtschaft als ein komplexes Phänomen betrachtet. So existieren an der Bergischen Universität zahlreiche Disziplinen, die sich aus verschiedenen Perspektiven mit den Themen Gesundheit, Gesundheitsmanagement und Public Health befassen. Zu nennen sind Beiträge der Gesundheitspsychologie, pädagogische Konzepte der Gesundheitserziehung in Kindergärten und Schulen, Ansätze der Sportpädagogik, -medizin und -soziologie, der Bewegungswissenschaft, der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Sicherheitstechnik, der Gesundheitsökonomie sowie spezieller Rechtswissenschaften. Ziel der Profillinie ist es, solche Beiträge zunehmend in interdisziplinären Forschungsprojekten zusammenzuführen. Eine besondere Rolle spielt hierbei das „Bergische Kompetenzzentrum für Gesundheitsmanagement und Public Health“ (BKG). Insgesamt sollen forschungs- und anwendungsbezogene Konzepte zur Stärkung der Gesundheitskompetenz auf individueller Ebene, auf der Ebene von Organisationen sowie auf regionaler bzw. gesellschaftlicher Ebene weiterentwickelt werden, nicht zuletzt, um künftigen Herausforderungen

unserer Gesellschaft (z. B. dem demografischen Wandel) wirksam begegnen zu können.

(d) Sprache, Erzählen und Edition

Erzählen und Erzählung sind kein Spezifikum der Literatur, sondern stellen zugleich einen in der Lebenswelt allgegenwärtigen Modus der Auffassung, Strukturierung, Deutung und Vermittlung von realen oder imaginierten Erfahrungen, von Wissen, Vorstellungen und Intentionen dar. Ein im „Zentrum für Erzählforschung“ (ZEF) institutionalisierter Schwerpunkt der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung an der Bergischen Universität trägt dieser allgemeinen Bedeutung der kulturellen Handlungsform „Erzählen“ in besonderer Weise Rechnung. Untersucht werden sowohl die strukturellen als auch die kontextuellen Aspekte des Erzählens in den Forschungsfeldern „historische Entwicklung des literarischen Erzählens“, „nichtliterarisches sprachliches Erzählen“ und „intermediale Aspekte des Erzählens“. Weitere, die einzelnen Fächer übergreifende Schwerpunkte der geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschung gelten in diesem Kontext der Praxis und der Theorie der Edition von Texten, dem Spracherwerb, der Sprachstruktur sowie der interdisziplinären Kultur- und Kommunikationsforschung, institutionalisiert im gleichnamigen Zentrum (ZIKK).

(e) Umwelt, Engineering und Sicherheit

Diese Profillinie verbindet interdisziplinäre Forschungen zu den Themen „Umweltsysteme“ und ökonomische, ökologische sowie soziale „Nachhaltigkeit“. Input liefern die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen sowie Teile der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, auch in Kooperation mit dem „Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie“ (WI). Bedient wird die gesamte Kette der Wissensproduktion von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklung anwendungsnaher Produkte und Hightech-Verfahren bzw. effizienter Systeme in Kooperation mit der Industrie. Umweltsystemforschung, Engineering und Sicherheitsstrategien haben das Ziel, das Verständnis komplexer Zusammenhänge in ökologischen und technischen Systemen zu verbessern und technologische Innovationen zu fördern. Auf der Anwendungsseite steht die Frage im Vordergrund, wie sich im Wandel der Umweltbedingungen und der Ressourcenverfügbarkeit künftige Bedürfnisse von Konsumenten und Produzenten, aber auch die Herausforderungen des Umweltschutzes und der Globalisierung erfüllen lassen. Dabei sind nicht zuletzt die Entwicklung einer energie-optimierten Architektur sowie die Sicherung nachhaltiger Mobilität und des effektiven Austausches von Gütern von Relevanz.

(f) Unternehmertum, Innovation und wirtschaftlicher Wandel

Eine weitere Profillinie gilt der interdisziplinären Erforschung des Zusammenhangs zwischen Unternehmertum,

Gründung und Innovation einerseits sowie wirtschaftlicher Entwicklung andererseits. Dabei geht es zunächst um die ökonomischen, rechtlichen und politischen, aber auch die sozialen, psychologischen, historischen und ethischen Grundlagen bzw. Rahmenbedingungen von Unternehmertum und Innovation. Des Weiteren stehen die Wechselwirkungen zwischen mikropolitischen Weichenstellungen der einzelwirtschaftlichen Akteure sowie den makropolitischen Entscheidungen der föderalen Ebenen samt ihrer Implikationen für die Entwicklung von Wirtschaftssystemen im Fokus der Analyse. Neben den Beiträgen der Wirtschaftswissenschaft (programmatisch organisiert in der „Schumpeter School of Business and Economics“) sowie der Geistes- und Sozialwissenschaften spielen hinsichtlich des Verständnisses technischer und gestalterischer Aspekte von Innovationsprozessen auch die Ingenieurwissenschaften, Architektur und Design sowie für das methodische Instrumentarium speziell Mathematik und Informatik eine wichtige Rolle. Die Synergien zwischen allen genannten Bereichen kommen sowohl in gemeinsamen Forschungsprojekten als auch in Studienangeboten (z. B. im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen) zum Tragen.

_3 Rahmenbedingungen

Im Sinne des oben skizzierten Selbstverständnisses der Bergischen Universität und um ihre wissenschaftliche Profilierung zu fördern, kommt der Betonung folgender Grundsätze und Werte besondere Bedeutung zu:

(a) Die Lehre der Universität orientiert sich an aktuellen Forschungsprozessen und -ergebnissen. Sie bezieht zugleich sich neu entwickelnde Berufsfelder zeitnah ein. Sie ist, soweit möglich, interdisziplinär angelegt und berücksichtigt die Erfordernisse lebenslangen Lernens. Dazu gehört auch die Förderung von Schlüsselqualifikationen (Kreativität, Methodenkompetenz, sozialer und interkultureller Kompetenz, Werteorientierung). Diese statten Studierende mit handlungsorientierten Fähigkeiten aus, die sie in die Lage versetzen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen konstruktiv in neue gesellschaftliche, wissenschaftliche und berufliche Kontexte zu transferieren. Hiermit verbindet sich auch der Anspruch, aus den fachwissenschaftlichen Qualifizierungen heraus, ein umfassendes Engagement in der Lehrerbildung für nahezu alle Schultypen zu erbringen. Um insgesamt die Attraktivität, Effizienz und Effektivität des Studiums zu steigern, wird – im Interesse aktueller und künftiger Studierender – eine kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungs- und Beratungsorientierung relevanter Lehr-/Lern- und Service-Strukturen angestrebt. Die Zentralen Einrichtungen und die weiteren allgemeinen Dienstleistungsangebote tragen zur Erreichung dieses Ziels in besonderem Maße

bei. Dabei stellen sich alle Lehr- und Unterstützungsangebote in regelmäßigen Abständen internen sowie externen Evaluationen (inkl. gängiger Rankings).

(b) Auch und gerade im Bereich der Forschung setzt die Universität entlang der ausgewiesenen Profillinien Impulse für die Vernetzung von Wissensgebieten. Forschungsorganisation und -output orientieren sich an nationalen und internationalen Exzellenzstandards. Neben der Offenheit für interne und externe Evaluationen gehören dazu Maßnahmen der Unterstützung von Spitzenforschung genauso wie die Förderung begabter Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Als Ergebnis wird eine weitere Erhöhung der Promotionsquote sowie von Drittmittelinwerbungen angestrebt, um so die Bedingungen für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs kontinuierlich zu verbessern. Die Bergische Universität beteiligt sich darüber hinaus an Bemühungen zur Ansiedlung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in ihrer Region.

(c) Die Universität unterstützt mit Nachdruck den Wissens- und Technologie-Transfer in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Dazu gehören neben zahlreichen Einzelmaßnahmen auch der systematische Dialog mit einer breiten Öffentlichkeit, die Herausbildung regionaler Netzwerke zur Unterstützung von Lehre, Forschung und Transfer sowie die Kooperation mit privaten, intermediären und öffentlichen Partnern in ihrem Umfeld. Im Kontext einer Förderung des Ansatzes lebenslangen Lernens soll dabei die Aufmerksamkeit Institutionen entlang der gesamten Bildungskette gelten – angefangen bei der Schule, über Weiterbildungsangebote bis hin zum Seniorenstudium. Zur Verbesserung eines multiplen Wissenstransfers und zugleich zur systematischen Stärkung von Bindungsmomenten zwischen Hochschule und Praxis wird schließlich dem Ausbau der Alumni-Strukturen erhöhte Beachtung geschenkt.

(d) Im Zuge der Stärkung verschiedenster Elemente von Lehre, Forschung und Transfer legt die Bergische Universität besonderen Wert auf eine positiv-kooperative, von wechselseitigem Respekt geprägte Organisationskultur, auf variable Möglichkeiten der gezielten Weiterbildung und -entwicklung ihrer Mitglieder, auf einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt, auf gesundheitsförderliche Strukturen, auf eine nachhaltige Politik der Chancengleichheit von Frauen und Männern sowie auf ein familienfreundliches Klima. So will sie dazu beitragen, die Potenziale und Leistungen all ihrer Mitglieder bestmöglich zur Geltung zu bringen, insgesamt die Beschäftigungsbedingungen an der Universität attraktiv zu gestalten und dadurch Spitzenkräfte zu gewinnen und zu binden.

Abkürzungsverzeichnis

BAM	Bundesamt für Materialprüfung
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
BUW	Bergische Universität Wuppertal
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
DIE	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DH.NRW	Digitale Hochschule NRW
EAA	European Advertising Academy
FABU	Verein der Freunde und Alumni der Bergischen Universität e.V.
FORIS	Forschungsimpulse und -support
GRK	Graduiertenkolleg
HDVO	Hochschul-Digitalverordnung
HSEP	Hochschulstandortentwicklungsplan
HSP	Hochschulpakt
IZ	Interdisziplinäres Zentrum
KI	Künstliche Intelligenz
LOM	Leistungsorientierte Mittelverteilung
MINT	Fächergruppe Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
MKW	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
NISHS.nrw	Netzwerk Informationssicherheit.nrw
PBP	Personal- und Budgetplanungstool
RWI	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung
SaPe	Servicestelle akademische Personalentwicklung
SFB	Sonderforschungsbereich
SMPC	Secure Multiparty Computation Technologie
SoSe	Sommersemester
STDG	Studiengang
TPA	Teilportfolioanalyse
VZÄ	Vollzeitäquivalente
WiSe	Wintersemester
ZEFFT	Zentraler Forschungsfördertopf
ZEF	Zentrum für Erzählforschung
ZGS	Zentrum für Graduiertenstudien
ZIM	Zentrum für Informations- und Medienverarbeitung
ZSL	Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken



